

Agenda

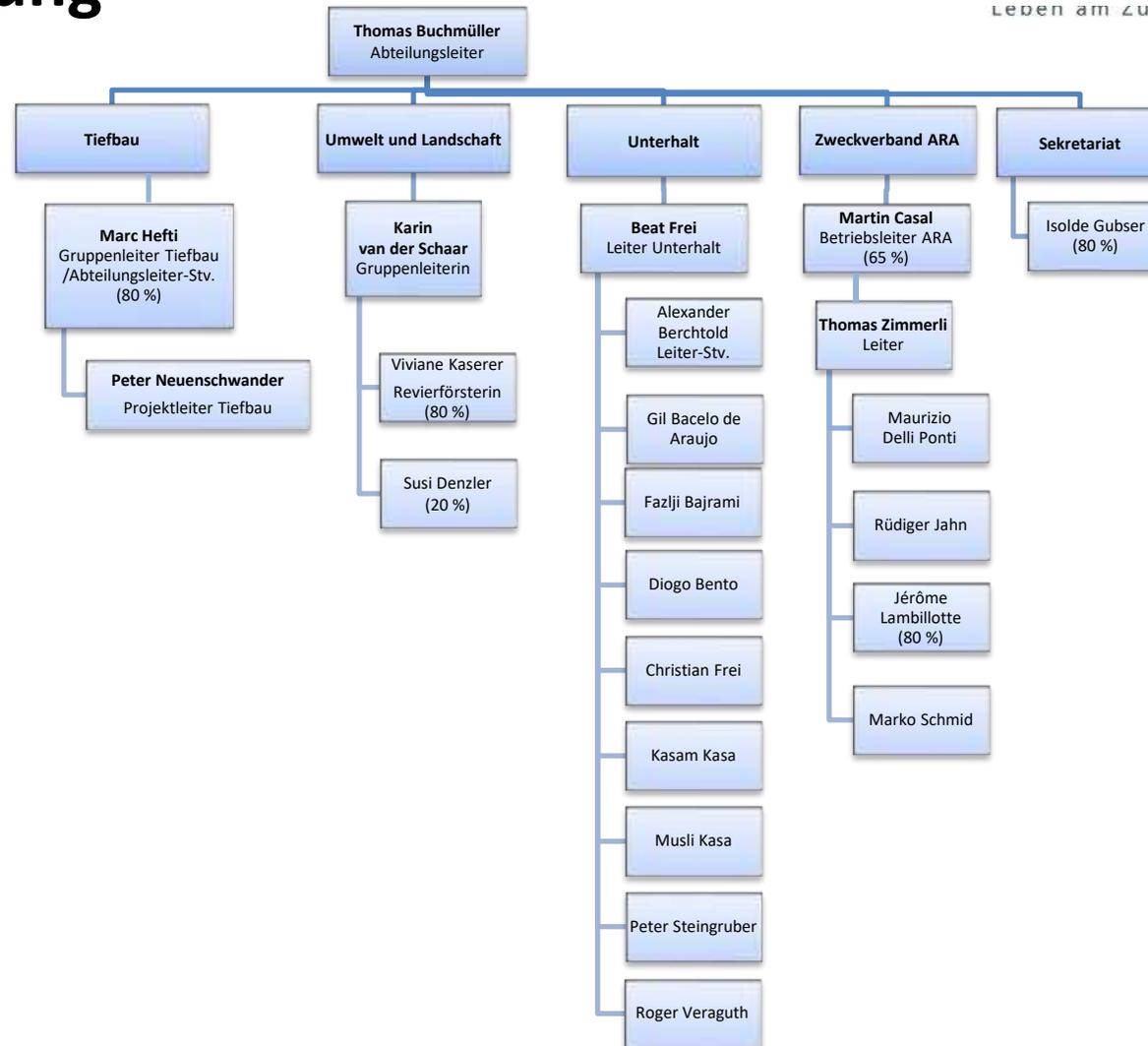
- Begrüssung
- Blau – Grün – Grau
- Halbzeit Sanierung Dorfstrasse
 - Signaletik / Kommunikation
- Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED
- Herausforderungen bei Bau des Fernwärmeversorgungsnetz
- SBB Doppelspurausbau
- Entwicklung Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen

Agenda

- Alte Landstrasse - Getränke Obermeilen AG
- Schwammstadt
- Velounterstände der Gemeinde
- Gewässer
- Mobilitätsnetze und des Mobilitätsangebots
- Strassenbäume
- Digitale Hilfsmittel
- Vorhaben im 2025 und ff.

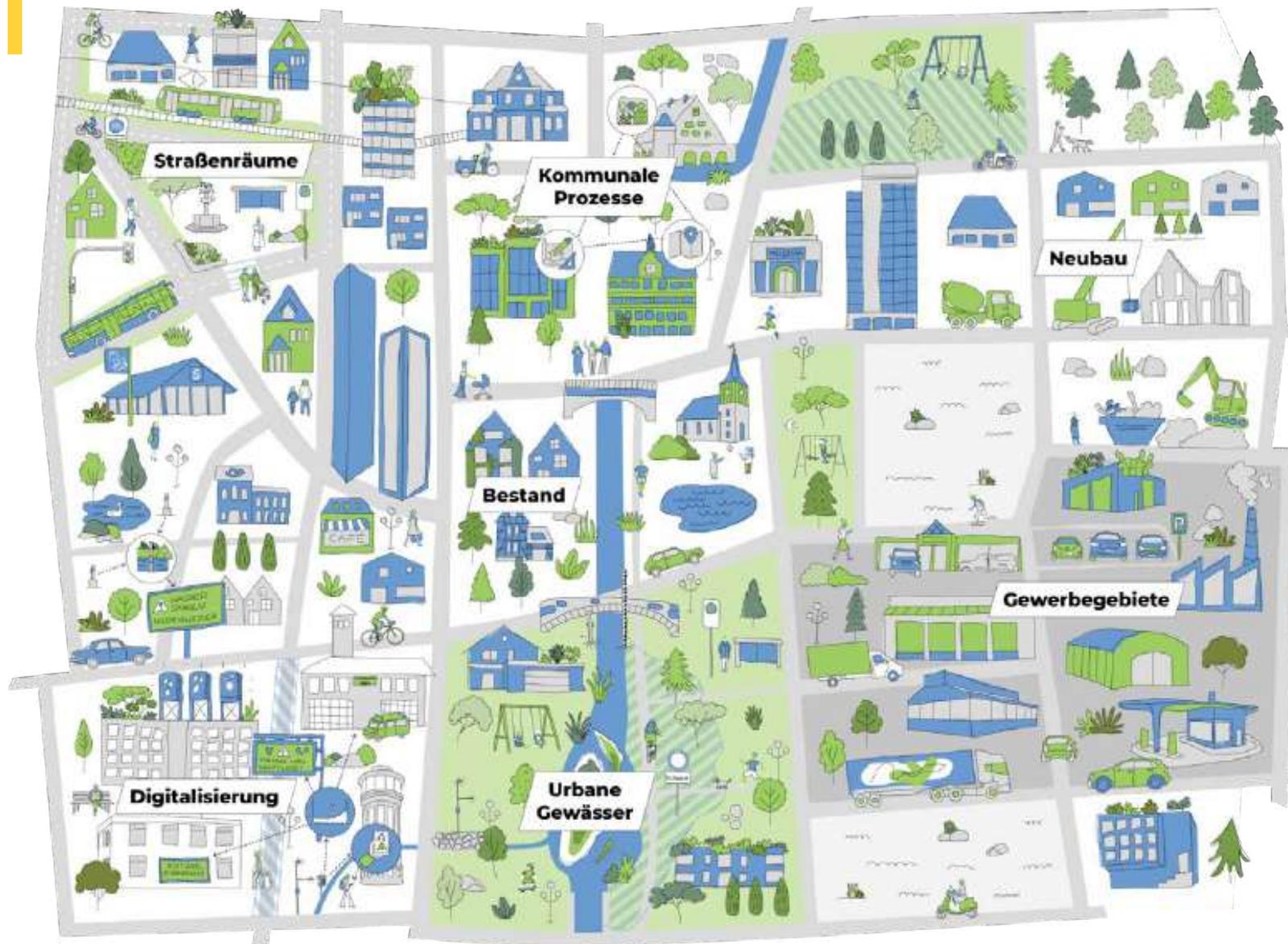
Tiefbauabteilung

Leben am Zürichsee



Tiefbauabteilung

- Ein Team von 18 Mitarbeitenden ist täglich im Einsatz, um den öffentlichen Raum nachhaltig zu gestalten und die Unterhaltstätigkeit auf dem Gemeindegebiet sicherzustellen.
- Mit ihrer Arbeit trägt die Tiefbauabteilung entscheidend dazu bei, das Dorfbild nicht nur funktional, sondern auch attraktiv und fortschrittlich zu erhalten – für die heutige Bevölkerung ebenso wie für kommende Generationen.



Halbzeit Sanierung Dorfstrasse



ab 22. Juli: Sanierung Dorfstrasse



Bisherig und aktuelle Bauarbeiten

- WALO Bertschinger AG in Aktion



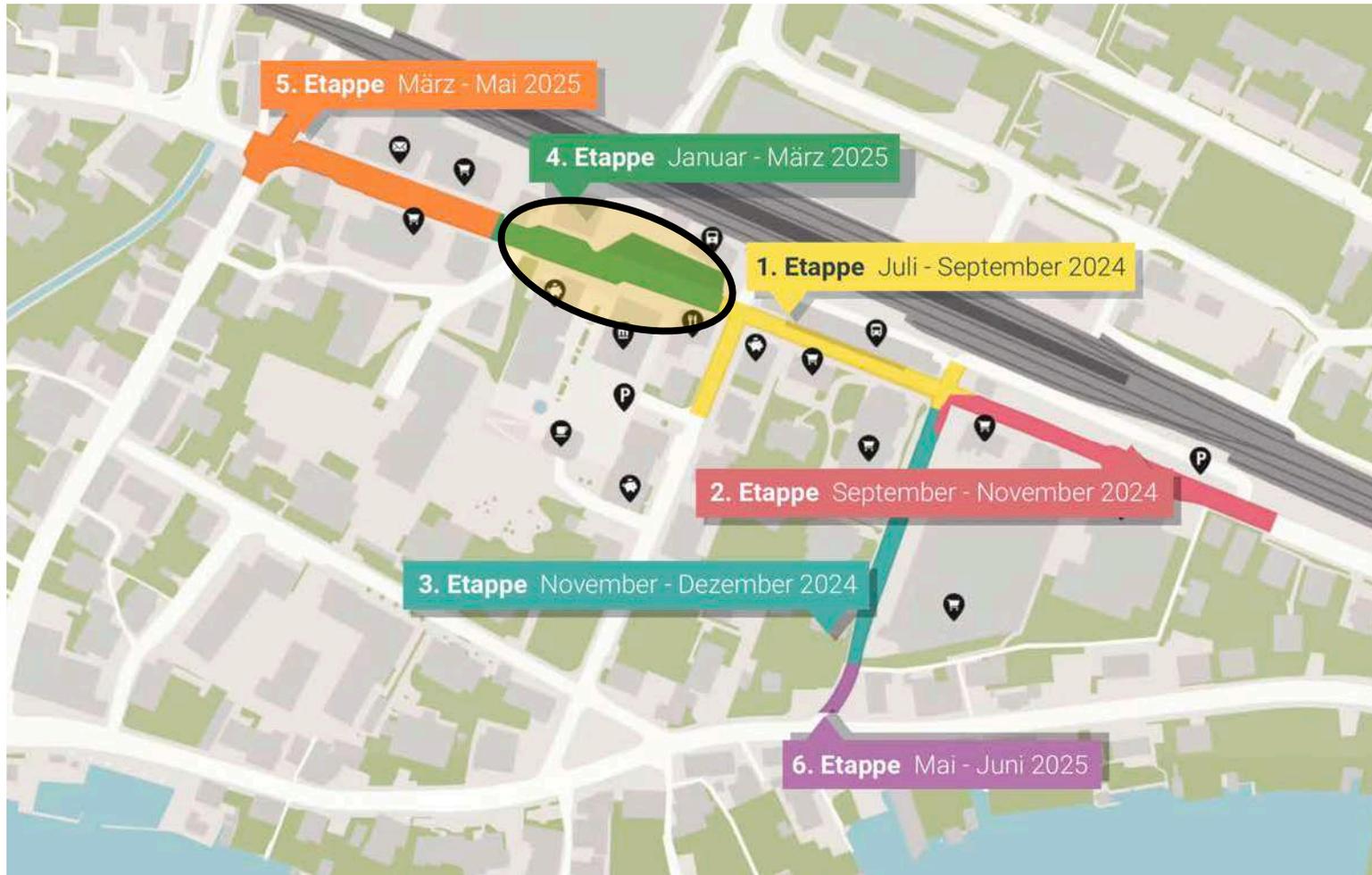
Bisherige und aktuelle Bauarbeiten



Bisherige und aktuelle Bauarbeiten



Etappen 1 bis 6 (Juli 2024 – Juni 2025)



Bisherig und aktuelle Bauarbeiten





Prov. Übergang wenn immer möglich



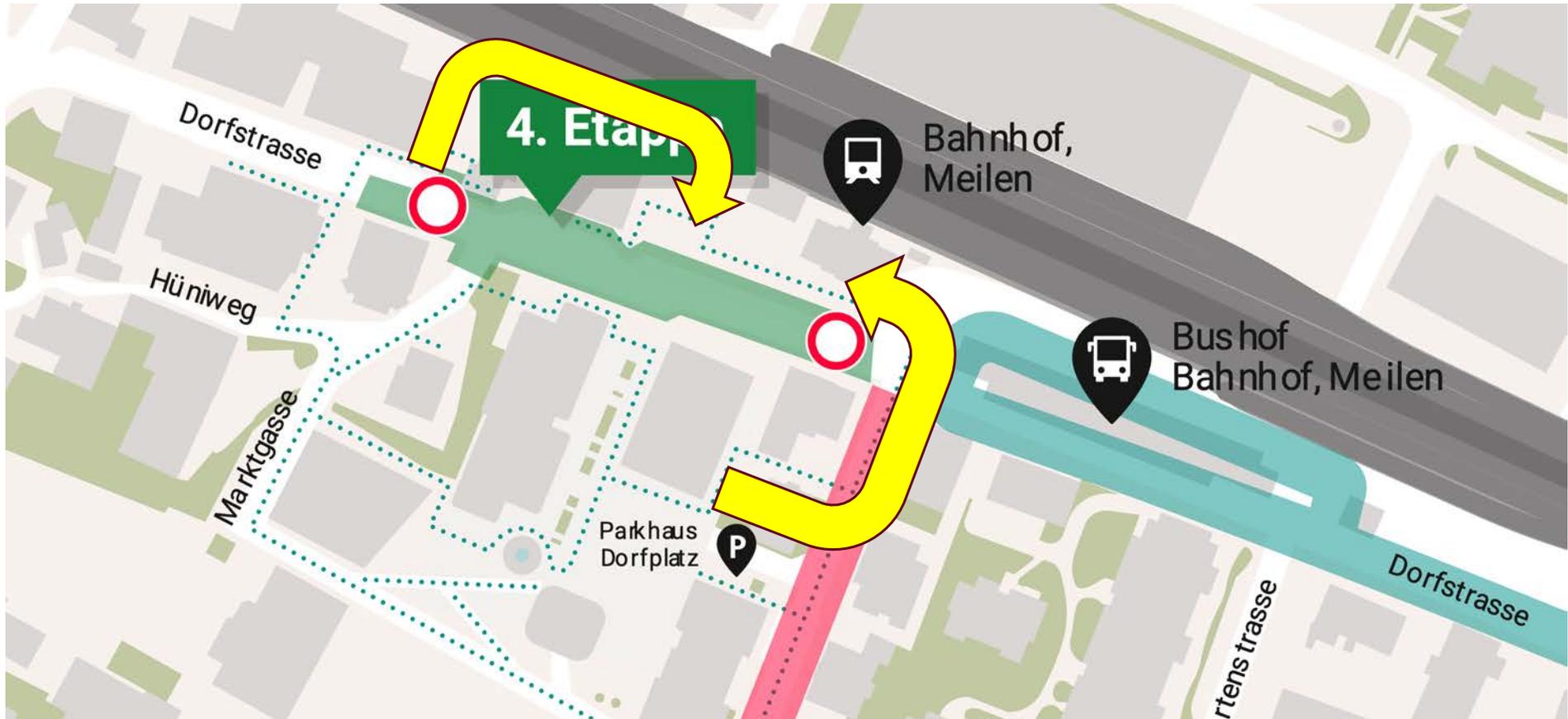
Bauprogramm

- Abwasser-, Gas-, Fernwärme- und Stromleitungen sowie Strassenanlagen, Beleuchtung und Bäume
- innerhalb der Bauetappe Vollsperrung für den motorisierten Verkehr

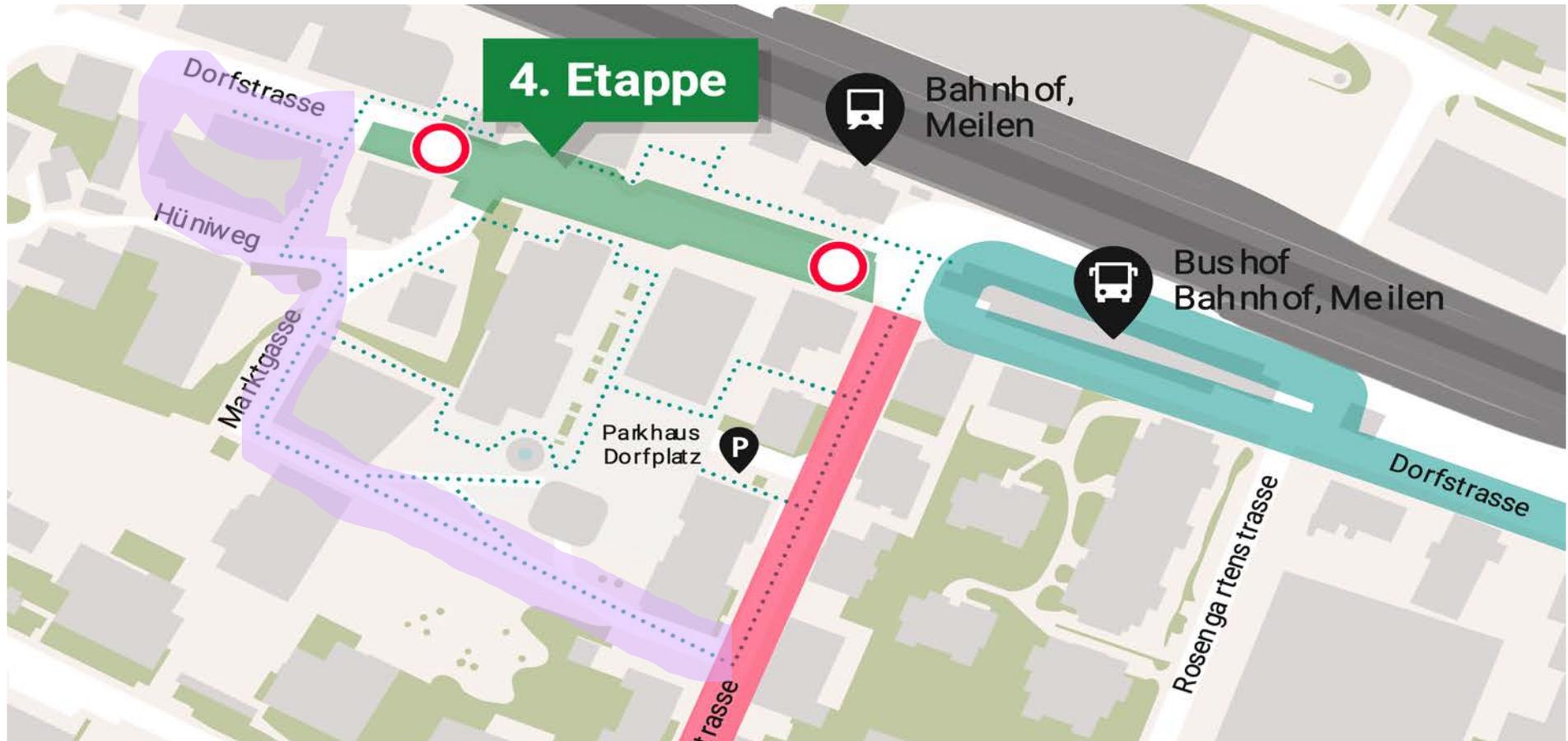
Vollsperrung



Etappe 4 / Fussgängerführung



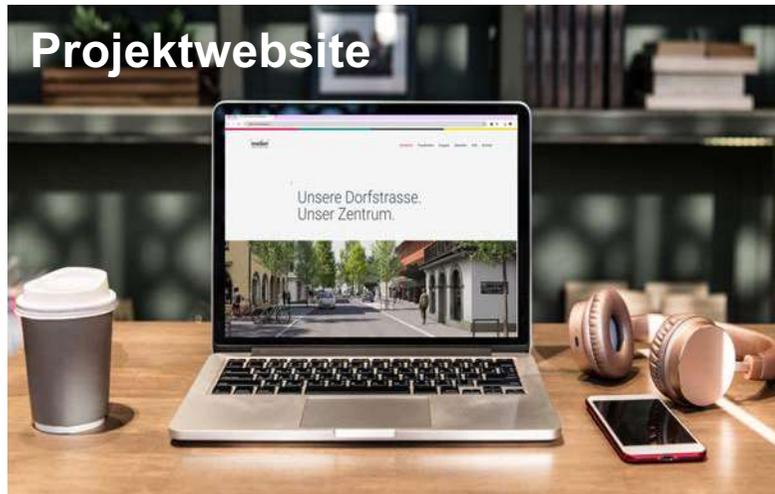
Etappe 4 / Anlieferung



Etappe 4 / Verkehrssituation



Kommunikation

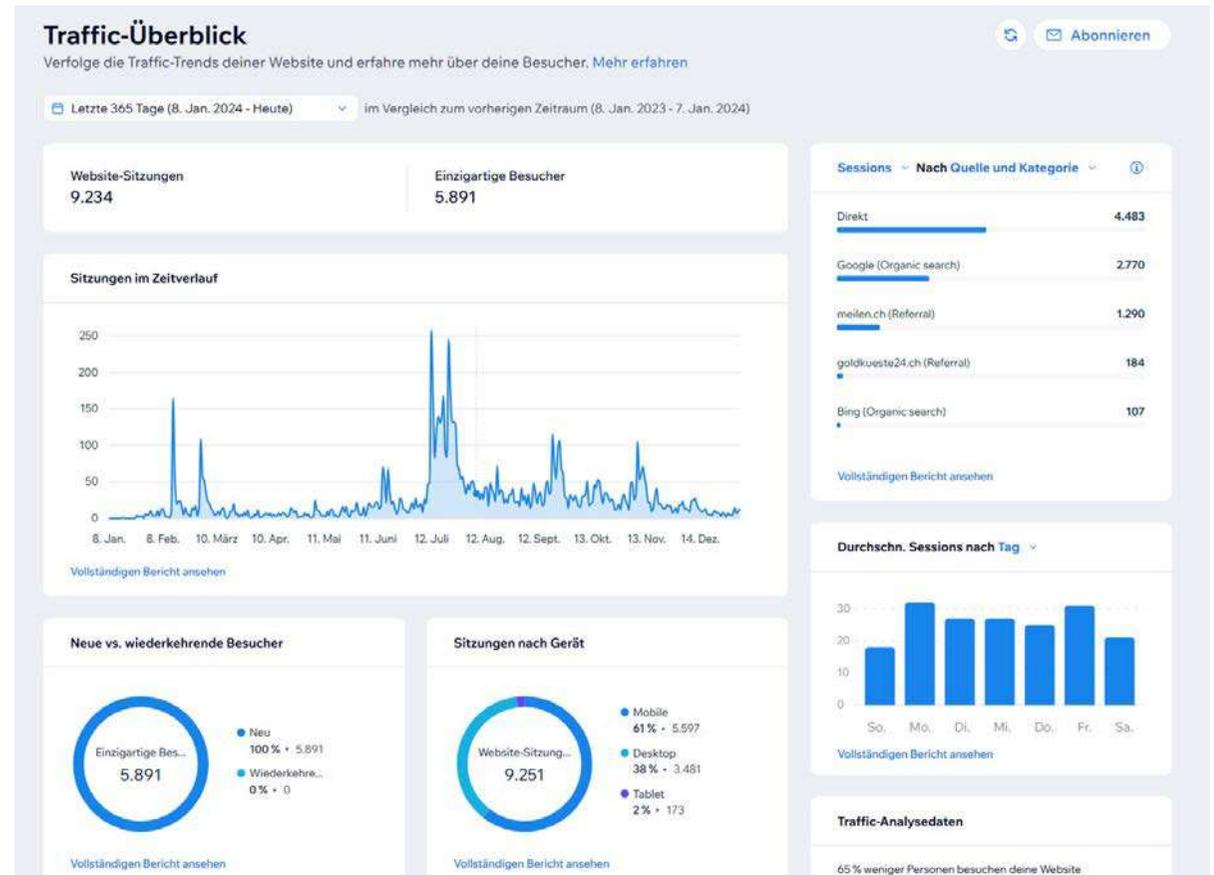


Signaletik



Projektwebsite

- **Primärer Infokanal**
 - Direkter Austausch
 - Aktualität
 - Interaktionen
- **Zahlen und Fakten**
 - über 5891 Einzelpersonen
 - mehr als 9234 Sitzungen/
Websitebesuche



Arbeitsgruppe Kommunikation



Fazit Kommunikation

- Es braucht vielseitige Informationsinstrumente, um sämtliche Zielgruppen abzuholen.
- Unterschiedliche Medien, welche zu passenden Zeiten Infos zur Verfügung stellen.
- Proaktiv informieren und vorausschauend handeln.
- Feedback ernstnehmen und aktiv umsetzen.



Ausblick Kommunikation



+ Aktuelle Information zur Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse ab Juli 2024

29. Januar 2024



+ Aktuelle Information zur Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse ab Juli 2024

Juni 2024



+ Aktuelle Informationen zur 2. Etappe der Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse

September 2024



+ Aktuelle Informationen zur 3. Etappe der Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse

November 2024



+ Aktuelle Informationen zur 4. Etappe der Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse

Januar 2025

Aktuelle Informationen und News



4. Etappe mit Beginn am
13. Januar 2025

Die Arbeiten an der Dorfstrasse starten am 13. Januar 2025 mit der 4. Etappe. Zugang zu den Geschäften ist sicher gestellt. Es gibt...

👁 1



3. Etappe mit Beginn am
11. November 2024

Die Arbeiten an der Rosengartenstrasse sind noch vor Jahresende vorgesehen. Busverkehr und Parkmöglichkeiten werden in dieser Zeit leicht...

👁 434



Die 2. Etappe beginnt am
23. September 2024

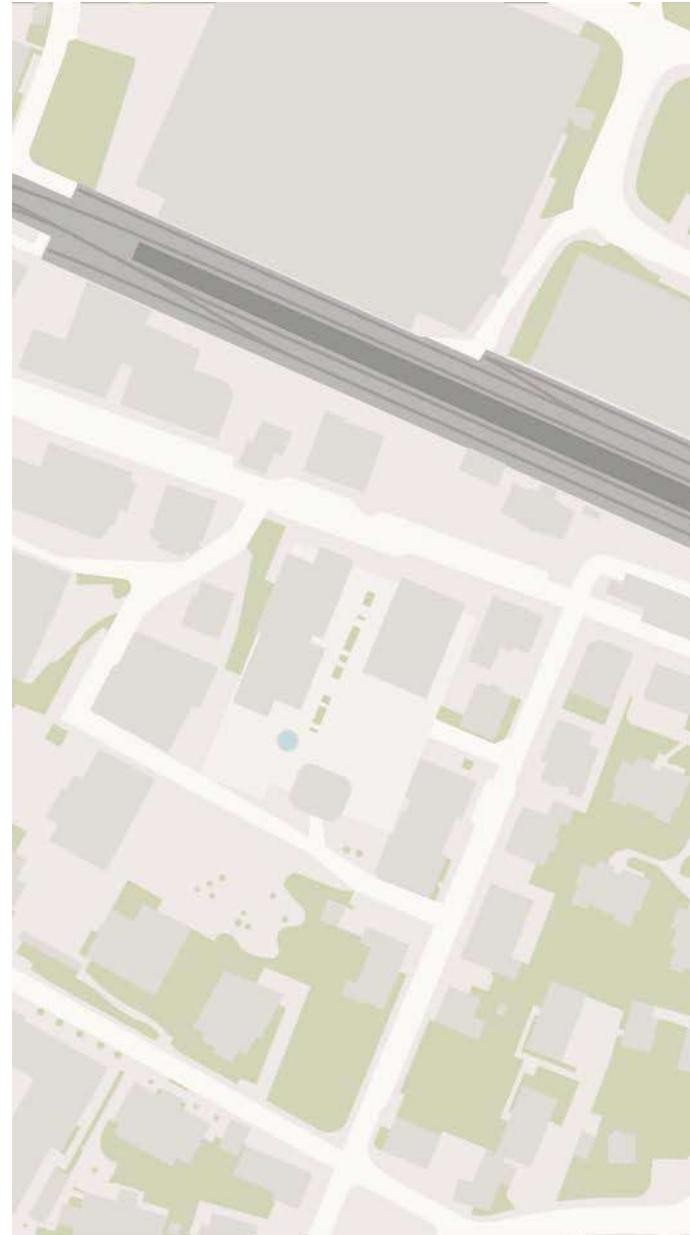
Der nächste Abschnitt der Dorfstrasse wird erneuert und der reguläre Bushof kehrt zurück. Der Bus- und Bahnverkehr bleibt in dieser Zeit...

👁 513

Erklärvideo und weitere Informationen

- Link zum Erklärvideo
4. Etappe

<https://www.meilen-dorfstrasse.ch>



Tempo-30-Zone der Dorfstrasse

- Sinn und Zweck einer Tempo-30-Zone ist u.a., dass alle Strassen in dieser Zone gleichwertig sind.
- In einer Tempo-30-Zone sind die Fussgänger örtlich frei die Strasse zu queren.
- Die Vortrittsregelungen sind klar. Die Vorfahrt ist innerhalb einer Tempo-30-Zone grundsätzlich durch die Regel «rechts vor links» (§ 8 StVO) festgelegt.
- Tempo-30-Zone und Rechtsvortritt ergeben ein tiefes Geschwindigkeitsniveau.



Kreuzung Dorf-/Bahnhofstrasse





← P
DORFPLATZ
FREI



Signalisations-
änderung

COME
online
pink lounge
Beauty & Spa
Breuen-Microblading
Körperkneifbehandlung
Hauterweiterung
Kaltstone-Massage
www.schmink-lounge.ch

schmink lounge
Beauty & Spa



Kreuzung Dorf-/Rosengartenstrasse





Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED



LED Strassenbeleuchtung Feldmeilen



Aktuelles

News

Energie-Statistik

Suchen

Name, %Name% (Wildcards)

Filter / Legende

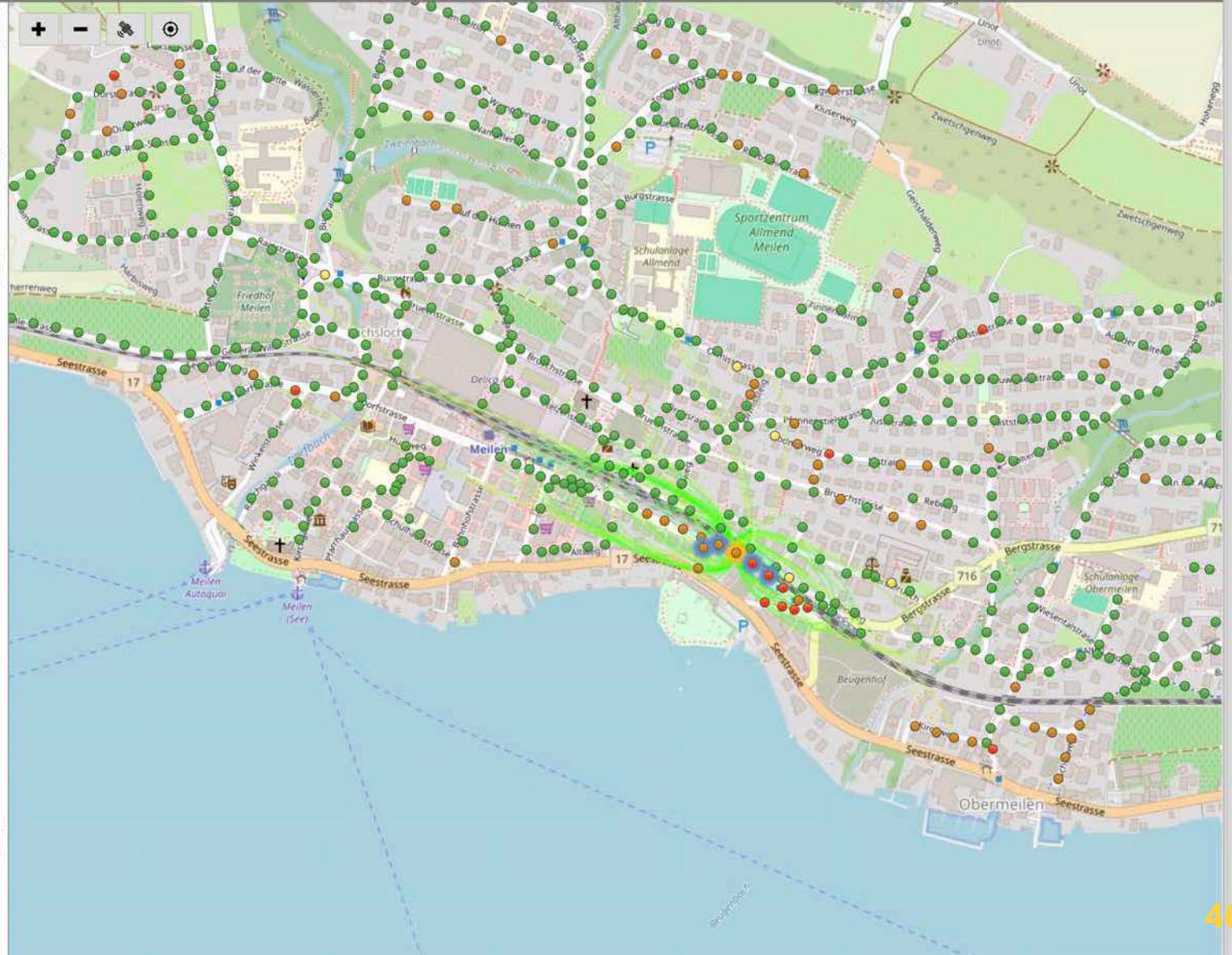
Status

- Verfügbar (Online)
- Nicht verfügbar (Offline)
- inaktiv
- Störung
- ausser Betrieb
- Konventionelle Leuchten
- in Reparatur
- an Lager
- Gateways
- Nachbarleuchten
- Bewegungsvolumen: Master/Slave
- Mesh-Netzwerk

Leuchten

Exportieren

Infrastruktur Zürichsee AG (1413)



Aktuelles

News

Energie-Statistik

Suchen

Name, %Name% (Wildcards) 🔍 ✕

Filter / Legende

Status ⌵

- Verfügbar (Online)
- Nicht verfügbar (Offline)
- inaktiv
- Störung
- ausser Betrieb
- Konventionelle Leuchten
- in Reparatur
- an Lager
- Gateways
- Nachbarleuchten
- Bewegungsvolumen: Master/Slave
- ⬅️➡️ Mesh-Netzwerk

Leuchten

👤 📄 Exportieren

▶ 🏠 Infrastruktur Zürichsee AG (1413)

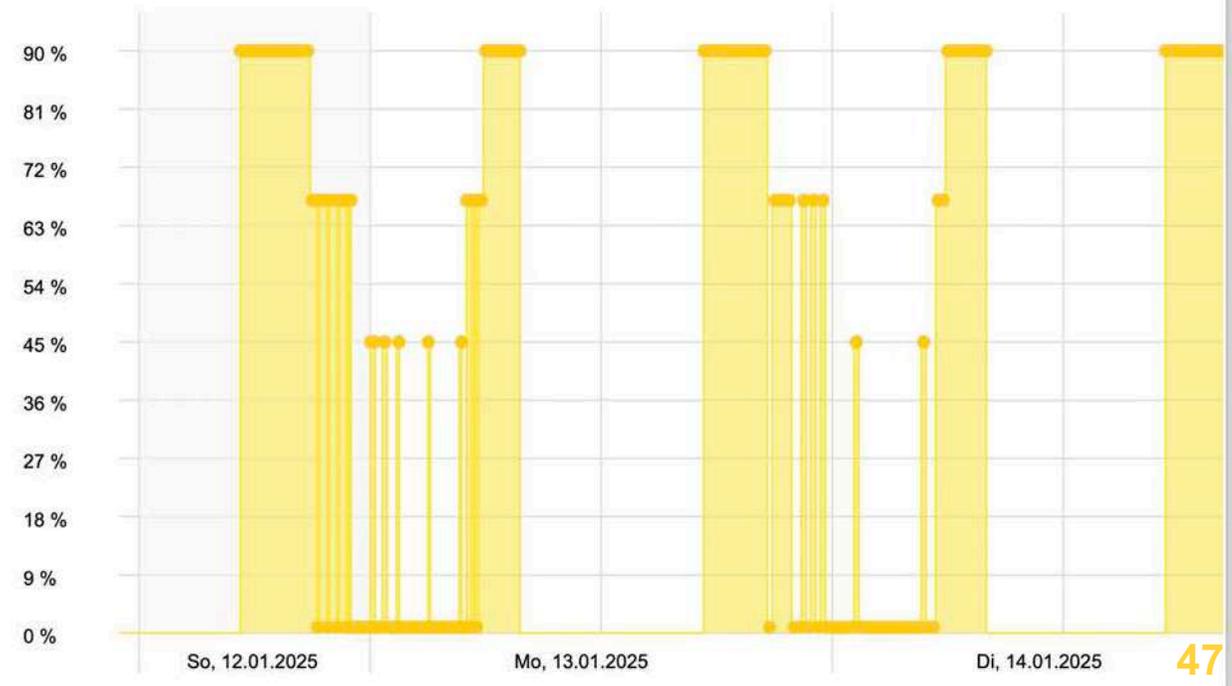


Infrastruktur Zürichsee AG **Dorfstrasse / Bushof** **2331** 🗺️ ✕

Stammdaten

- Status**
- Energie-Statistik**
- Bewegungszähler**
- LED Helligkeit**

🔄 📉 Kanal 1 📅 Wöchentlich 📅 KW 03 / 2025 ⏪ 📄 + -



Aktuelles

News

Energie-Statistik

Suchen

Name, %Name% (Wildcards)

Filter / Legende

Status

- Verfügbar (Online)
- Nicht verfügbar (Offline)
- inaktiv
- Störung
- ausser Betrieb
- Konventionelle Leuchten
- in Reparatur
- an Lager
- Gateways

- Nachbarleuchten
- Bewegungsvolumen: Master/Slave
- Mesh-Netzwerk

Leuchten

Exportieren

Infrastruktur Zürichsee AG (1413)



Infrastruktur Zürichsee AG Dorfstrasse / Bushof 2331

Stammdaten

Status

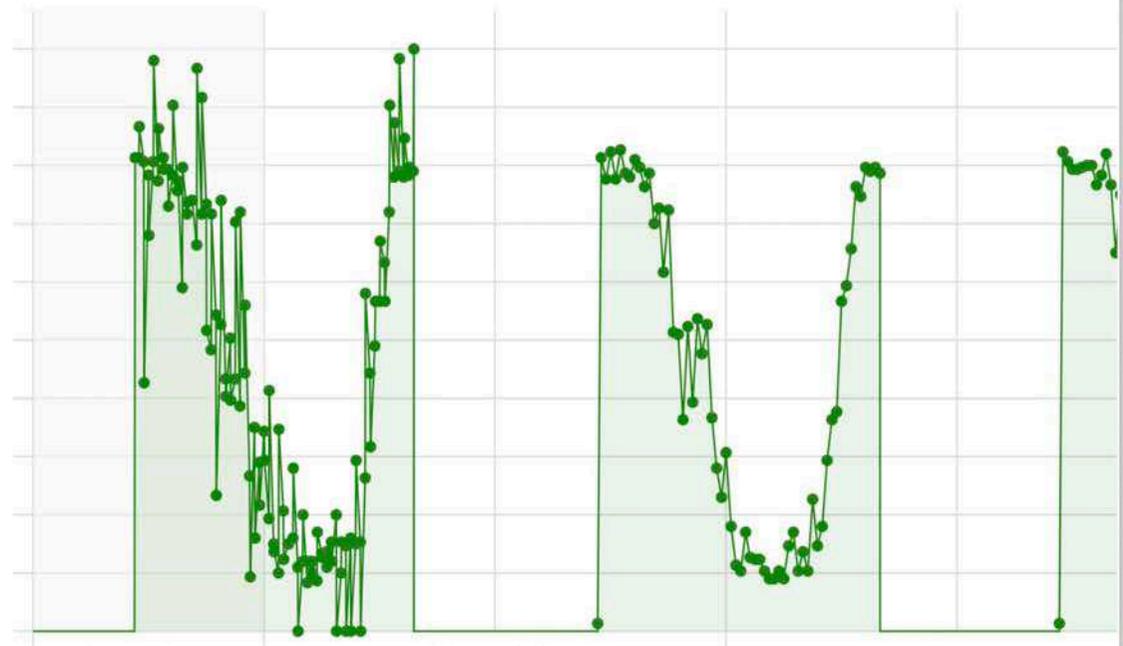
Energie-Statistik

Bewegungszähler

LED Helligkeit

Grafik Wöchentlich KW 03 / 2025

35 Wh
32 Wh
28 Wh
25 Wh
21 Wh
18 Wh
14 Wh
11 Wh
7 Wh
4 Wh
0 Wh



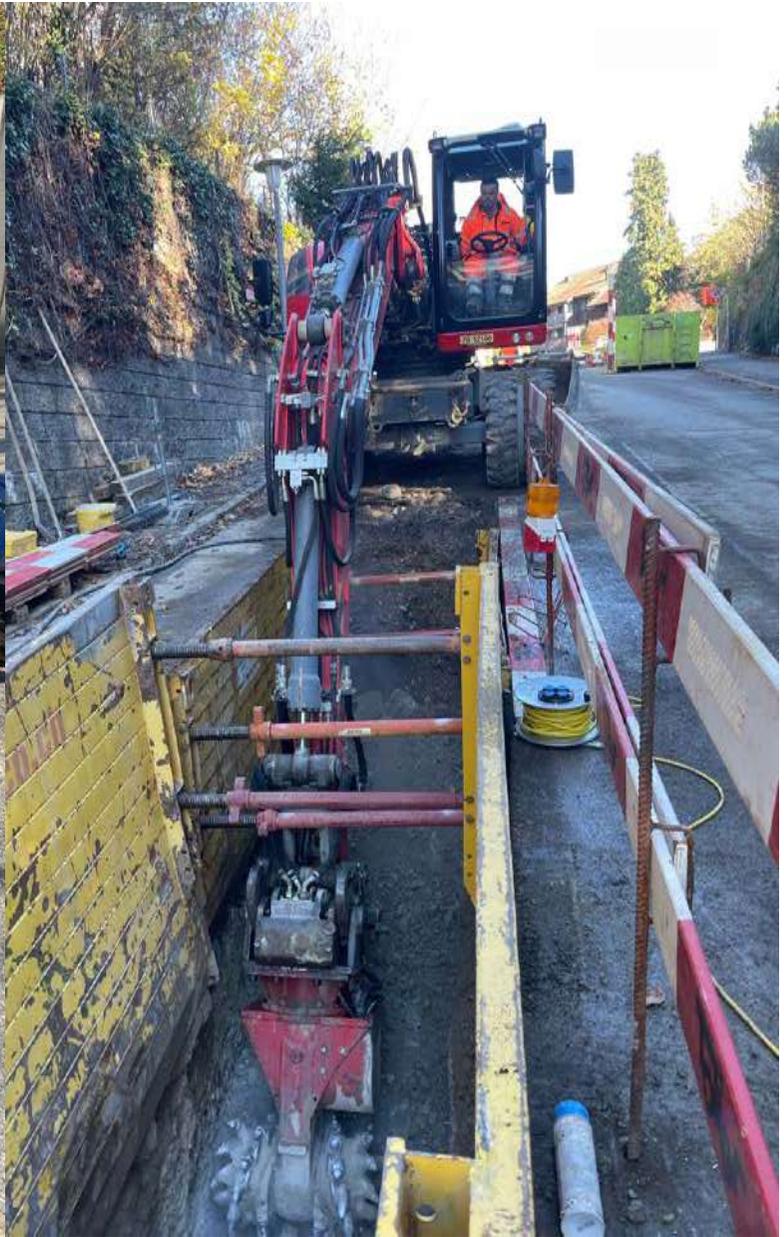
So, 12.01.2025

Mo, 13.01.2025

Di, 14.01.2025

Fernwärmeverversorgungsnetz



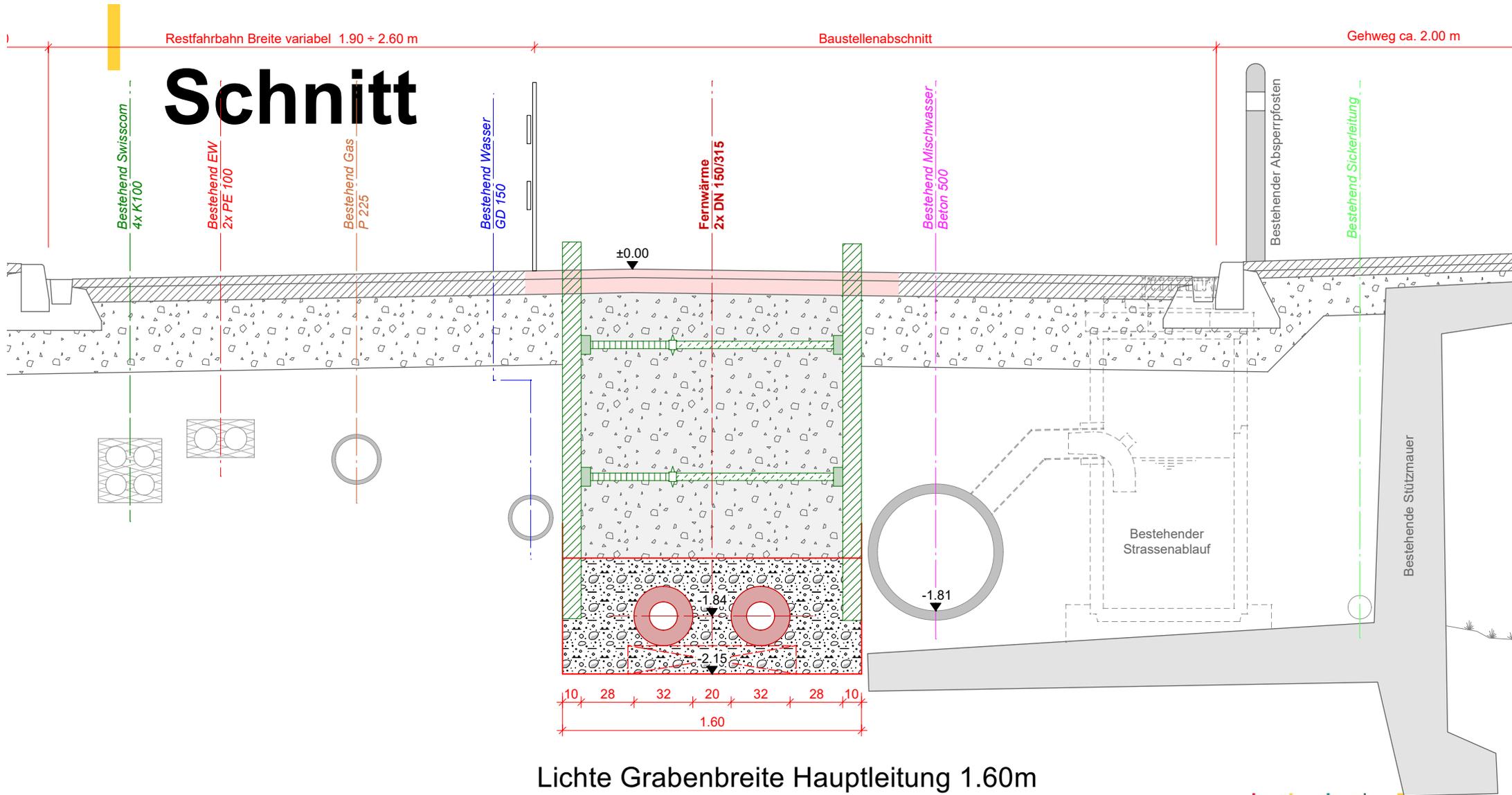


Restfahrbahn Breite variabel 1.90 + 2.60 m

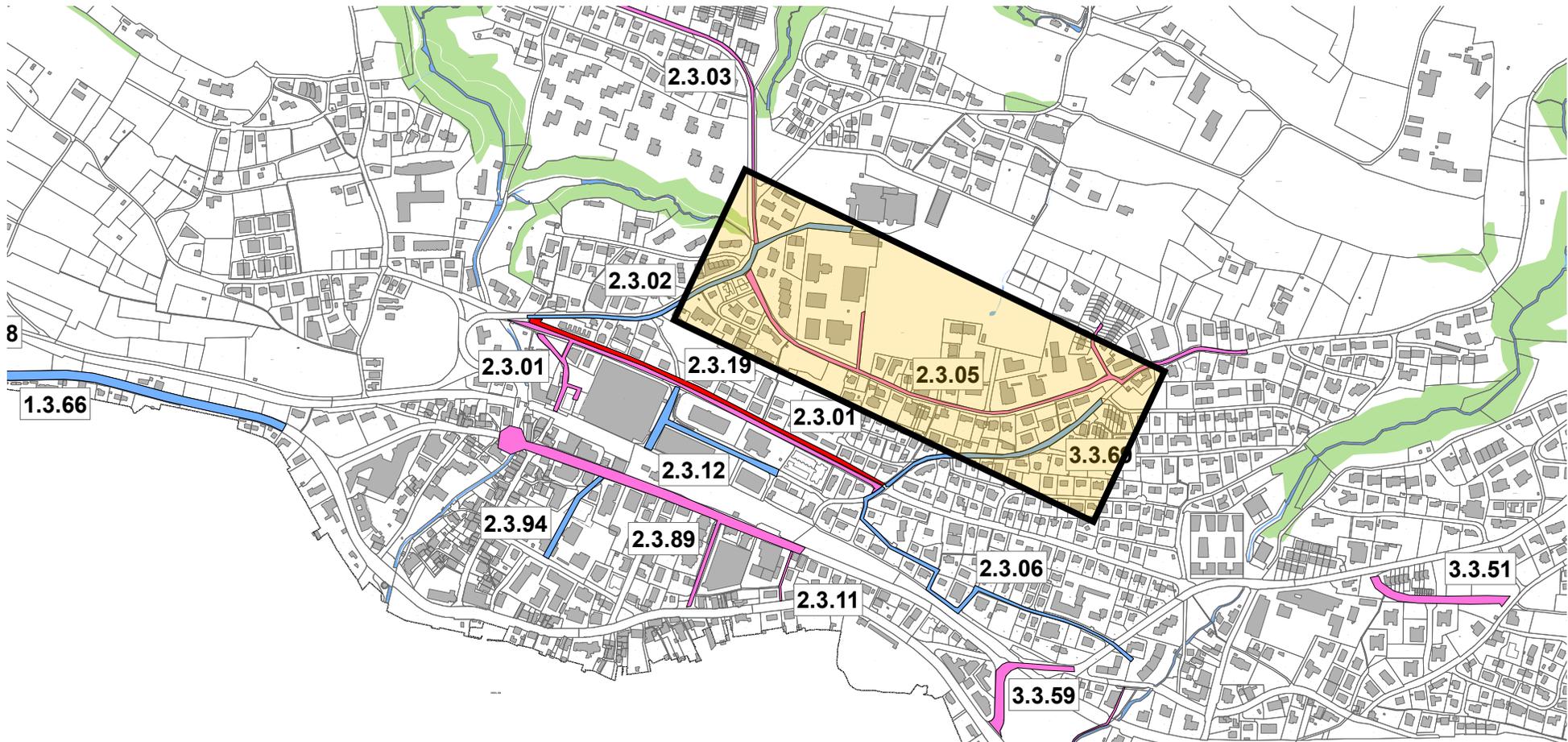
Baustellenabschnitt

Gehweg ca. 2.00 m

Schnitt

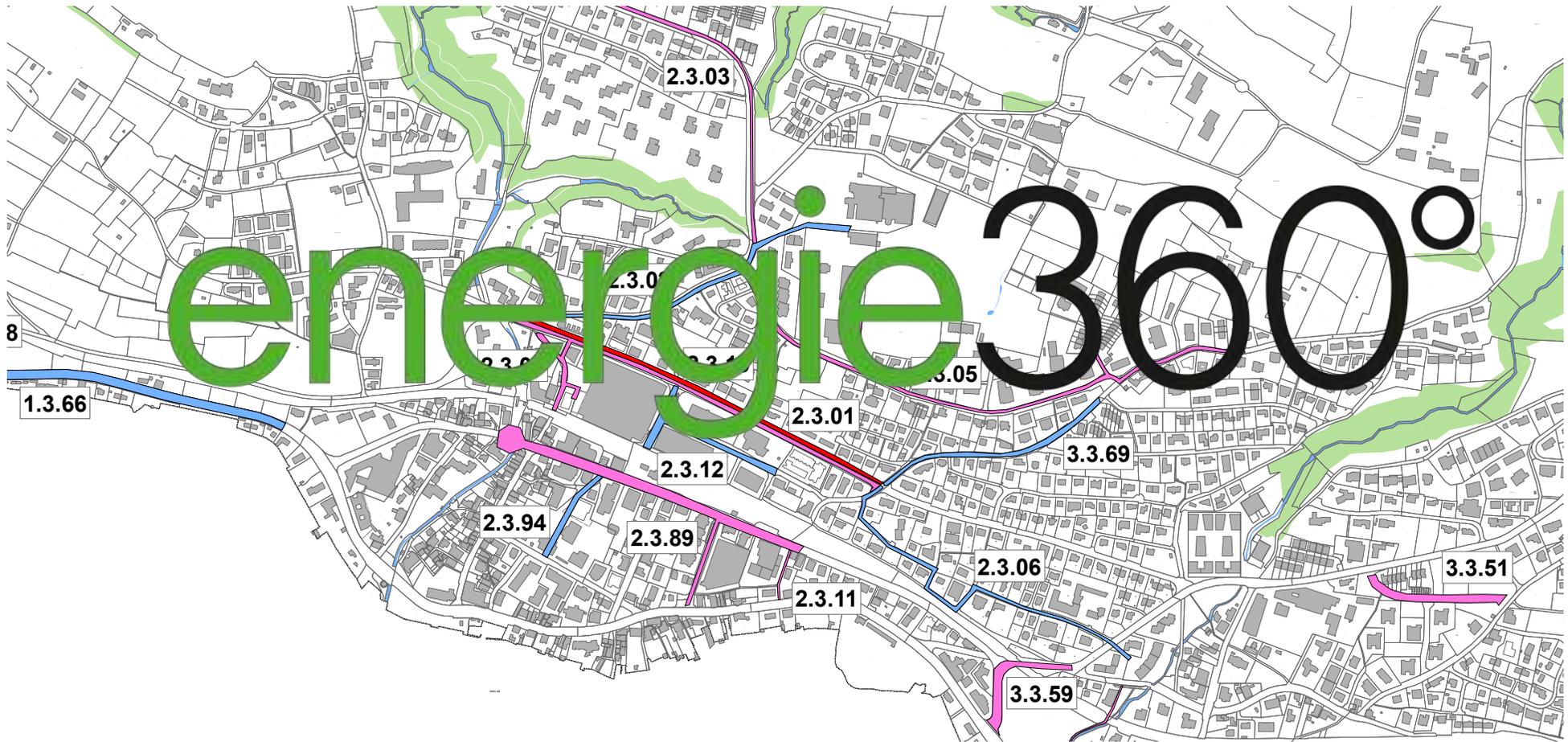


Energiezentrale bis zur Wampflen

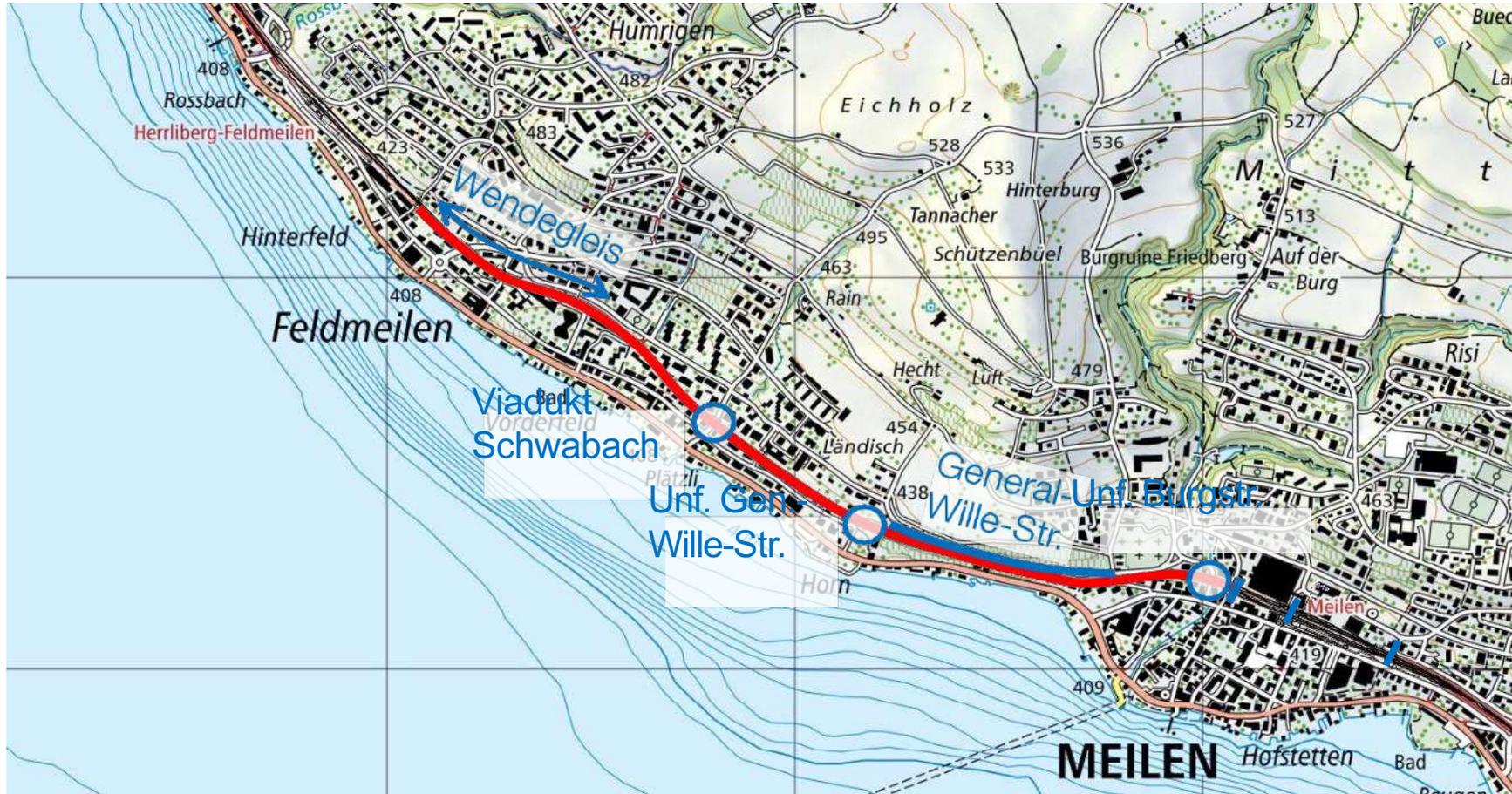




Ormisstrasse



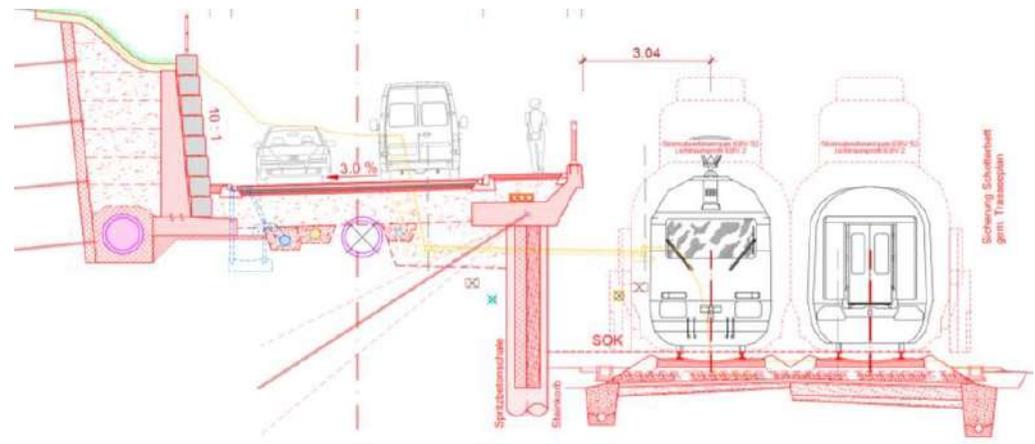
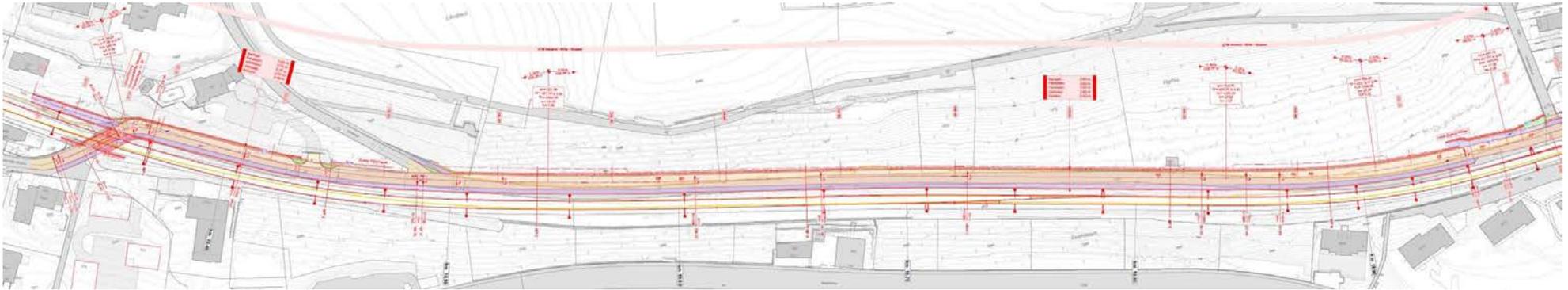
SBB Doppelspurausbau



Ziel und Umfang

- SBB Doppelspurausbau auf Fahrplan 2032
- Aufhebung Wendegleis Herrliberg-Feldmeilen
- Ersatz / Erweiterung diverser Brücken
- Anpassungen am Bahnhof Meilen
 - Verbreiterung des Mittelperrons
 - behindertengerechte Ertüchtigung der bestehenden 3 Zugänge (Rampen und Lifte)

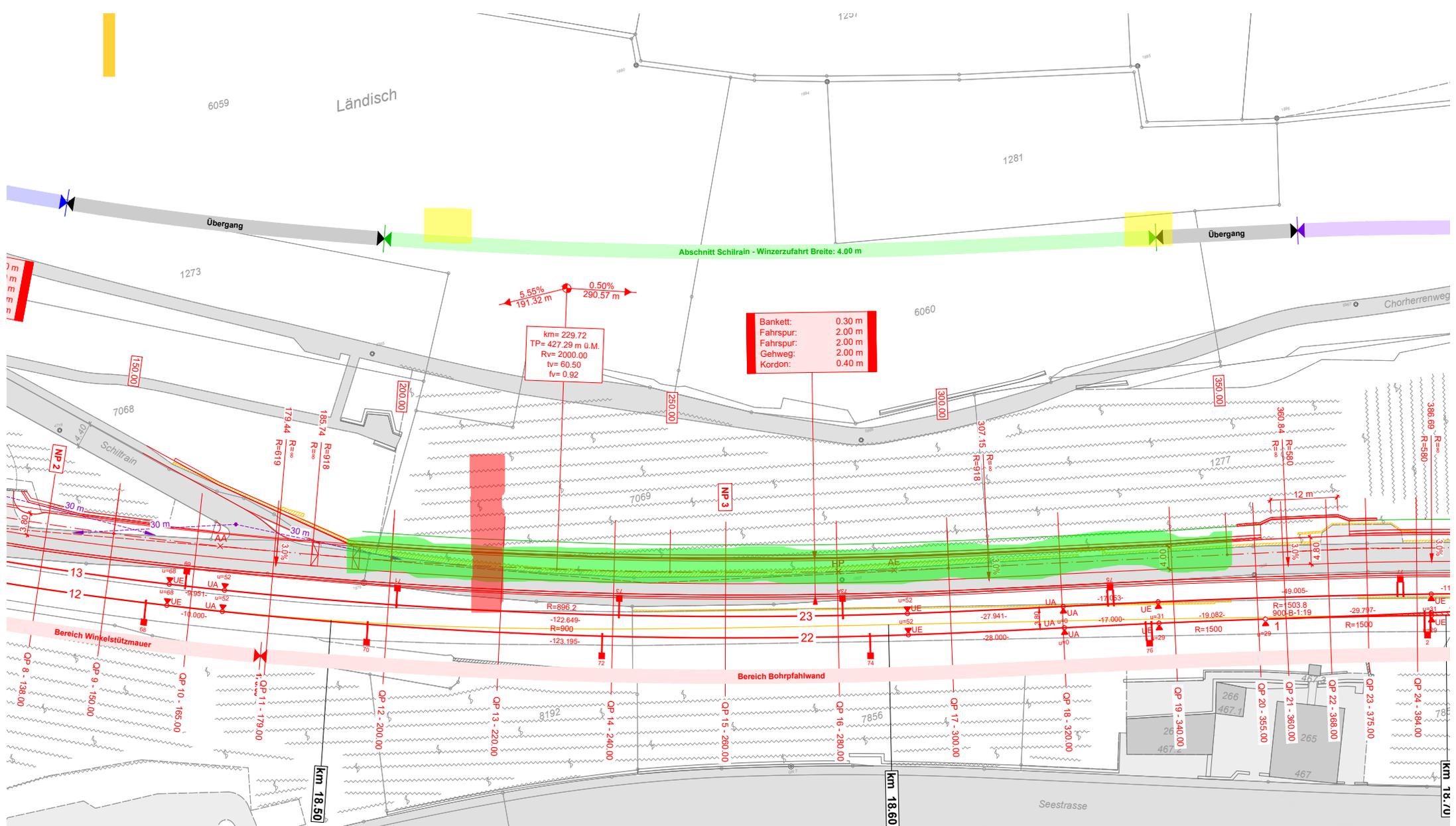
Knackpunkt: Chorherren











6059

Ländisch

1201

1281

1273

Übergang

Abschnitt Schilrain - Winzerzufahrt Breite: 4.00 m

Übergang

Chorherrenweg

6060

5.55%
191.32 m

0.50%
290.57 m

km= 229.72
TP= 427.29 m ü.M.
Rv= 2000.00
tv= 60.50
fv= 0.92

Bankett:	0.30 m
Fahrspur:	2.00 m
Fahrspur:	2.00 m
Gehweg:	2.00 m
Kordon:	0.40 m

0 m
m
m

7068

200.00

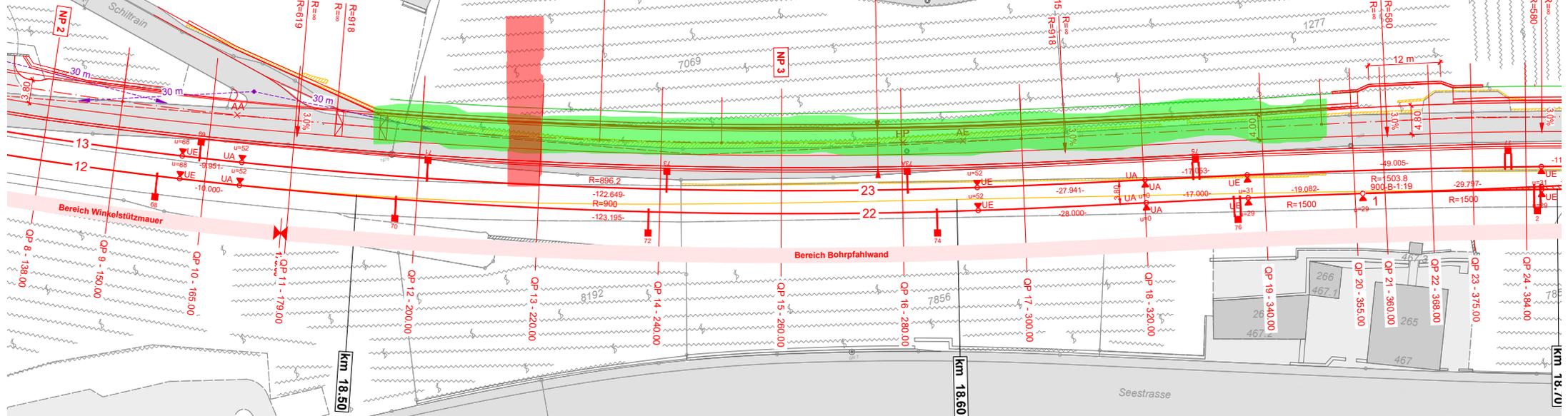
250.00

300.00

350.00

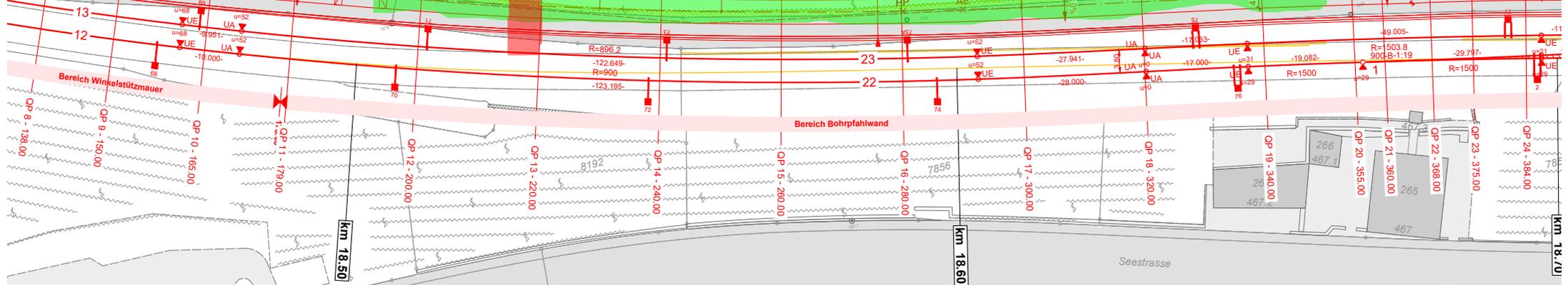
360.00

386.69



NP 2

NP 3



13

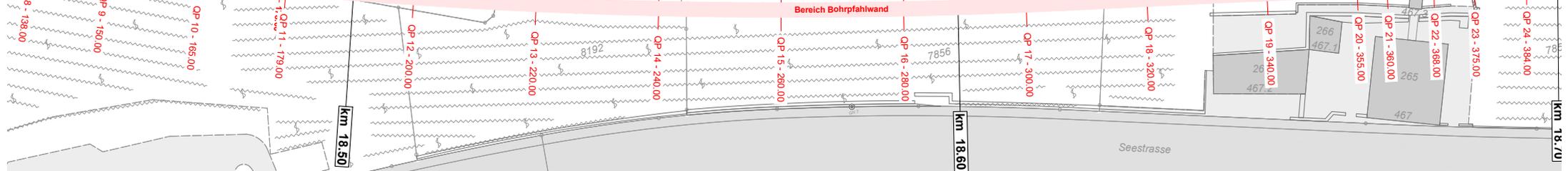
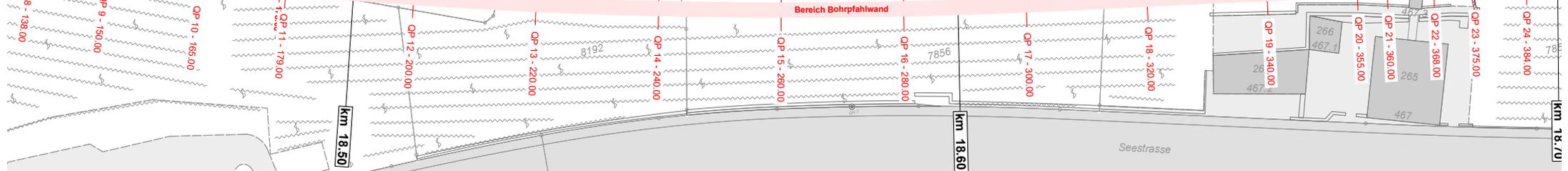
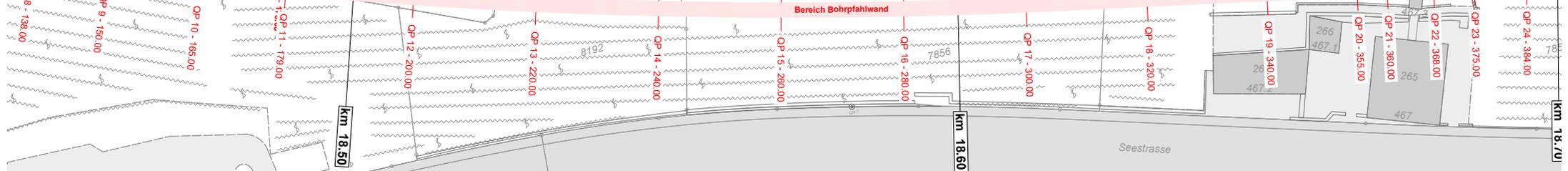
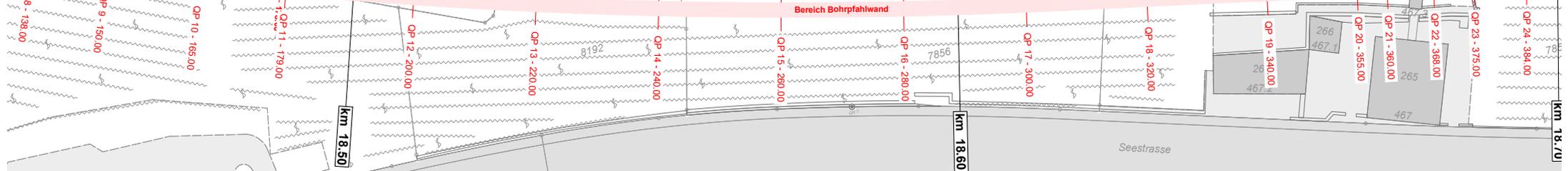
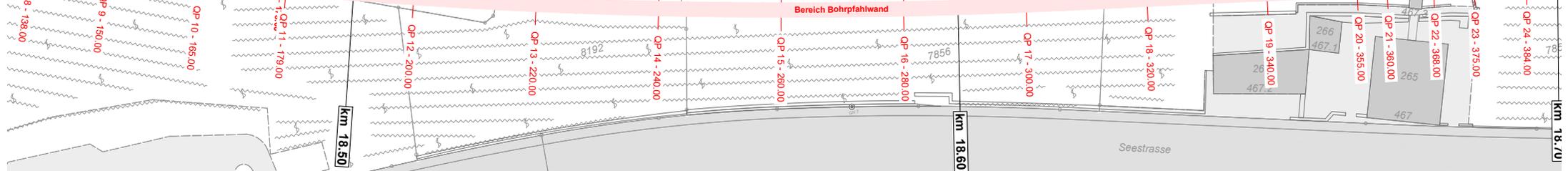
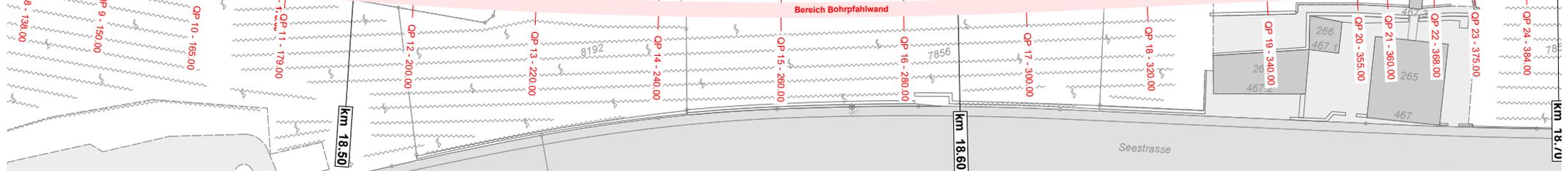
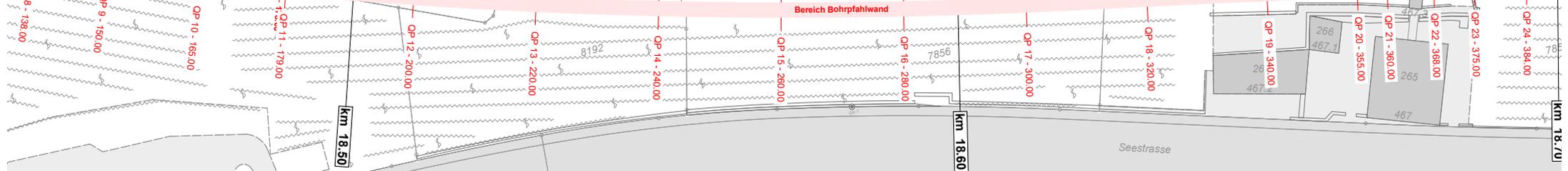
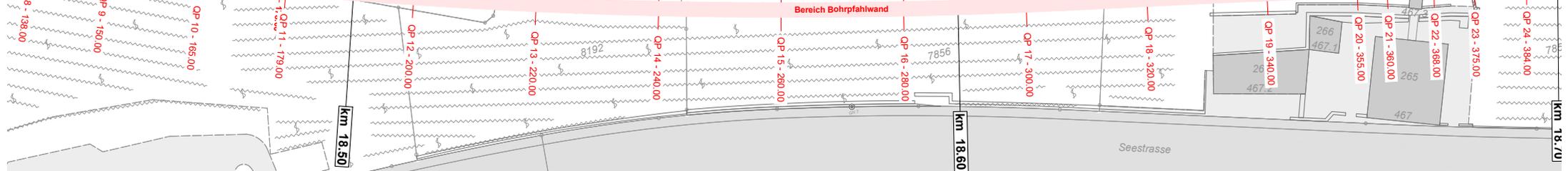
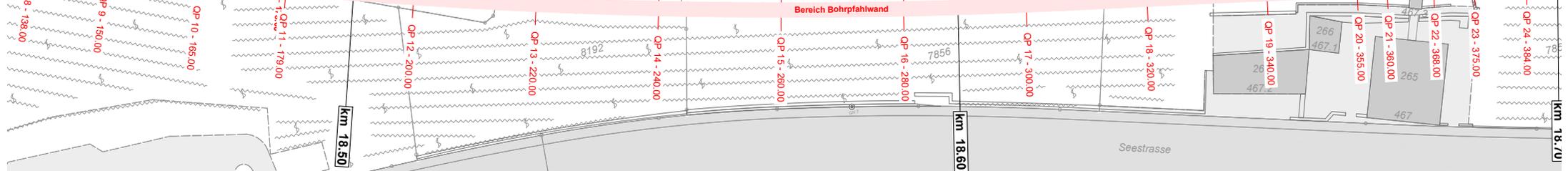
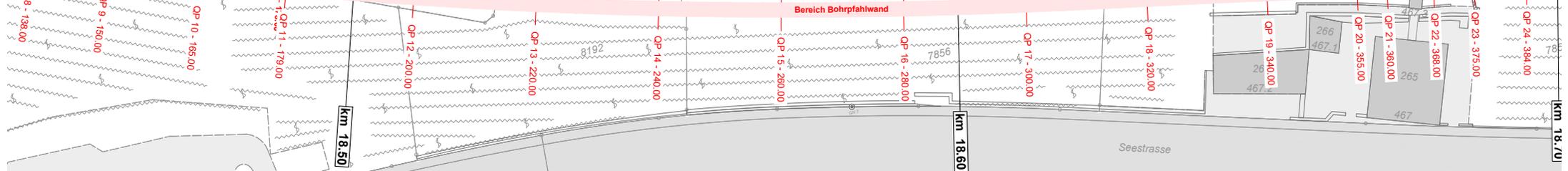
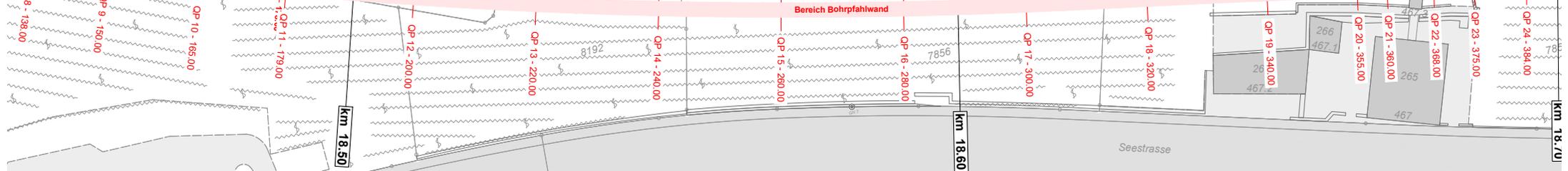
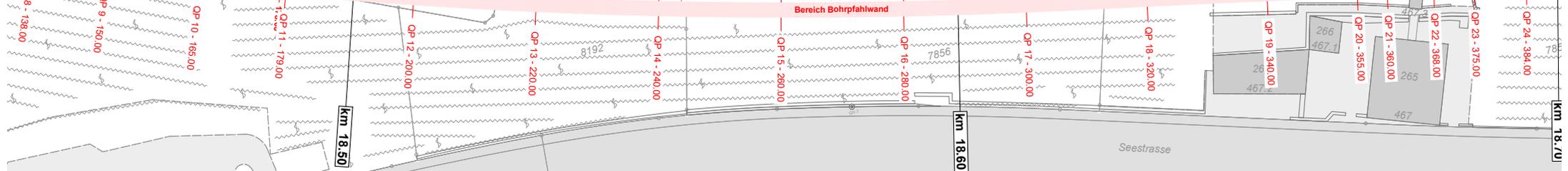
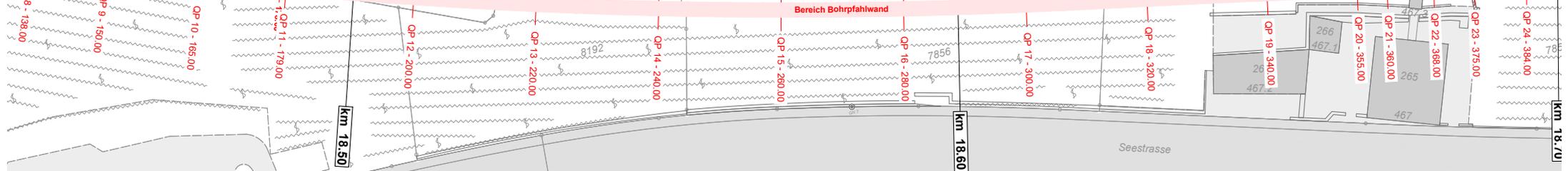
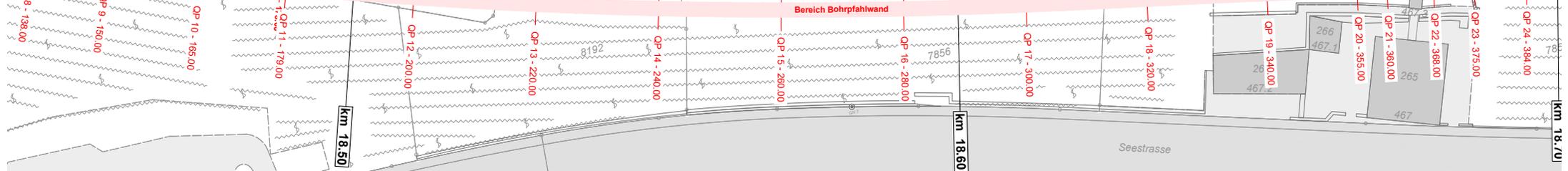
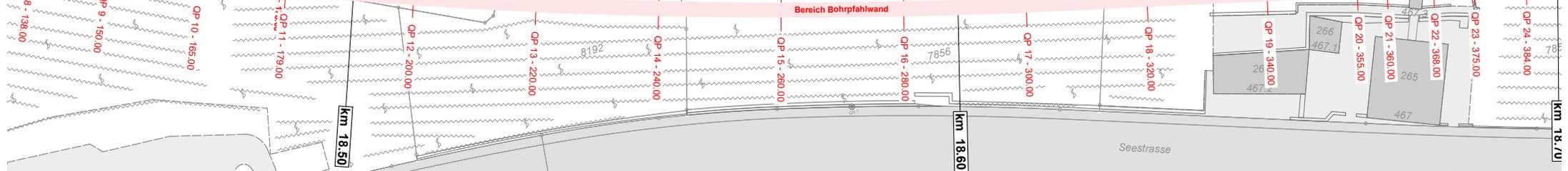
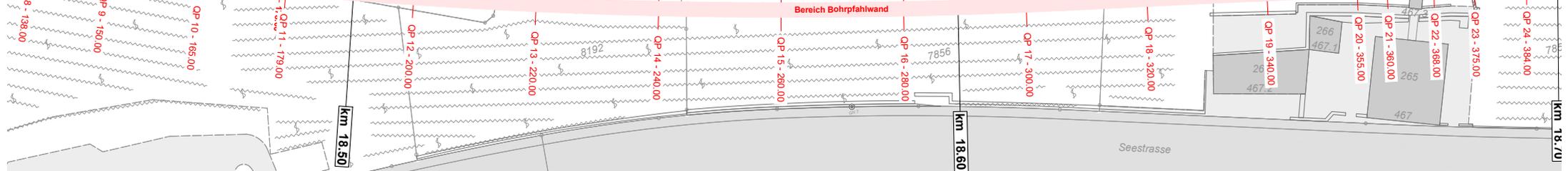
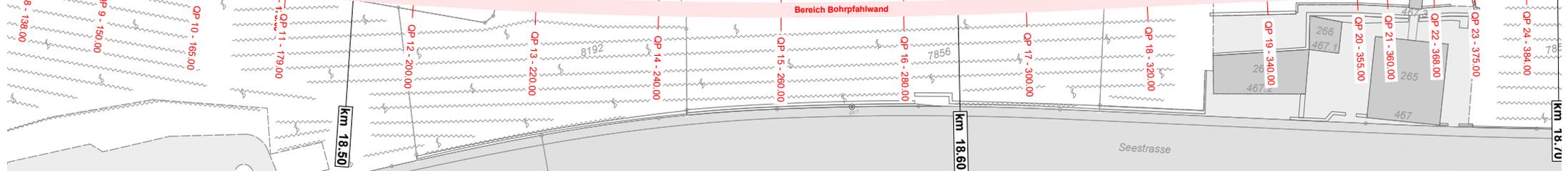
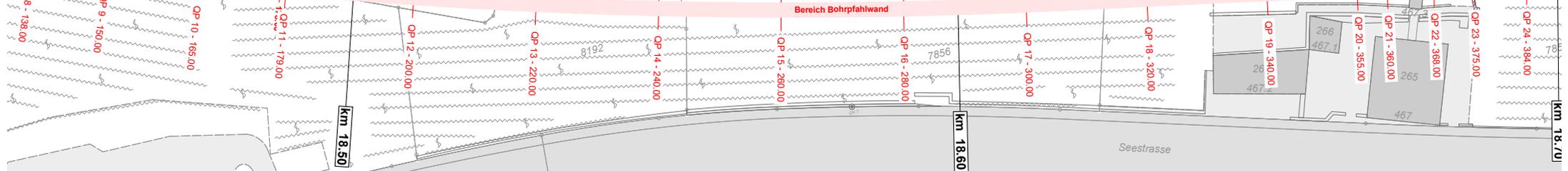
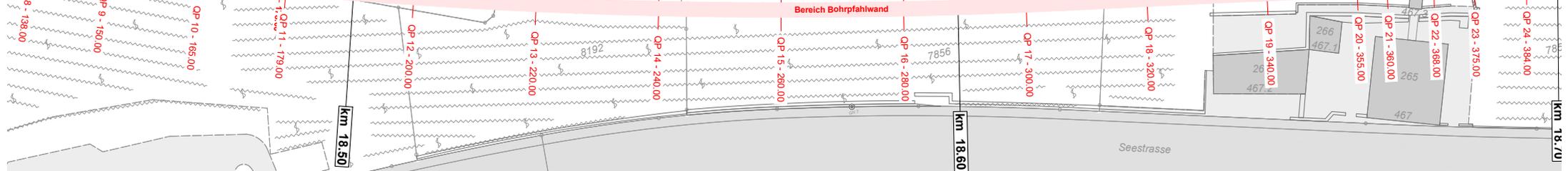
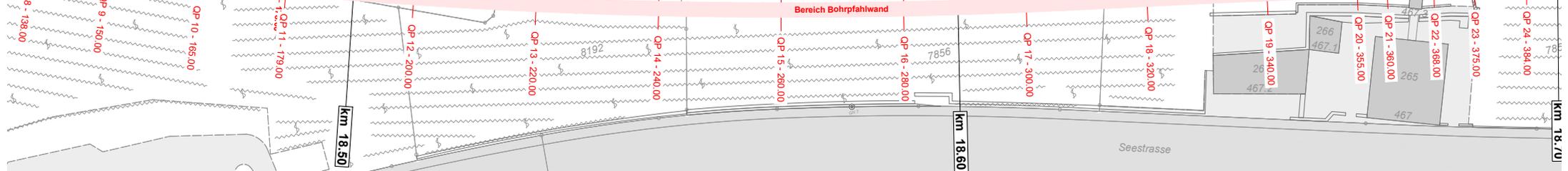
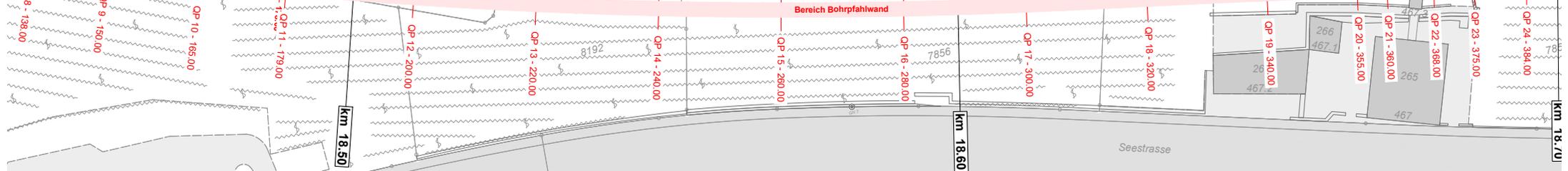
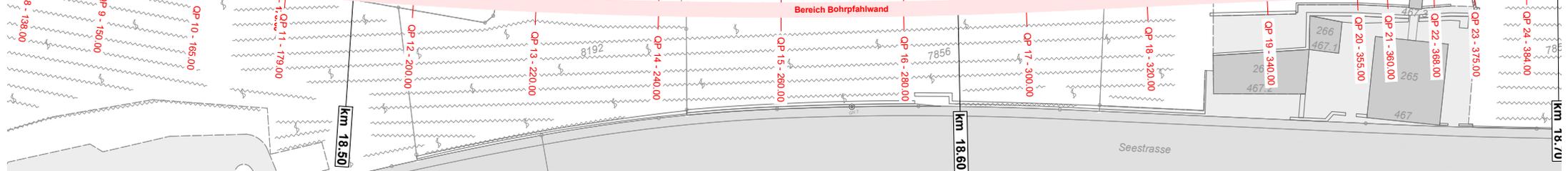
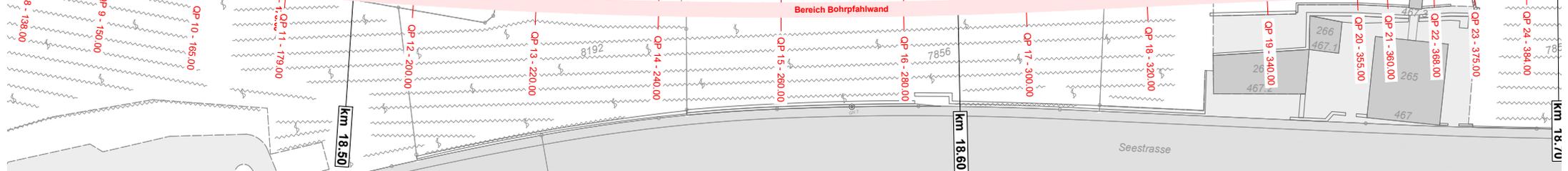
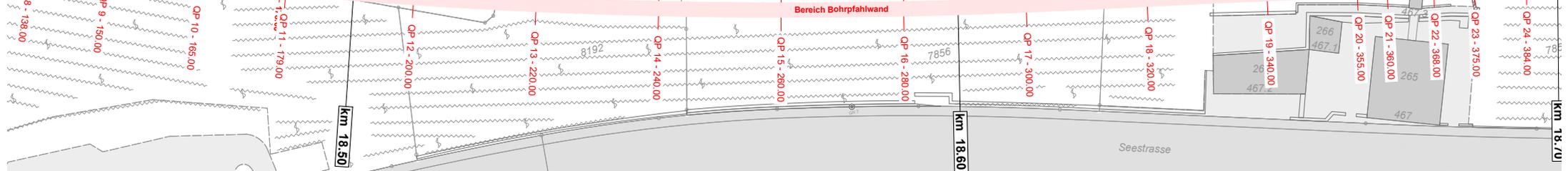
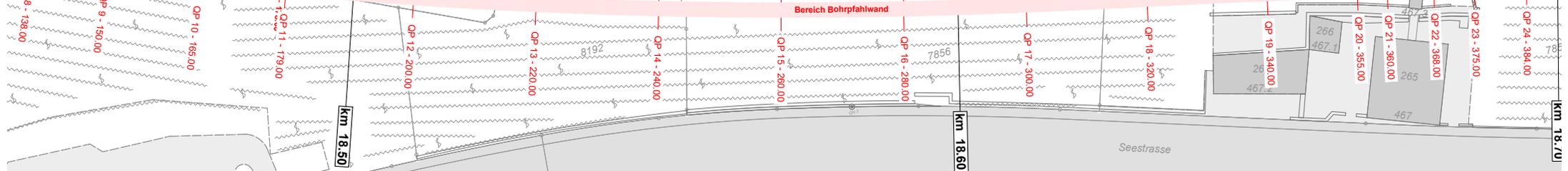
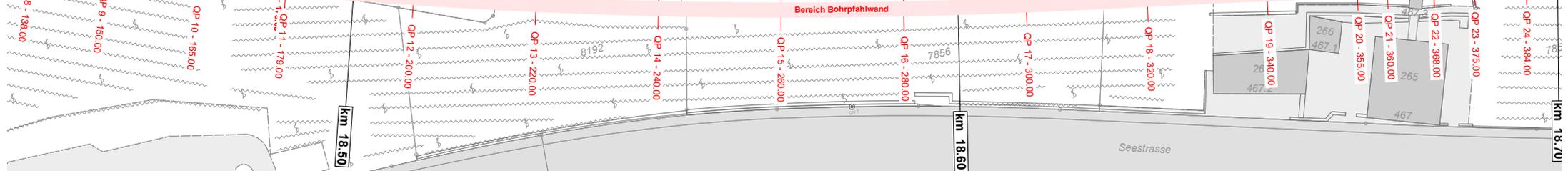
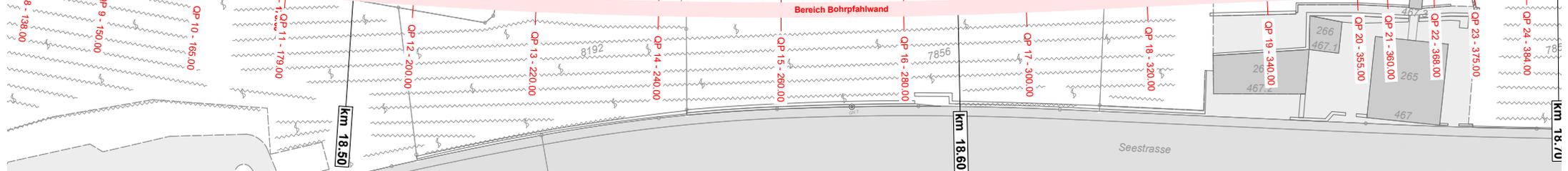
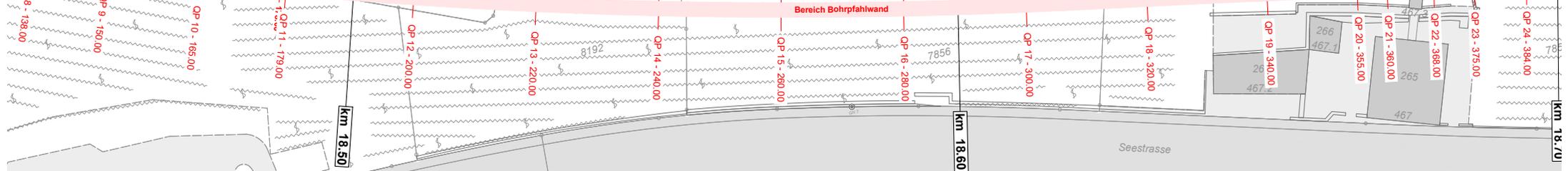
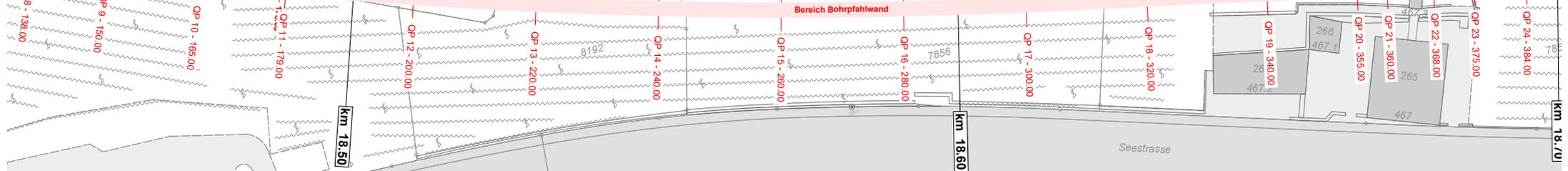
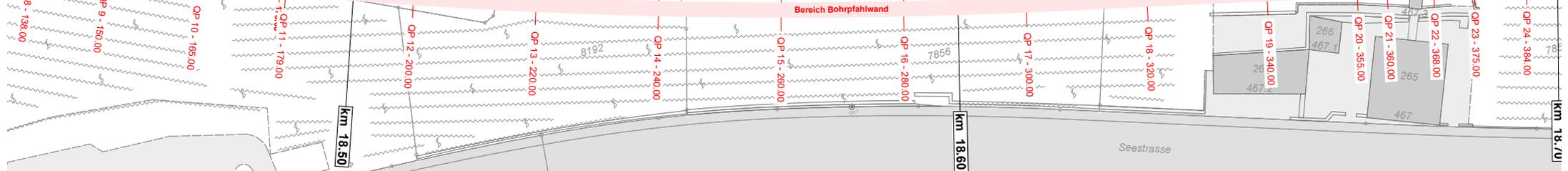
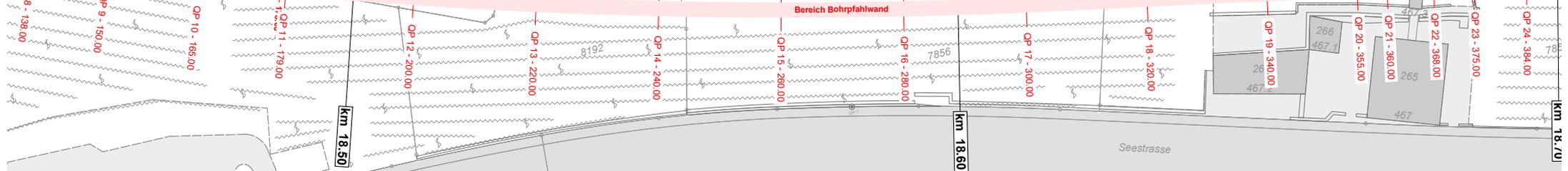
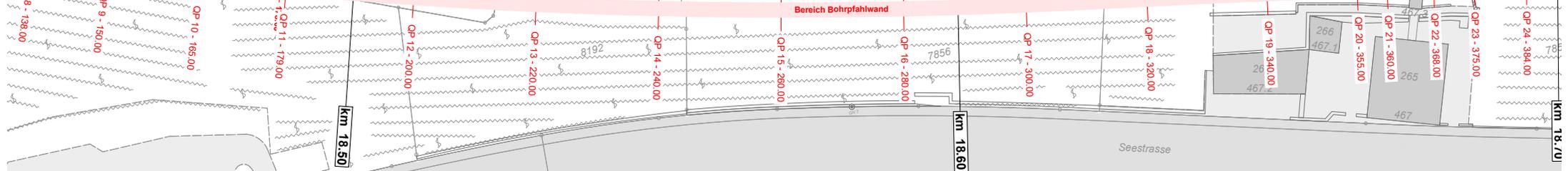
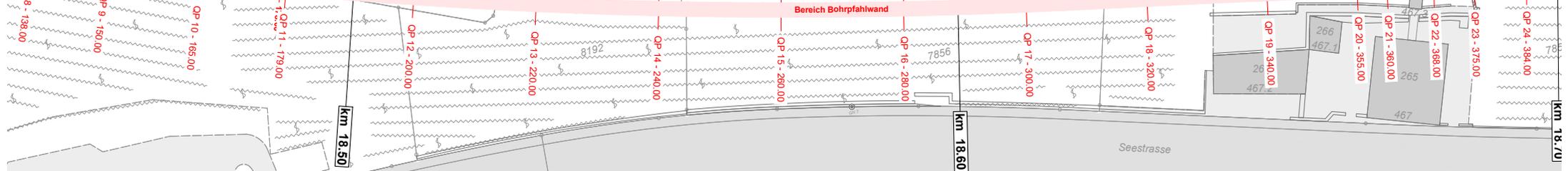
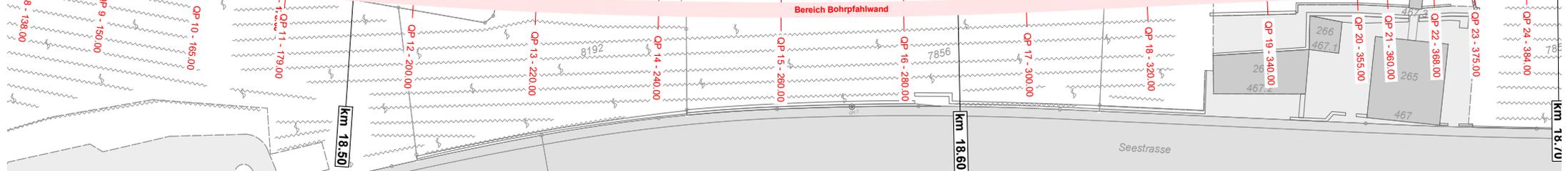
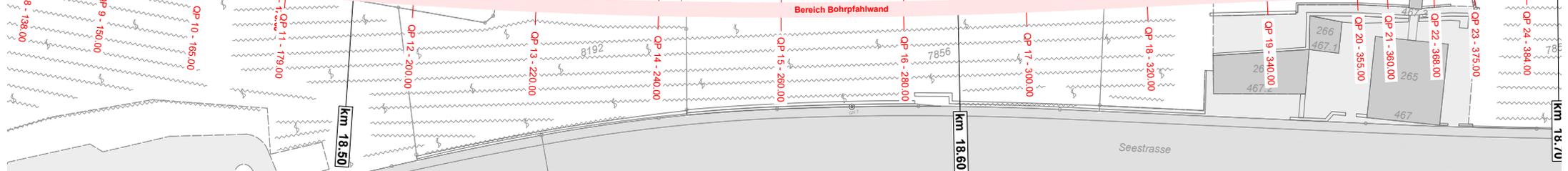
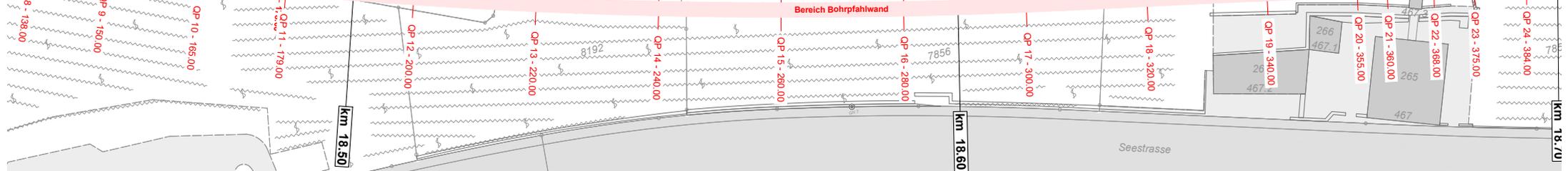
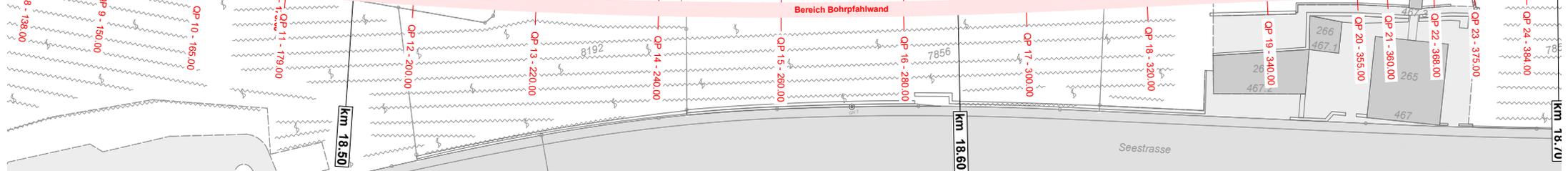
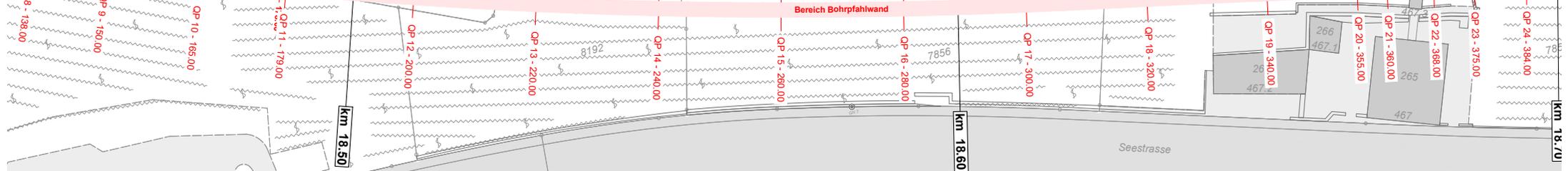
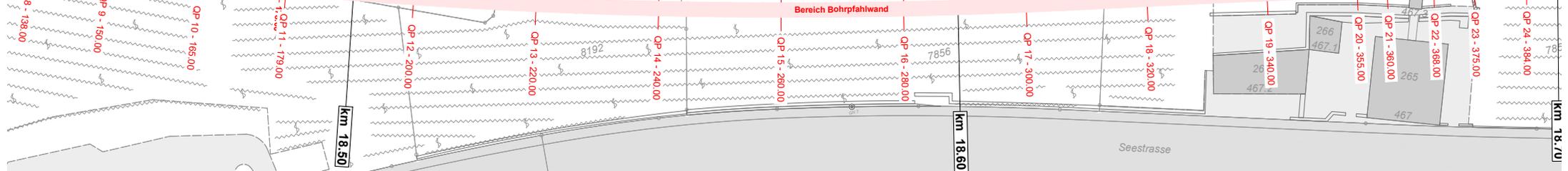
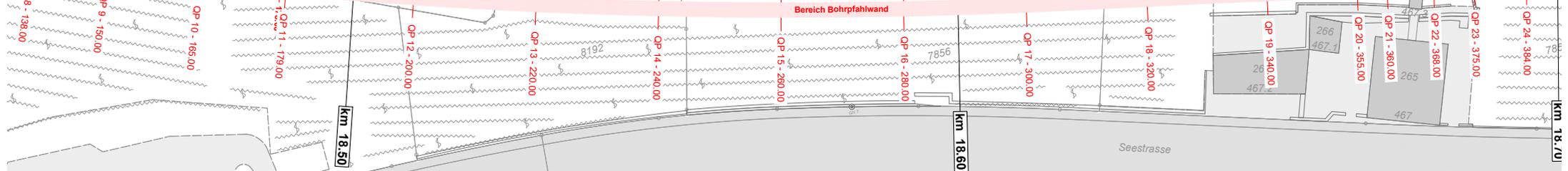
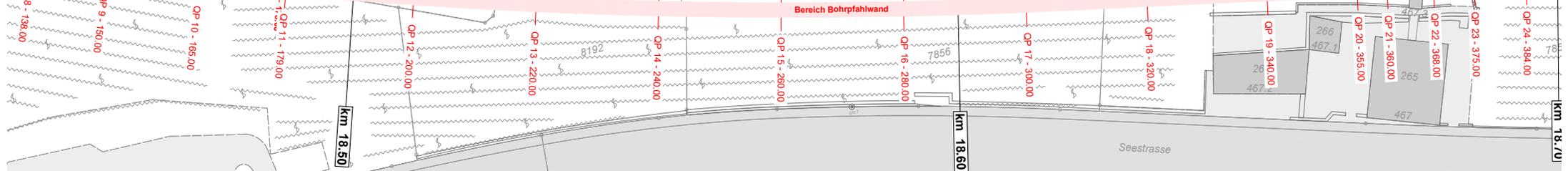
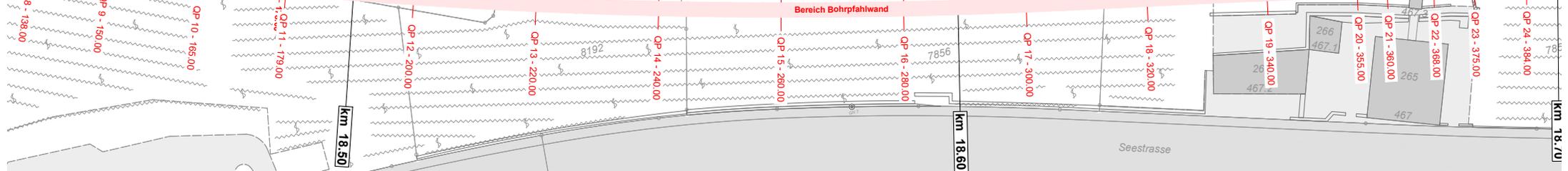
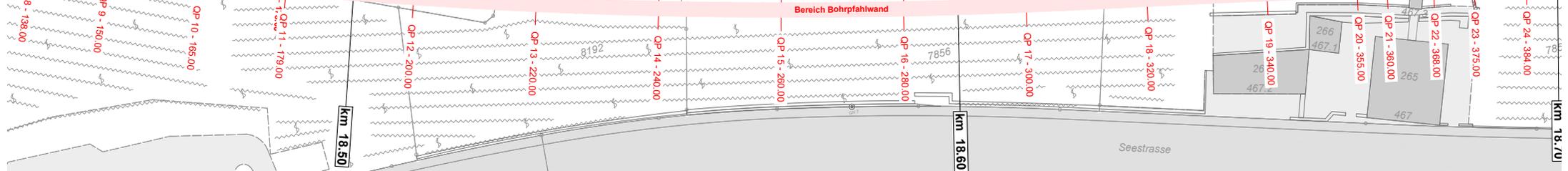
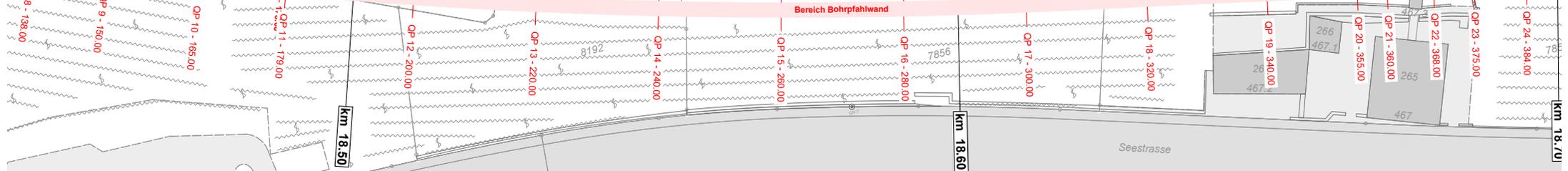
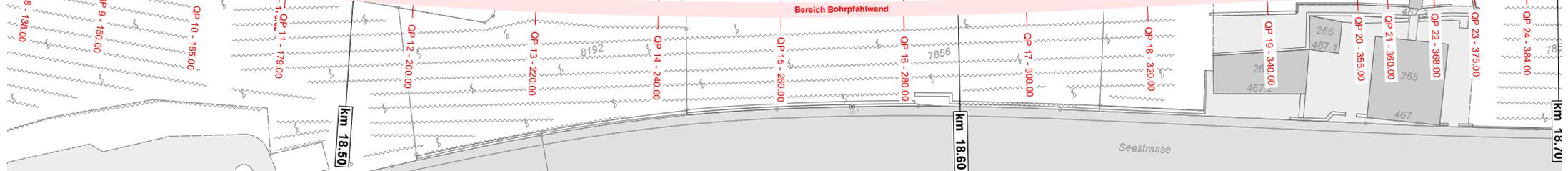
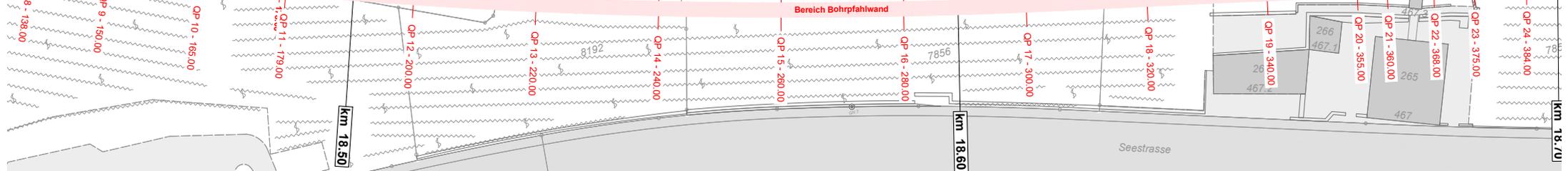
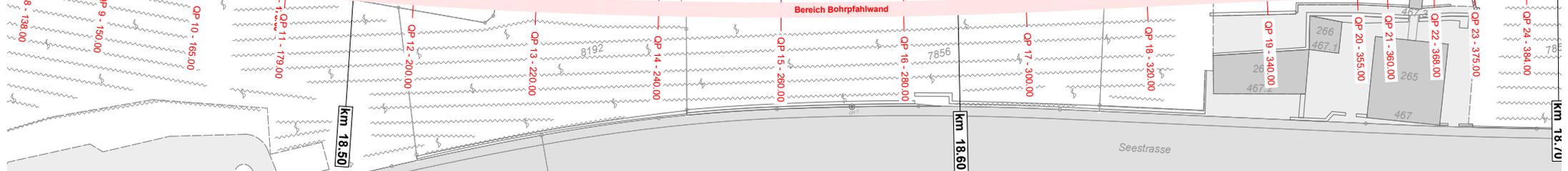
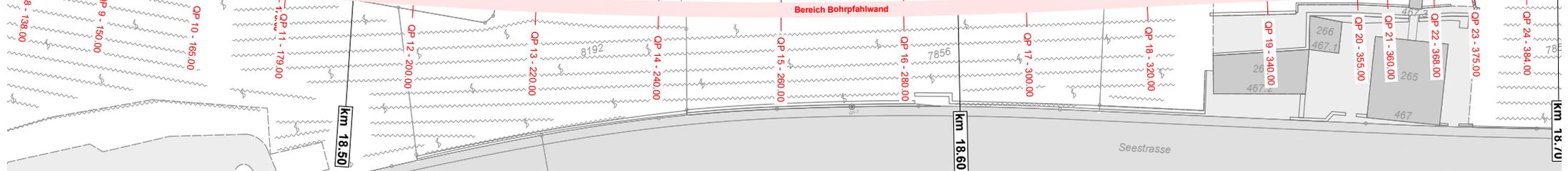
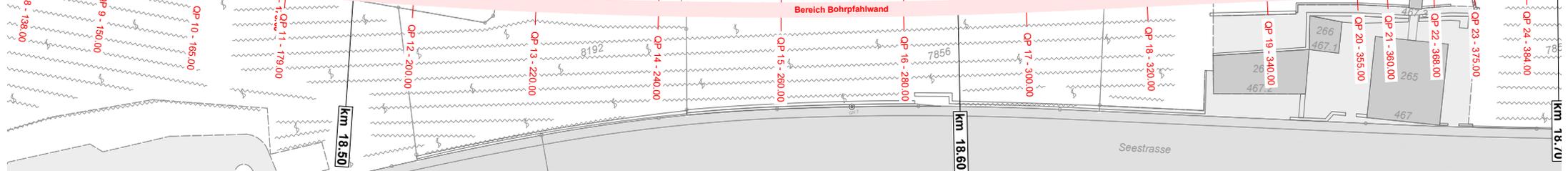
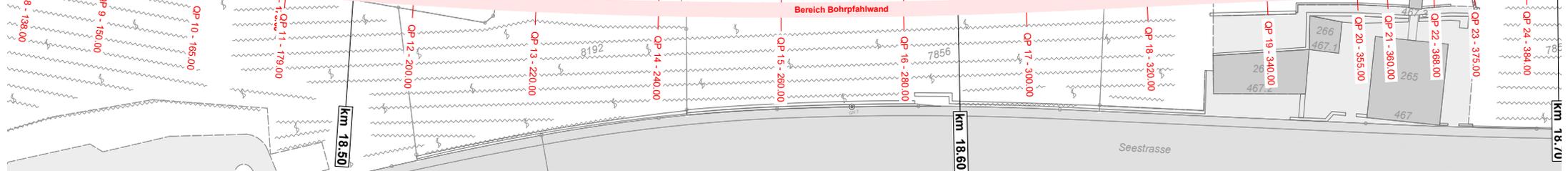
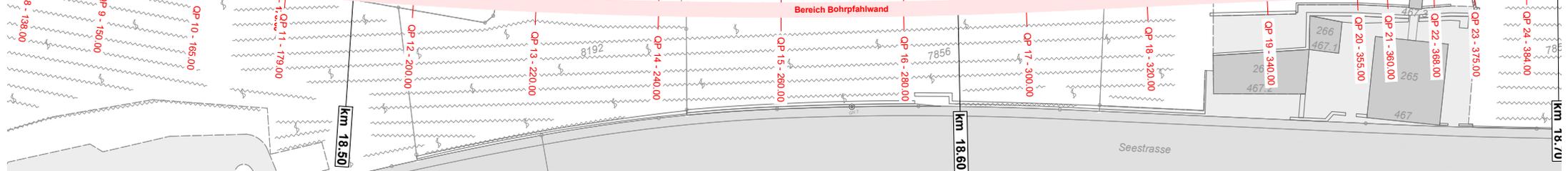
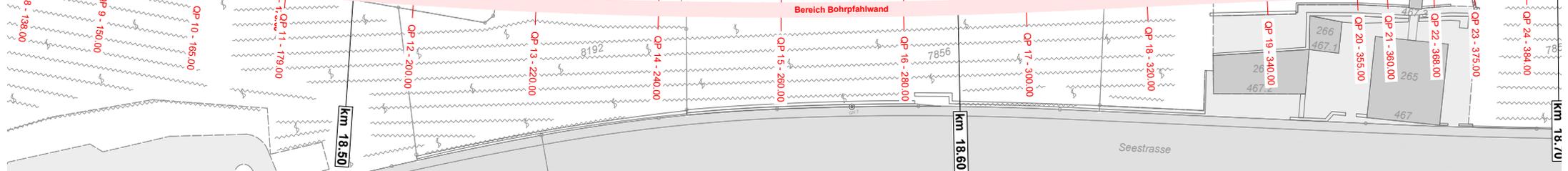
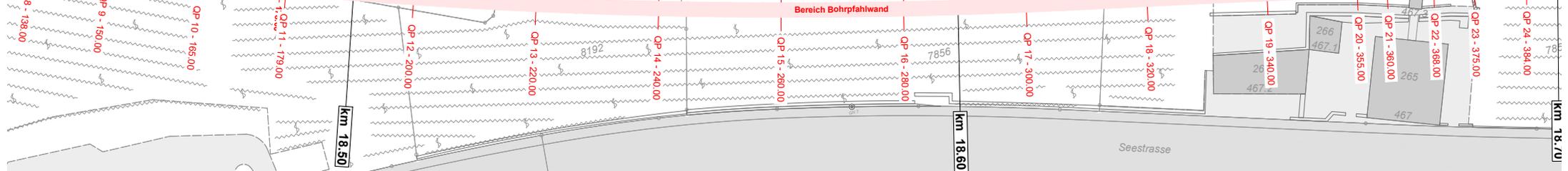
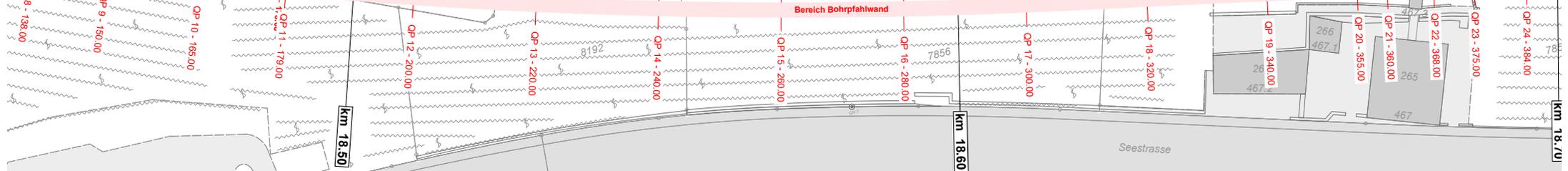
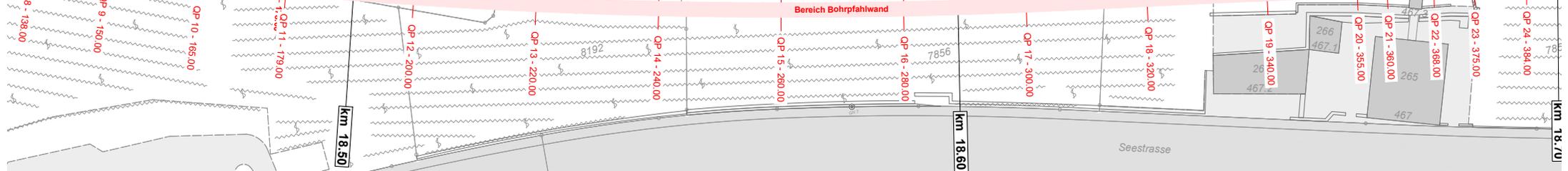
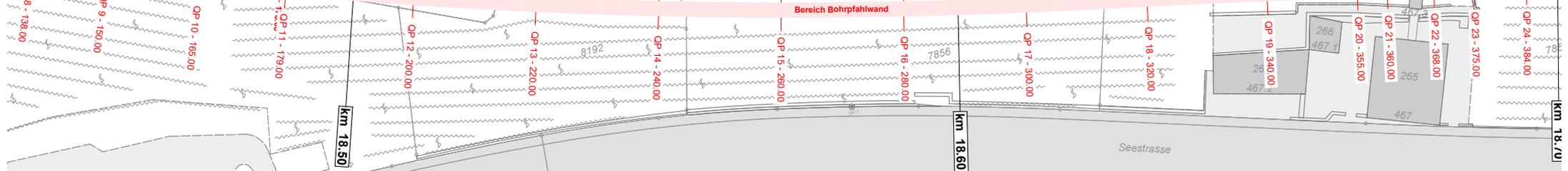
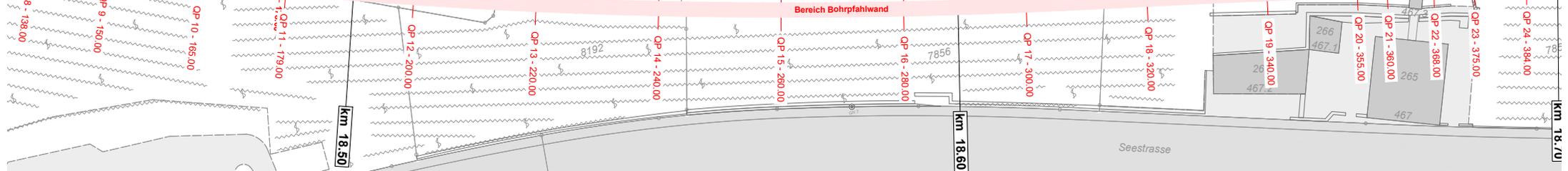
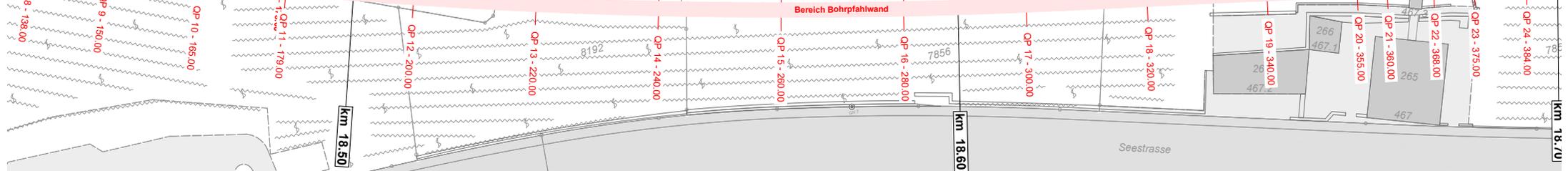
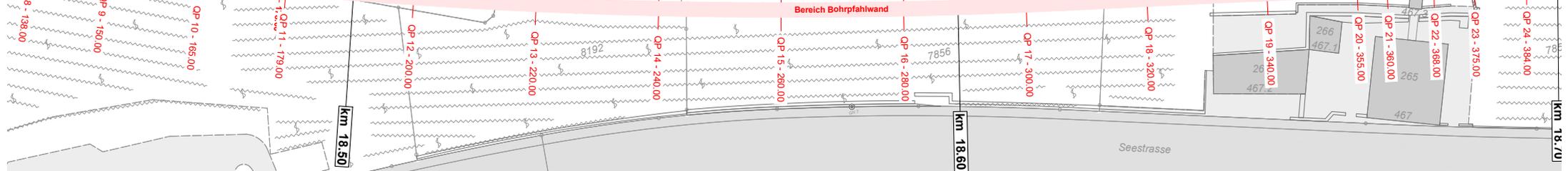
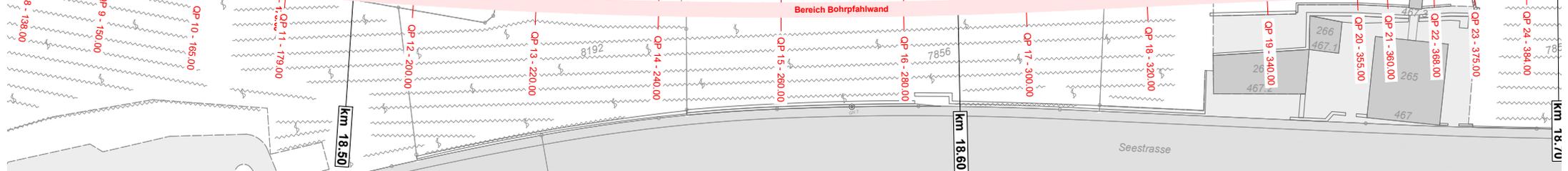
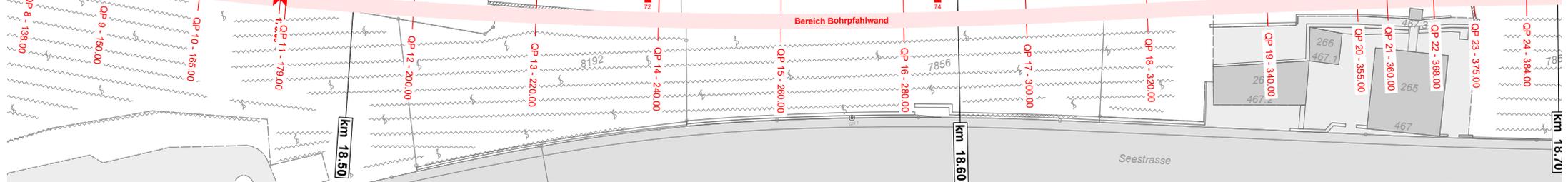
12

R=896.2
-122.649-
R=900
-123.195-

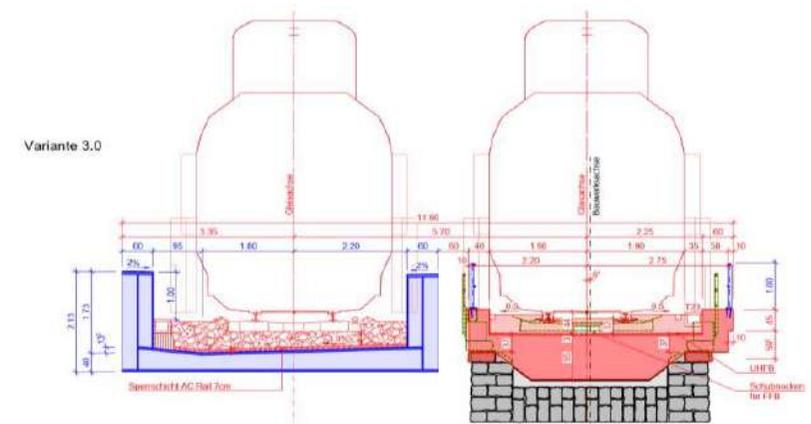
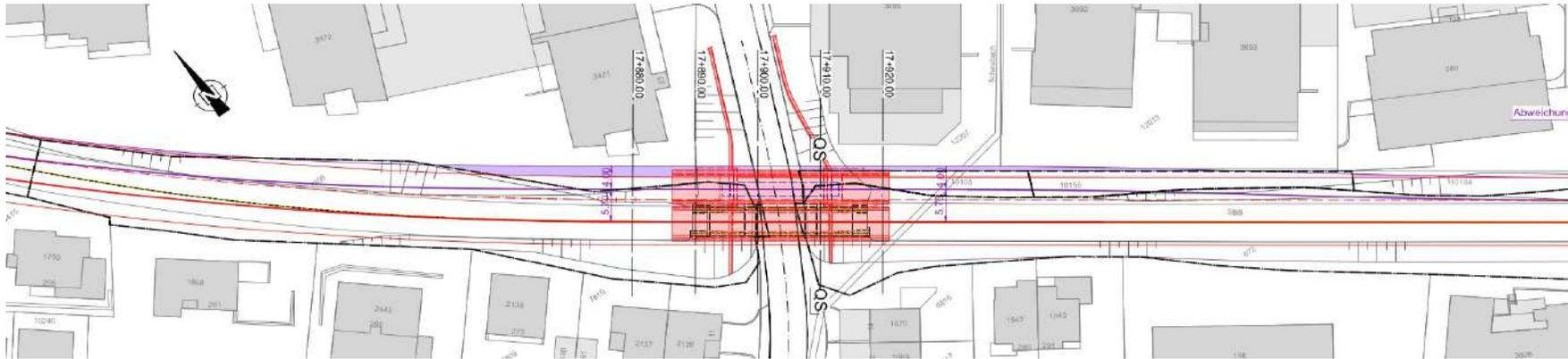
R=1500
-19.082-
R=1500
-29.797-

Bereich Winkelstützmauer

Bereich Bohrfahlfwand

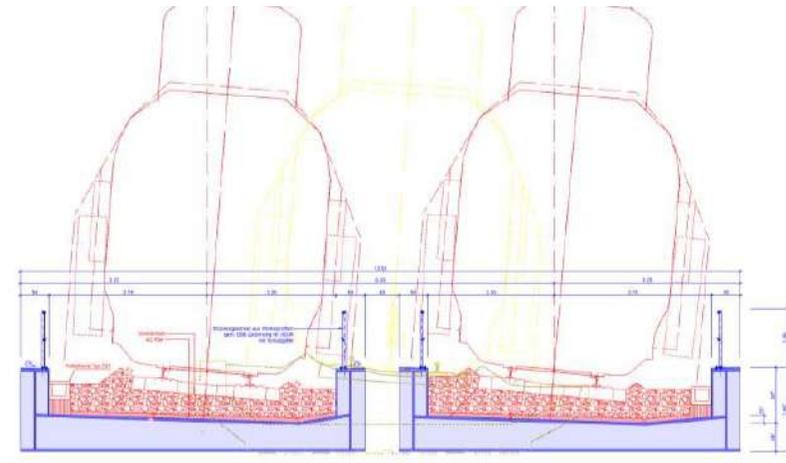
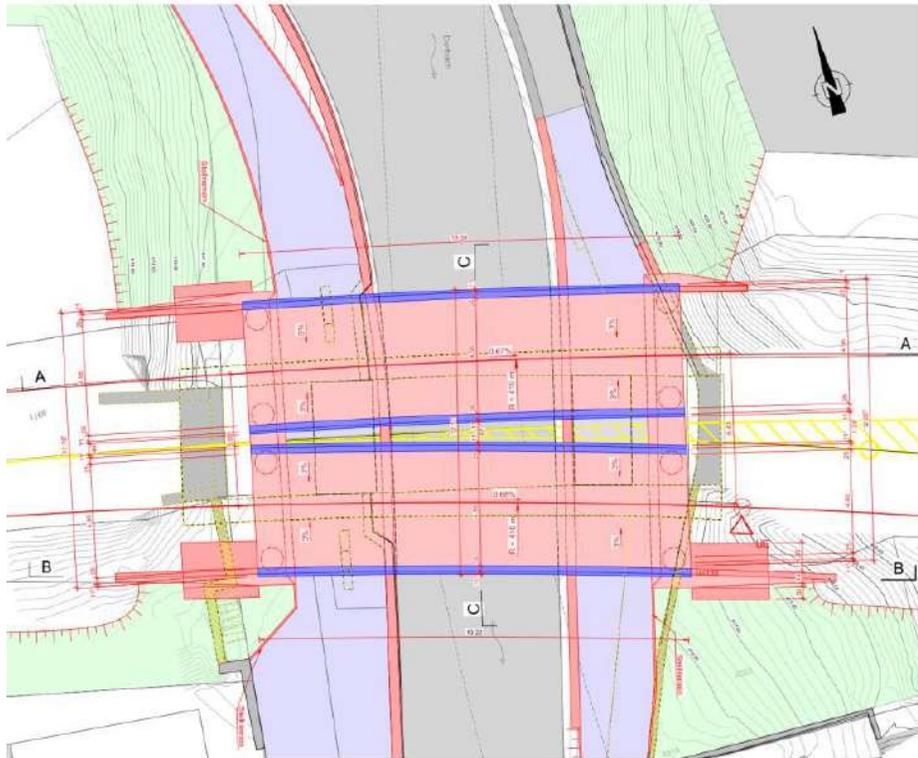


Viadukt Schwabach



Unterführung Burgstrasse

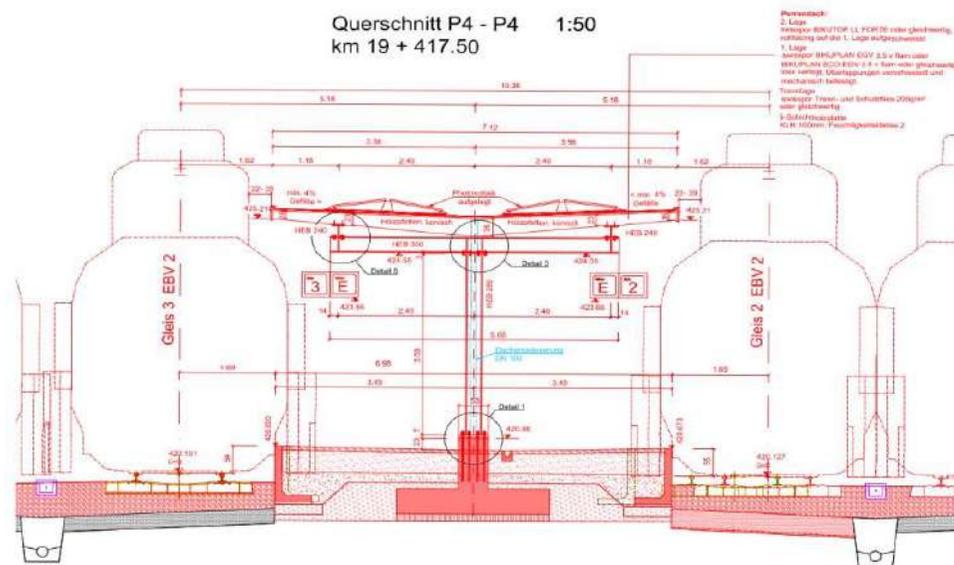
Grundriss 1:100



Anpassungen Bahnhof Meilen (Mittelperron)



Querschnitt P4 - P4 1:50
km 19 + 417.50



Entwicklung Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen



Vogelperspektive



Projektumfang

- Gemeinsames Vorhaben der Gemeinden Meilen und Herrliberg mit SBB Immobilien
- Strassenprojekt mit Bushof und Wendeschlaufe
- Gestaltungsplan "Seeterrasse" als Basis für Bebauung
- erfordert einen besonderen Vertrag zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse, des Baumassenübertrags und zur Regelung der Finanzierung

Bushof mit Wendeschlaufe



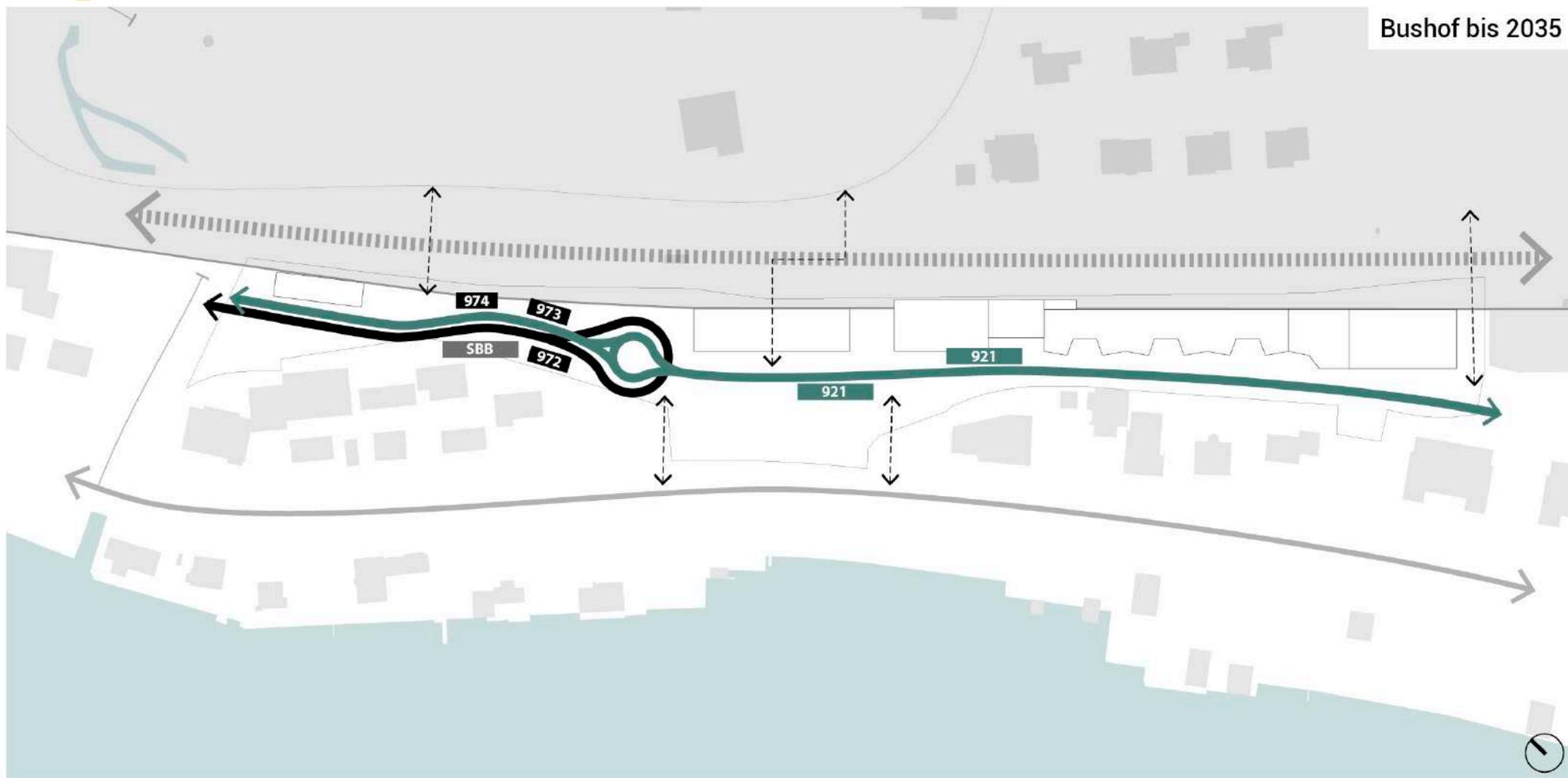
Strassenprojekt für General-Wille-Strasse mit Bushof

- Neubau Wendeschleife für Bus, zeitgemässe Haltekanten.
- Umgestaltung und Anpassung der General-Wille-Strasse.
- Verbesserung der Verkehrssituation und -sicherheit sowie städtebauliche Integration.
- Höhenlage der Strasse orientiert sich an bestehenden Personenunterführungen und Vorplätzen der Anlieger.





Bushof bis 2035

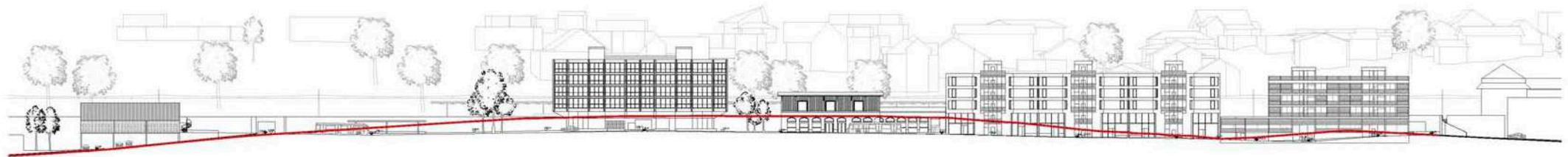


Verkehrsberuhigung und ebenerdige Zugänglichkeit

- Absenkung und Zusammenführung der Strassenstränge auf das Niveau der unteren Ebene.
- Reduzierung der Verkehrsfläche, direkter Zugang zur zentralen Personenunterführung.
- Einführung einer Tempo-30-Zone im Abschnitt Forchstrasse bis Rebbergstrasse.



Ansicht
Absenkung der Strasse



Bahntechnik

Bushof

Aufnahmegebäude

Güterschuppen

Patio-Haus

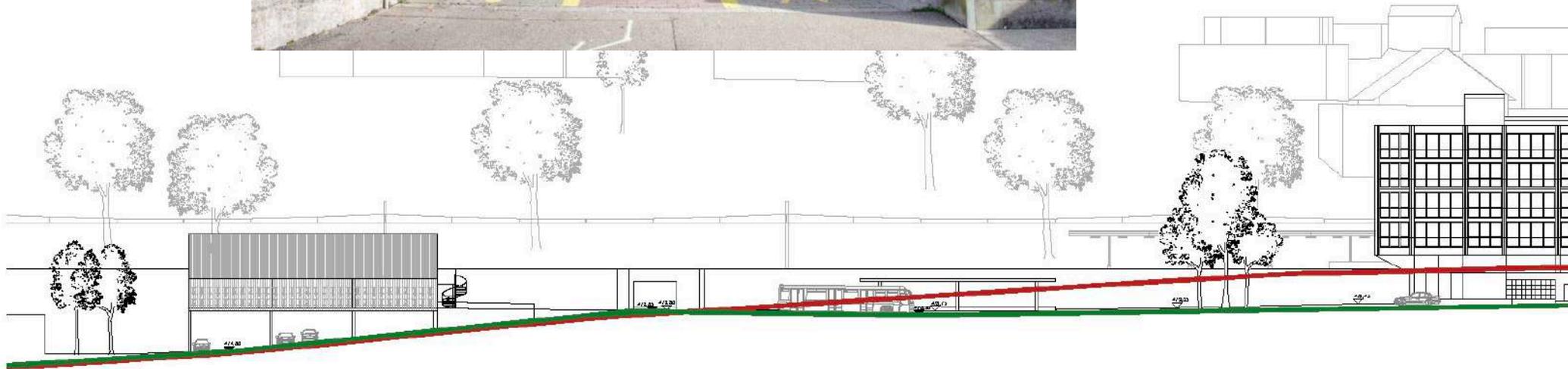
Veranda-Haus

— bestehendes Terrain
— projektiertes Terrain

Ansicht
Absenkung der Strasse



— projektiertes Terrain



Bahntechnik

Bushof

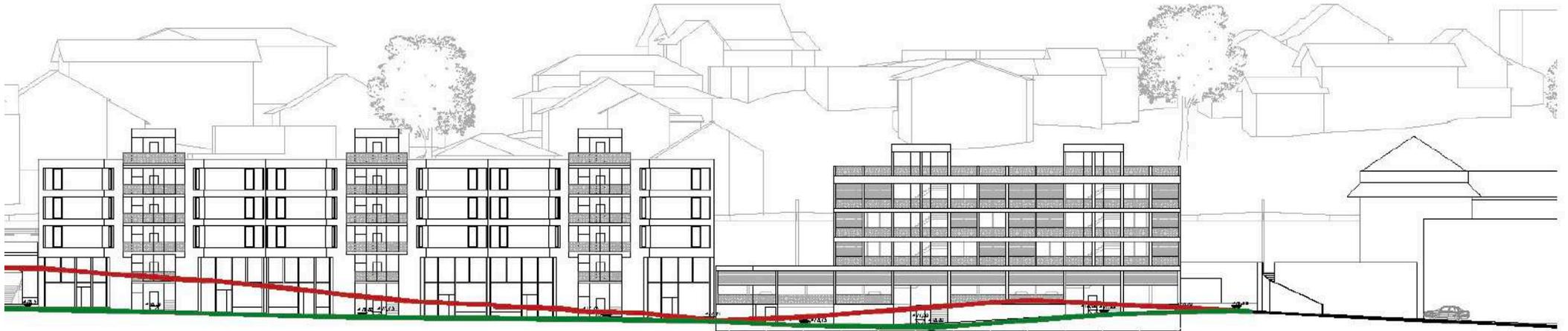
Aufnahme⁸⁰



Bushof

Aufnahmegebäude

Güterschuppen



Patio-Haus

Veranda-Haus

Laufende Arbeiten, nächste Schritte

- Bereinigung des Strassen- und des Richtprojekts
- Ergänzung und Vervollständigung der Unterlagen
- Bericht zur Mitwirkung
- Koordination des Bauablaufs mit Doppelspurausbau
- Urnenabstimmung in Herrliberg zum Finanzbeitrag
- Gemeindeversammlung in Meilen am 16. Juni 2025

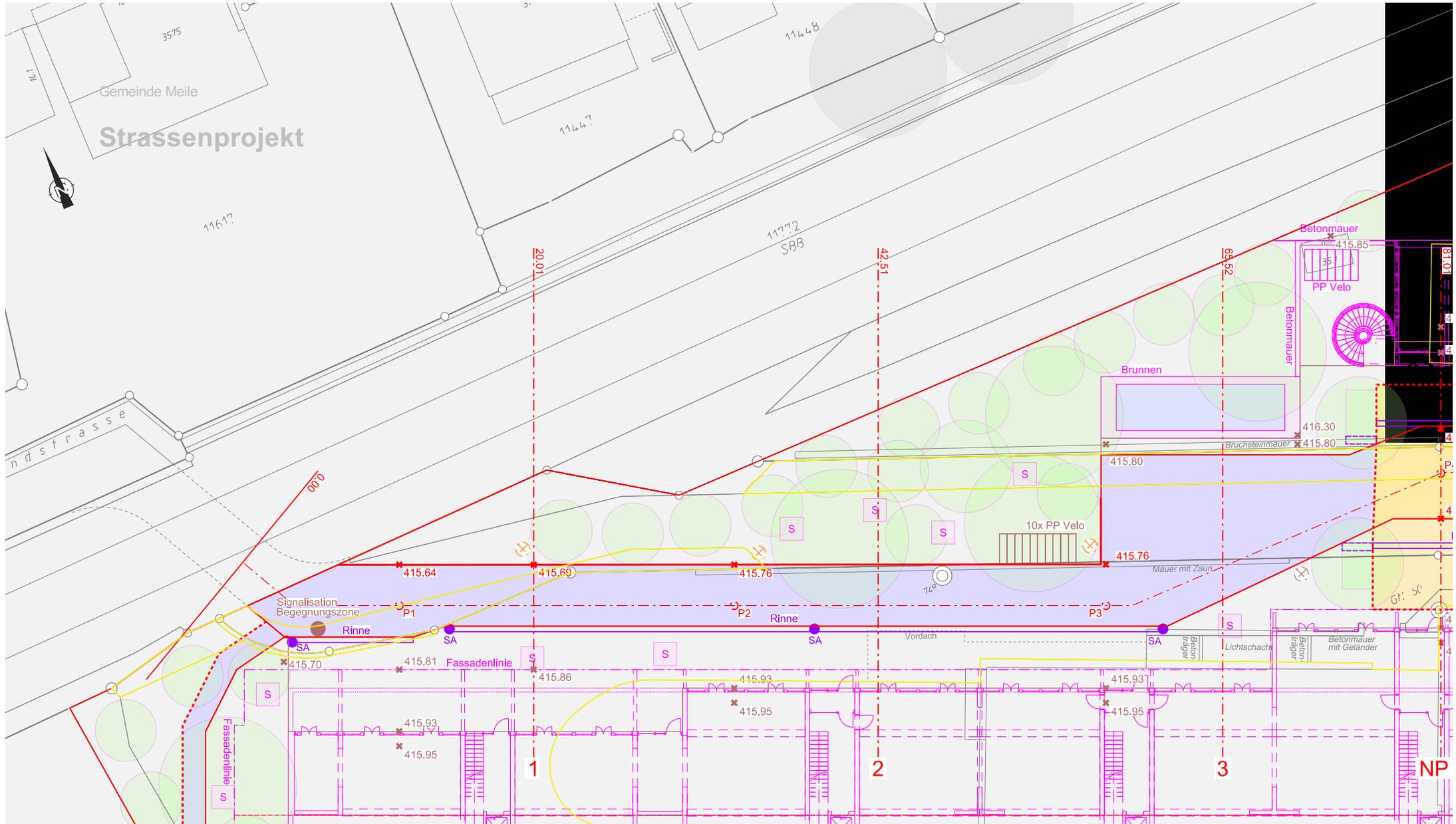
Getränke Obermeilen AG

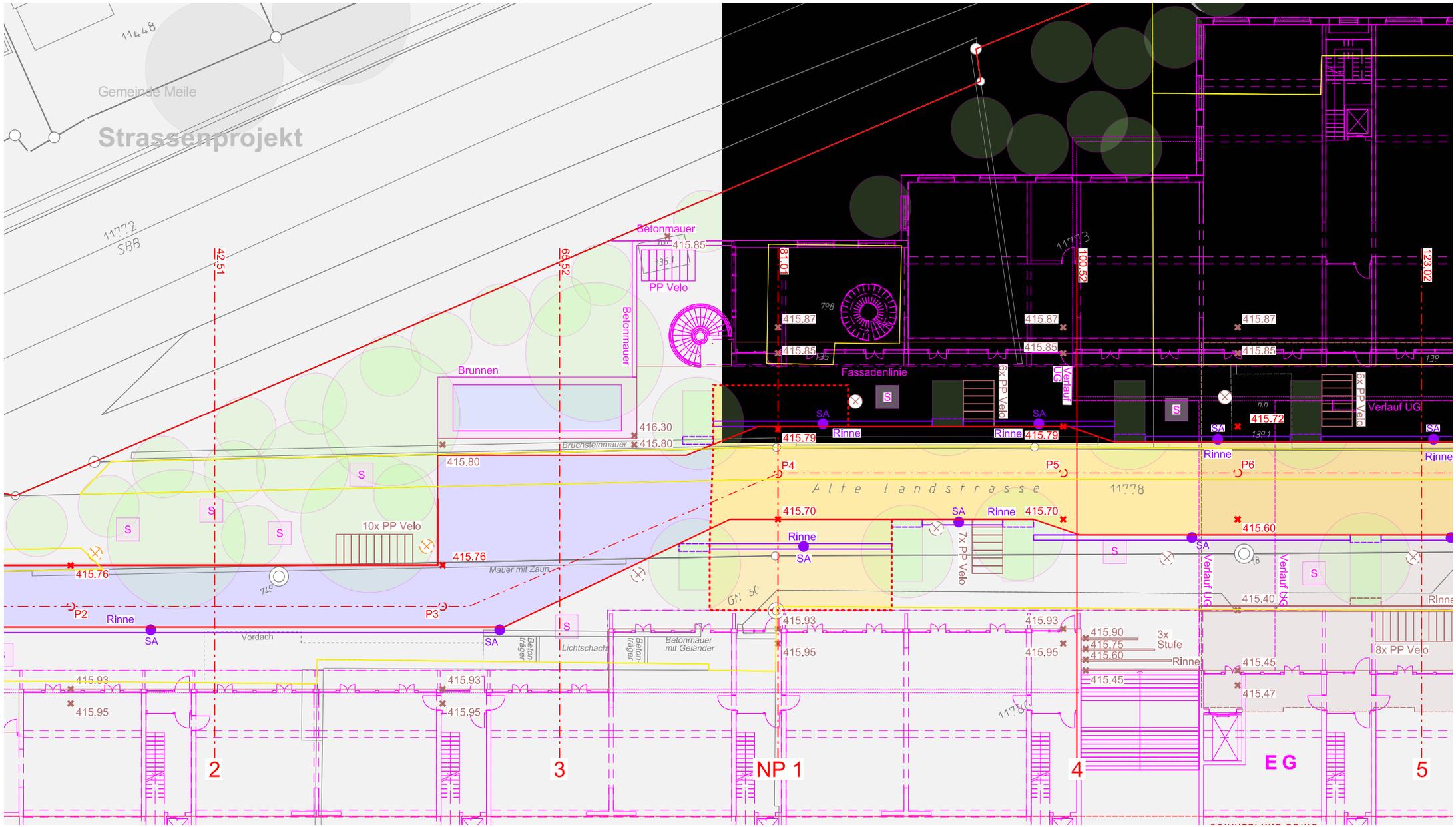


Visualisierung Strassenraum



Strassenprojekt





11448
 Gemeinde Meile
Strassenprojekt

Alte Landstrasse

2

3

NP 1

4

EG

5

Betonmauer

PP Velo

Brunnen

Betonmauer

Fassadenlinie

Rinne

Rinne

Rinne

Rinne

Rinne

Rinne

Rinne

Rinne

SA

SA

SA

SA

SA

SA

P2

P3

P4

P5

P6

P6

Vordach

Lichtschacht

Betontträger

Betonmauer mit Geländer

3x Stufe

Rinne

8x PP Velo

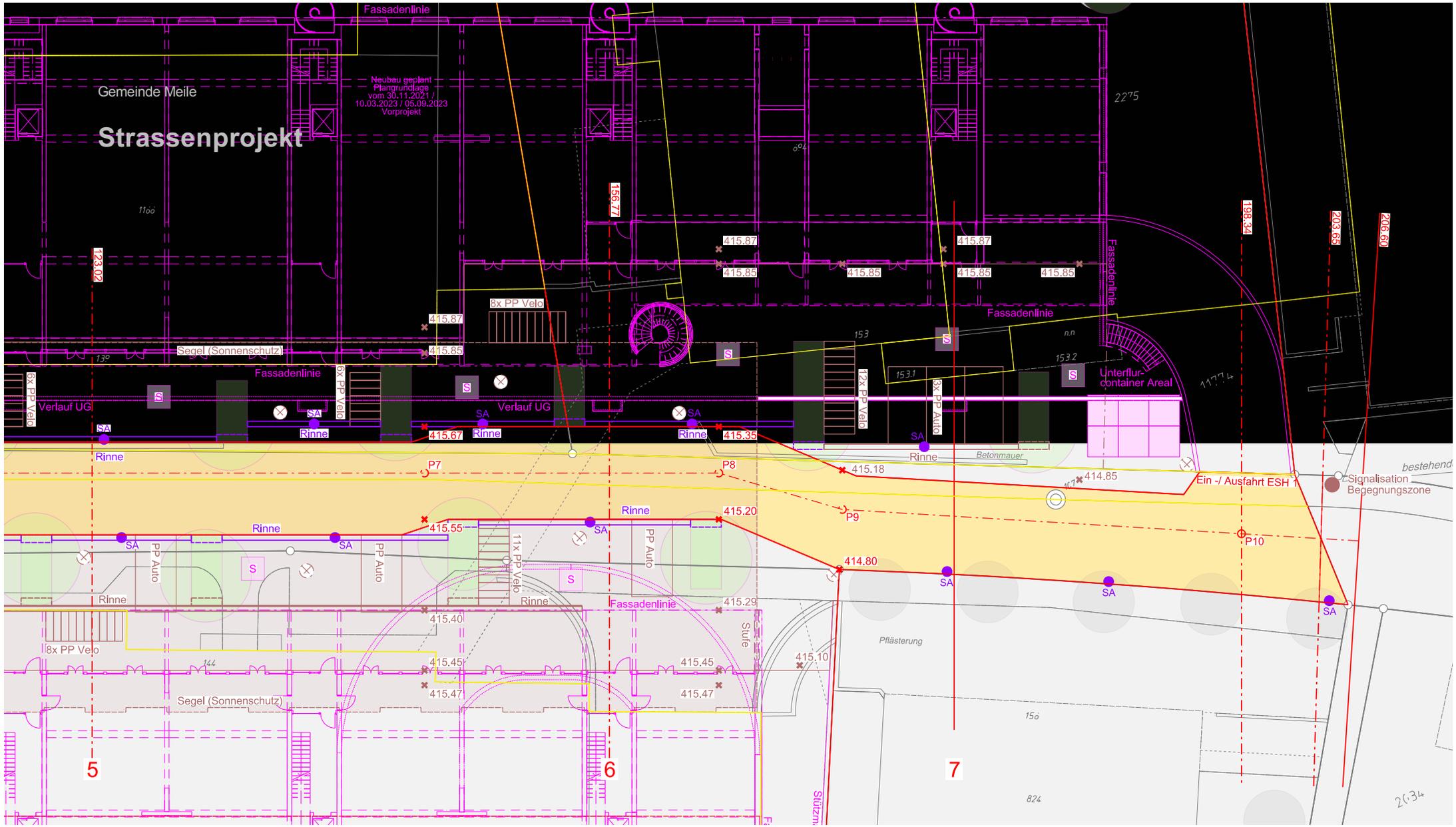
Bruchsteinmauer

Mauer mit Zaun

7x PP Velo

Verlauf UG

Verlauf DG



Gemeinde Meile

Strassenprojekt

Fassadenlinie
Neubau geplant
Plangrundlage
vom 30.11.2021
10.03.2023 / 05.09.2023
Vorprojekt

1100

128.02

156.77

415.87

415.85

415.85

415.85

415.85

2275

8x PP Velo

Segel (Sonnenschutz)

Fassadenlinie

8x PP Velo

Verlauf UG

SA

SA

Rinne

415.87

P7

SA

SA

Rinne

415.35

P8

153

153.1

8x PP Auto

153.2

SA

Unterflur container Areal

1177.4

Betonmauer

414.85

Ein-/Ausfahrt ESH 1

P10

bestehend
Signalisation
Begegnungszone

Rinne

SA

415.55

PP Auto

SA

PP Auto

SA

11x PP Velo

Rinne

SA

PP Auto

SA

Rinne

415.20

P9

SA

414.80

SA

SA

SA

8x PP Velo

Segel (Sonnenschutz)

144

5

6

7

Pflasterung

415.29

415.40

415.45

415.47

415.45

415.47

415.10

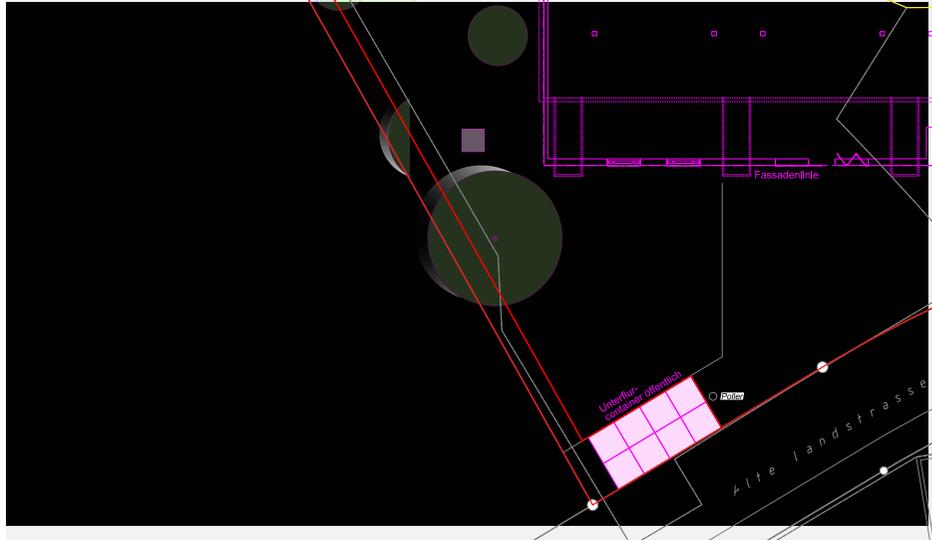
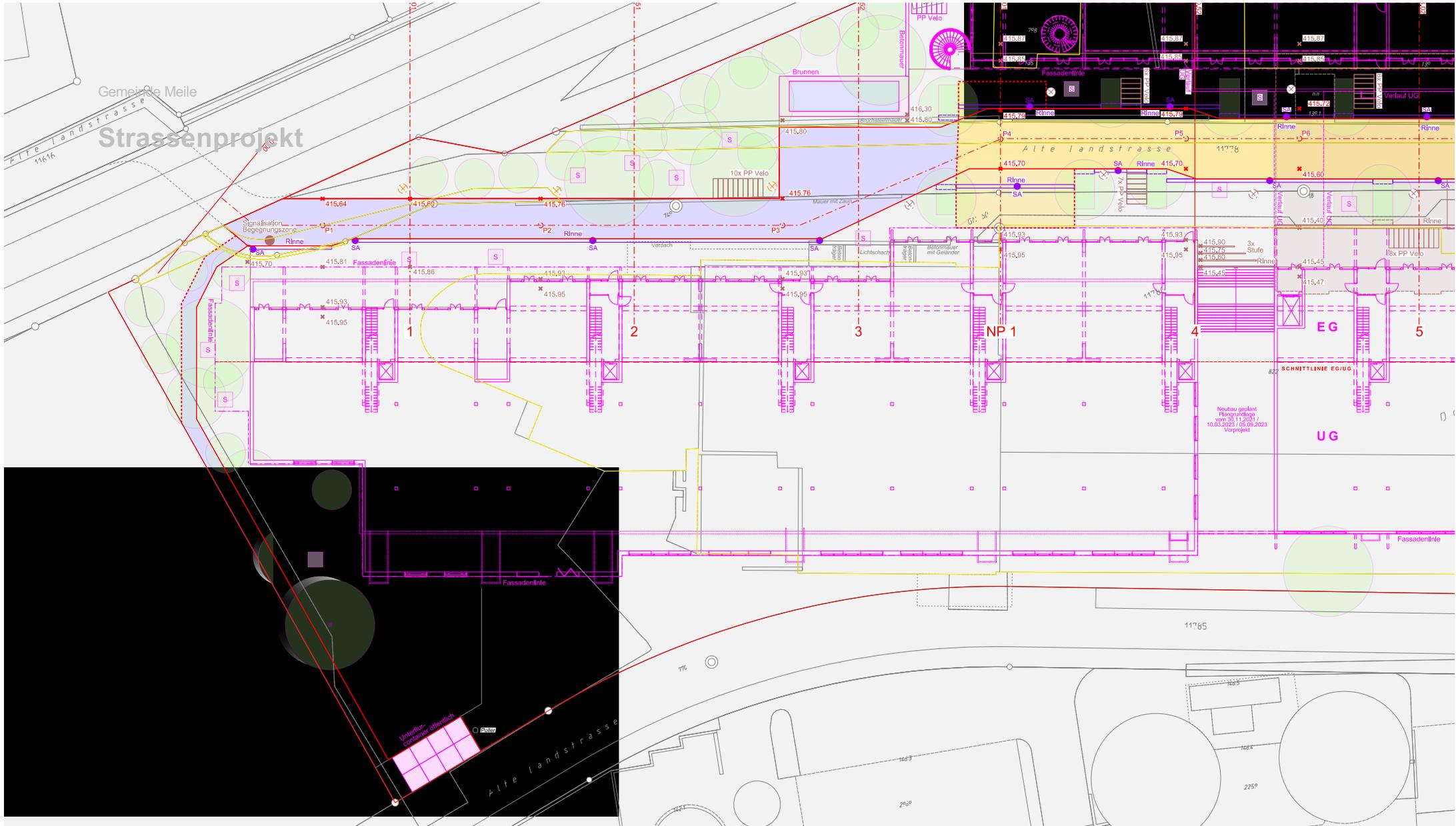
156

824

20.34

Gemeinde Meile

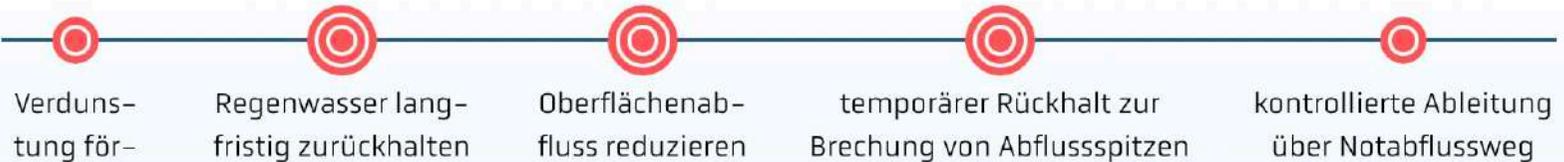
Strassenprojekt



Strassenentwässerung / Schwammstadtmassnahmen

Übersicht Wirkung

intendierte Wirkung aus Sicht Regen- wasser-ma- nagement



weitere Wir- kung

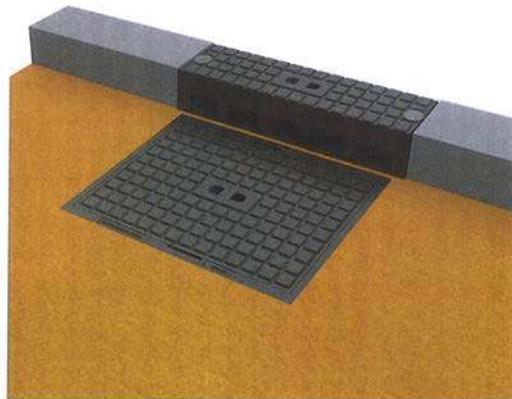
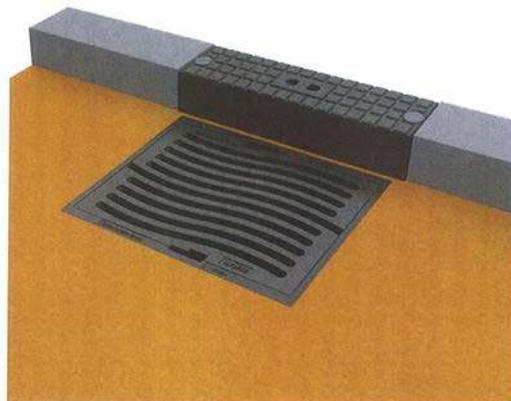


Strassenentwässerung / Schwammstadtmassnahmen

- Mit dem Begriff "Schwammstadt" wird beschrieben, dass nicht oder wenig verschmutztes Regenwasser, wo immer möglich, gespeichert und in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt werden soll. Dabei wird die Speicherung, Versickerung und Verdunstung gefördert: Grünflächen und Humusschichten nehmen das Wasser auf und saugen sich damit voll – wie bei einem Schwamm. Anschliessend kann das Wasser daraus verdunsten und versickern.

Massnahmen

Wasser Energie Telecom
Entwässerungstechnik



Wasser versickern, Hochwasser vermeiden und genügend Raum für gesunde Bäume – das Schwammstadt-Prinzip

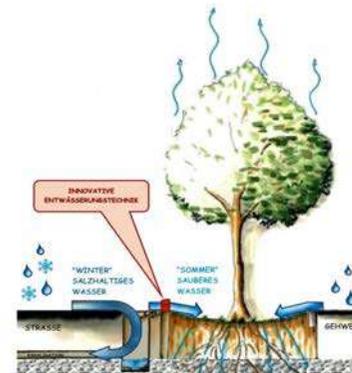
Hitzesommer, Trockenperioden und Starkniederschläge werden uns in Zukunft häufiger beschäftigen. Zeit also, das Wassermanagement und die Infrastruktur in Gemeinden und Städten anzupassen und neu auszurichten. Aber wie? Mit dem "Schwammstadt-Prinzip" wird das Regenwasser als wertvolle Ressource betrachtet. Die Stadt Wetzikon arbeitet bereits mit diesem vielversprechenden Ansatz, um den Herausforderungen des Klimawandels im immer dichter bebauten Stadtgebiet zu begegnen. An der Eggstrasse können Sie ein erstes umgesetztes Projekt kennenlernen.

Das Schwammstadt-Prinzip betrachtet die Stadt als "Schwamm", in dem anfallendes Regenwasser aufgenommen und gespeichert werden kann, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten. Einerseits können Überschwemmungen bei starkem Regen mit versickerungsfähigen und wasserspeichernden Flächen gemildert werden. Andererseits ist das Lokalklima dort, wo Wasser im Boden versickern kann, an Hitztagen viel angenehmer. Dank versickerungsfähiger Oberflächen reichert sich im Boden wertvolles Grundwasser an und die Pflanzen

haben bessere Wachstumsbedingungen. An der erneuerten Eggstrasse hat die Stadt Wetzikon dieses Prinzip in die Praxis umgesetzt. Eine Baumreihe mit 16 Bäumen trennt den Gehweg von der Fahrbahn. Dank der von den städtischen Fachleuten neu entwickelten, regulierbaren Einläufe fliesst im Sommer das wenig verunreinigte Regenwasser von der Strasse in den Grünstreifen und wird aufgrund des Gefälles in den Wurzelbereich der Bäume geleitet und gespeichert. Im Winter schliesst die Stadt die Einläufe, damit das salzige Stras-



Die regulierbaren Einläufe sind eine Eigenentwicklung der Stadt Wetzikon. Foto: Stadt Wetzikon



Nicht nur Pflanzen profitieren von besseren Wachstumsbedingungen dank dem Schwammstadt-Prinzip. Auch das Klima vor Ort wird an Hitztagen für die Wetziker Bevölkerung angenehmer. Grafik: Stadt Wetzikon

senabwasser über die Kanalisation abgeführt werden kann. Mit diesem Schwammstadt-System fördert die Stadt Wetzikon den natürlichen Wasserhaushalt, führt den Bäumen im Sommer genügend Wasser zu und schützt sie im Winter vor Schadstoffen. Um den Bäumen möglichst gute Wachstumsbedingungen zu bieten, wurden zudem drei speziell geeignete Substratschichten eingebaut, die sowohl eine sehr gute Wasserspeicherkapazität haben als auch den Wurzeln eine gute Sauerstoff- und Nährstoffversorgung bieten.

Zu guter Letzt stehen die Bäume an der Eggstrasse in einem durchgehenden Grünstreifen, in welchem sich die Wurzeln ausbreiten können und damit ein gesundes Wachstum der Bäume

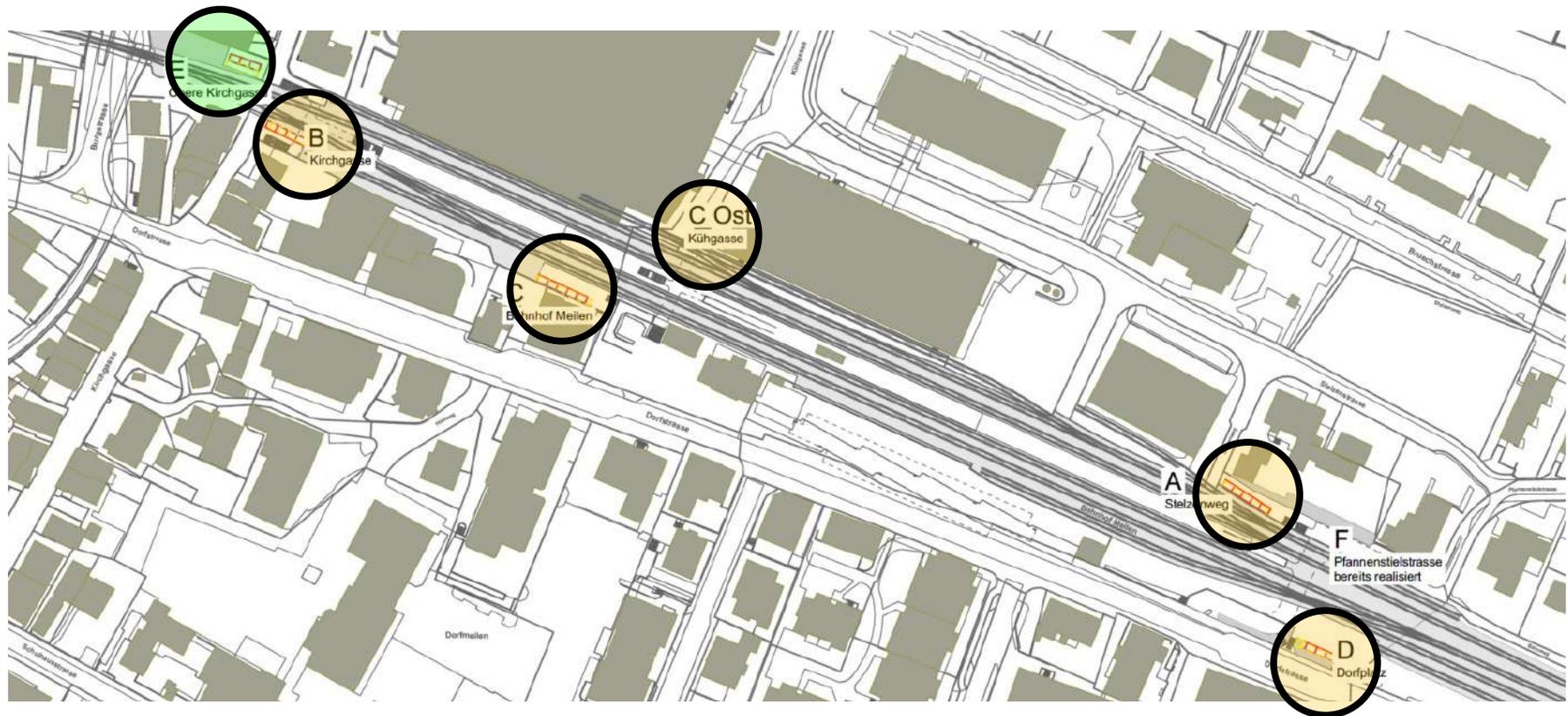
ermöglichen. Noch steht der Grünstreifen an der Eggstrasse nicht in voller Blüte, da sich die Ansaat nur langsam entwickelt. Die Projektverantwortlichen, Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie Anwohner verfolgen die Entwicklung aufmerksam und freuen sich schon heute auf das Wachsen der Jungbäume und Wildstauden.



Velounterstände der Gemeinde



Optimierung Abstellmöglichkeiten Bahnhof Meilen

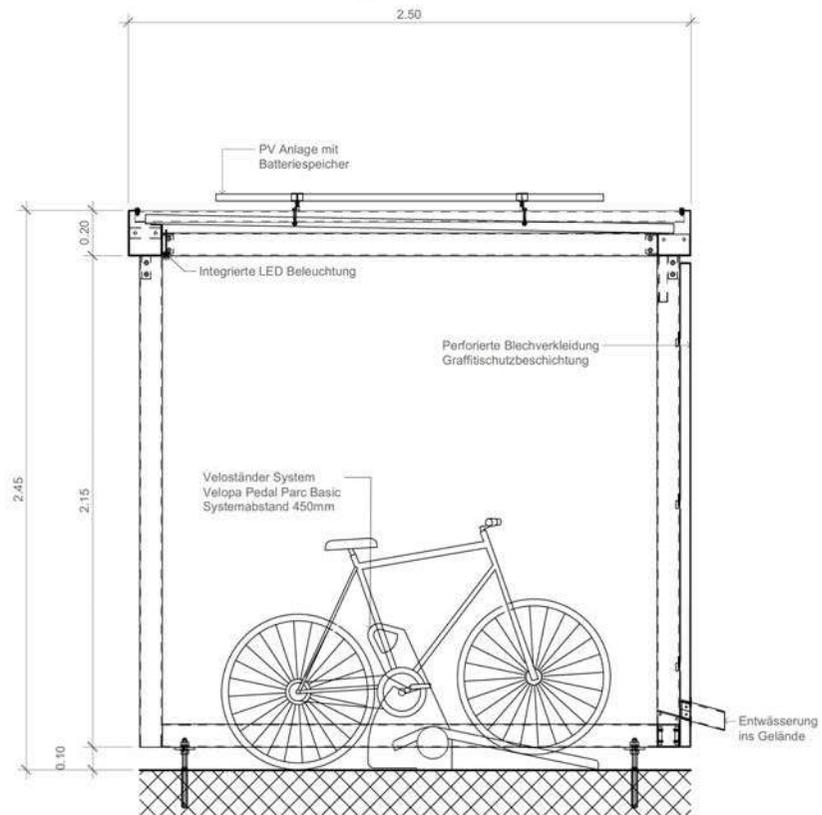
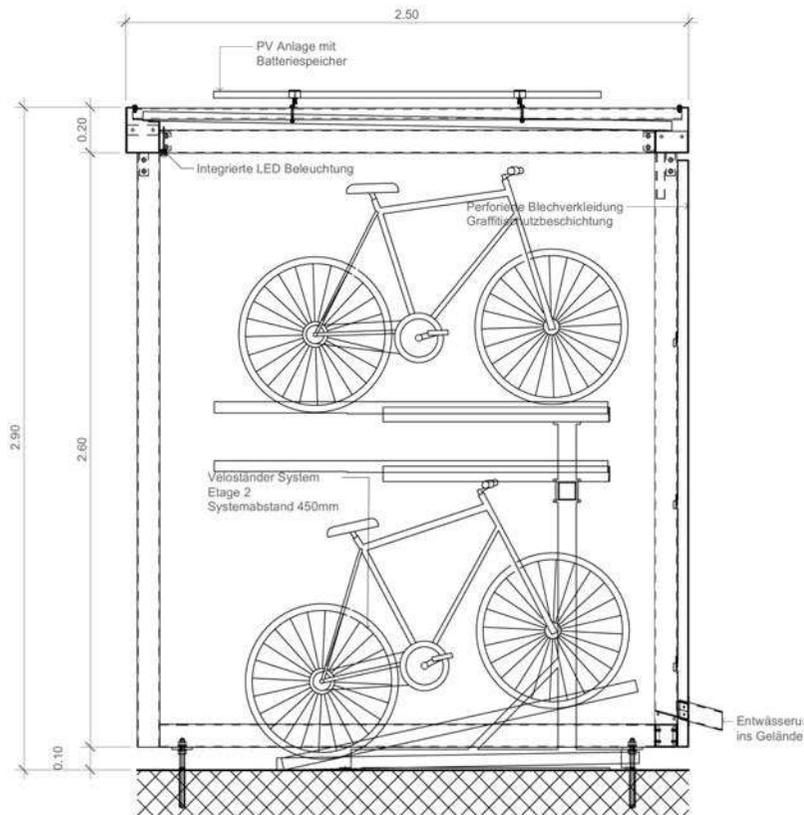


Optimierung Abstellmöglichkeiten Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen



Velounterstände Projekt

Bhf Meilen & Bhf Herrliberg-Feldmeilen



geplante Kapazitätserhöhung Bhf Meilen & Bhf Herrliberg-Feldmeilen

- Bahnhof Meilen:
145 auf 214 (ohne Standort Viva / optionalen Velokeller)
- Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen:
50 auf 126 (Doppelstock und Ausbau in Feldmeilen)
- Baurechtliche Bewilligung für Ersatzneubau
Velounterstand Obere Kirchgasse am 15.10.2024

PubliBikes



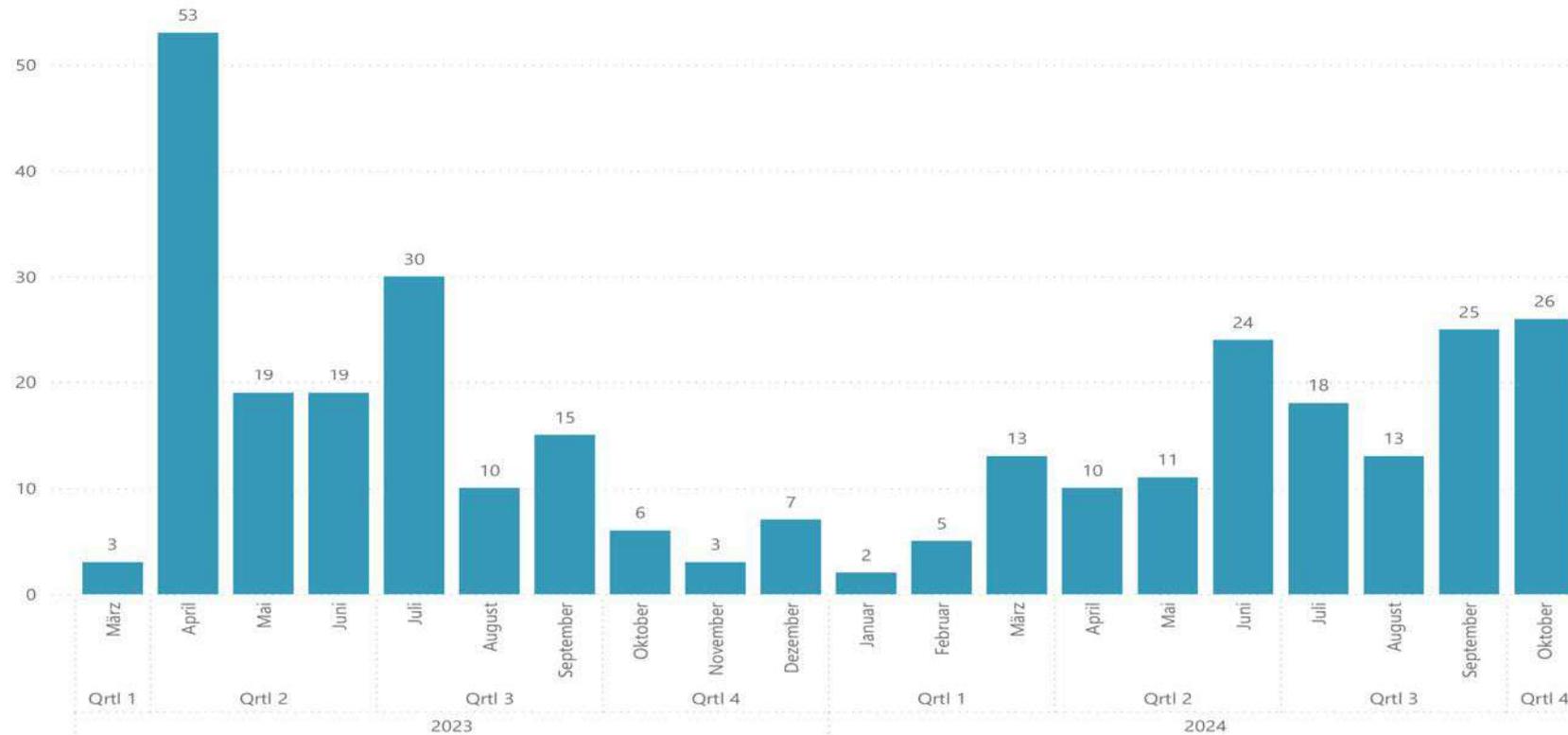
PubliBikes

- in Zusammenarbeit mit PubliBike und SBB wurden an drei frequentierten Standorten an den Bahnhöfe Meilen und Herrliberg-Feldmeilen ab 1. Juli 2024 zehn E-Bikes und fünf Velos platziert
- Miete per PubliBike-App und mit Kredit- oder Debitkarte
- Mietpreis (für 14-stündige Mietdauer) beträgt Fr. 7.50 für ein E-Bike und Fr. 3.50 für ein M-Bike
- Nutzung etwa 1 Bike pro Tag (75 % E-Bikes und 25 % Velo)

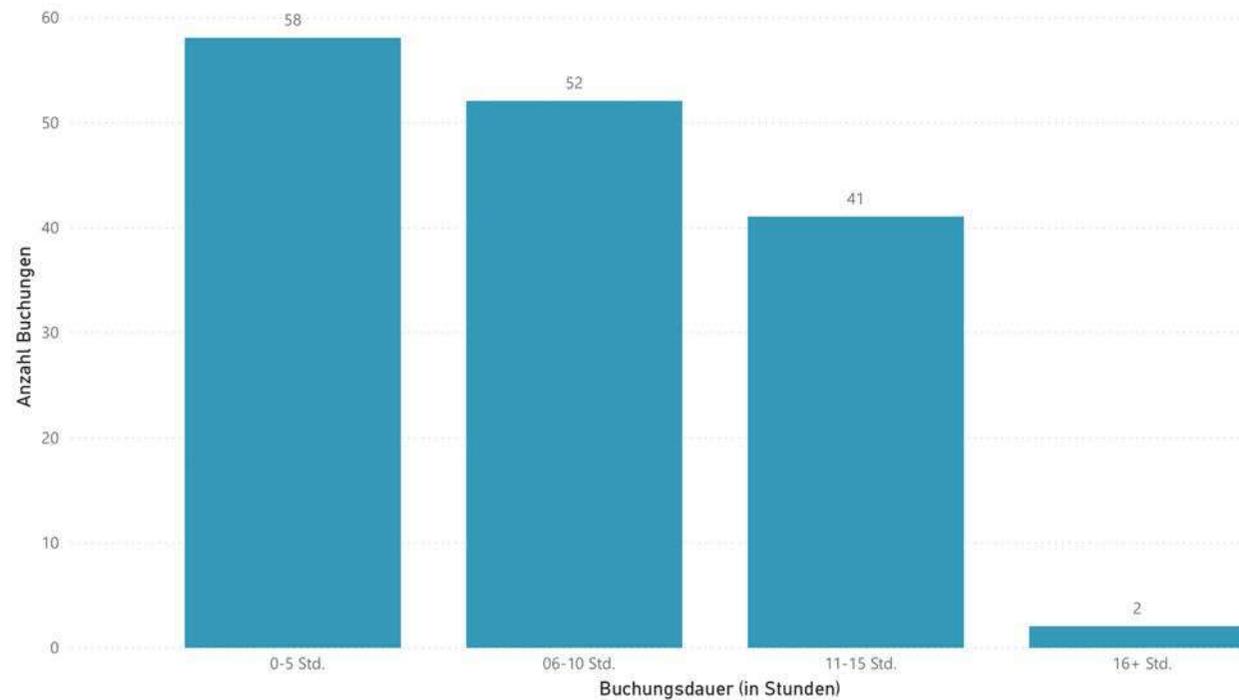
9. Dezember: Fragestunde



Nutzungsdaten pro Monat



Buchungen pro Nutzungsdauer



Medien nach 9. Dezember

Umstrittener Veloturm wird nur jeden zweiten Tag von jemandem genutzt

Veloparkhaus Für viele Meilemer ist das automatisierte Veloparkhaus beim Bahnhof ein «metallenes Ungetüm». Zahlen zeigen nun: Es interessiert sich auch kaum ein Velofahrer dafür.

Michel Wenzler

Der Veloturm, der seit bald zwei Jahren beim Bahnhof Meilen steht, hat schon viel Kritik und Spott provoziert. Viele Meilemerinnen und Meilemer finden den neun Meter hohen Quader aus Stahl nicht gerade ästhetisch. Ein kreativer Bürger lancierte im Internet sogar einen Ideenwettbewerb, wie man diesen verschönern könnte.

Beliebt war das vollautomatische Veloparkhaus, in dem man mittels App einen Abstellplatz buchen kann, also noch nie – ausser zu Beginn bei der Gemeinde. So teilte diese anlässlich der Einweihung mit, das Angebot entspreche den Leitlinien der Gemeinde, die sich als Energiestadt für nachhaltige und klimafreundliche Mobilität engagiere. Sie unterstützte deshalb das Projekt mit einer Anschubfinanzierung von 48'000 Franken während fünf Jahren.

Der Veloturm mit Platz für 20 Zweiräder gehört aber nicht der Gemeinde selbst. Er steht auf Boden der SBB und wird von einer privaten Firma, der V-Locker AG mit Sitz in Dübendorf, betrieben. Diese ist auch für die Baukosten auf gekommen.

Kaum mehr als 5 Franken Einnahmen pro Tag

Über das Erscheinungsbild des Veloturms mag man sich streiten. Wird das Angebot aber überhaupt genutzt?

Diese Frage stellte die Meilemerin Gisela Wieland diese Woche an der Informationsstunde vor der Gemeindeversammlung. Das «hässliche Ding» sei der erste Anblick, wenn man aus dem Zug steige. Sie trauere der Plazane nach, die dafür gefällt worden sei, und verlangte Auskunft darüber, ob es sich «weinigstens finanziell gelohnt hat, den Bahnhofplatz mit dem SBB zu verschandeln». Sie jedenfalls habe noch nie jemanden beobachtet, der dort ein Velo eingestellt habe.



Der Veloturm beim Bahnhof Meilen wird oft links liegen gelassen. Foto: Moritz Hager

Die Zahlen, die der Gemeinderat gestützt auf Angaben der V-Locker AG präsentierte, sprechen für sich: Selbst im Spitzenmonat – im April 2023, als der Veloturm in Betrieb genommen wurde – stellten lediglich 53 Personen ihr Velo dort ein. In den vergangenen Herbstmonaten waren es sogar nur noch gut 25. Und im schwächsten Monat – im vergangenen Januar – nutzten gerade

«Es gibt Leute, die bewusst ein geschlossenes Angebot suchen.»

Christoph Hiller
Gemeindepräsident (FDP)
von Meilen

einmal zwei Personen das Veloschliessfach. Seit Inbetriebnahme machen durchschnittlich 15 Personen pro Monat davon Gebrauch. Es kommt also nur jeden zweiten Tag jemand vorbei.

«Kommt das Ding wieder weg?»

Pro Stunde kostet ein Veloparkplatz 50 Rappen. Die täglichen Einnahmen dürften somit et-

ten Fünftel kaum übersteigen. «Ob es sich für die Firma lohnt, muss sie selbst entscheiden», sagte Tiefbauvorschreiber Alain Chervet (FDP) diplomatisch. Auch die Behörde scheint also inzwischen nicht mehr vom Angebot überzeugt zu sein. Allerdings verwies Gemeindepräsident Christoph Hiller (FDP) darauf, dass es sich um ein Pilotprojekt handelt.

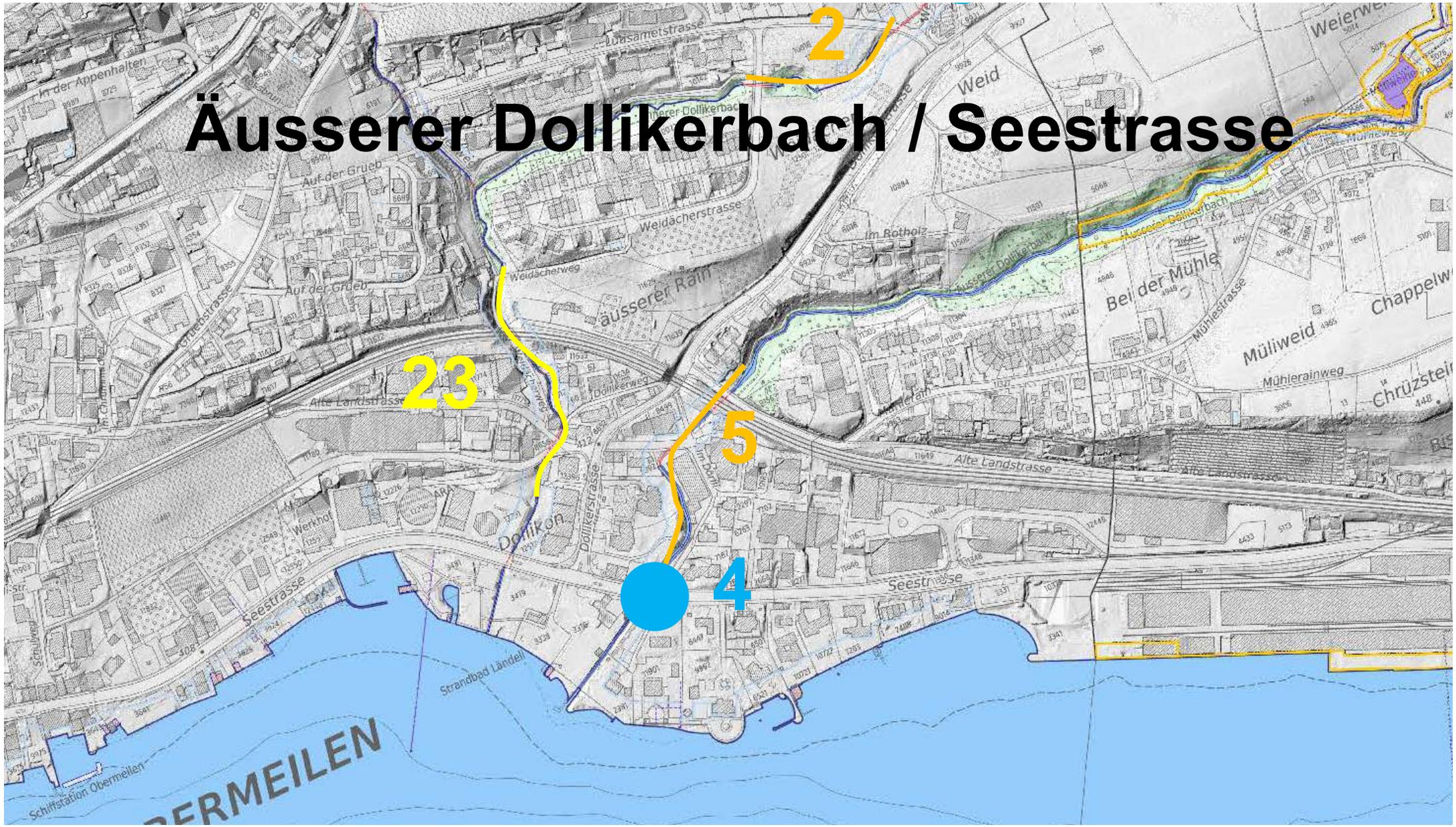
Tatsächlich betreibt die Firma V-Locker erst an fünf Standorten in der Schweiz einen Veloturm, unter anderem auch beim Bahnhof Stettbach sowie in Wallisellen. Hinzu kommen ein paar wenige Standorte in Deutschland. Vor einem Monat teilte das noch junge Unternehmen mit, dass es seine 10'000. Buchung verzeichnen konnte. Insgesamt habe man über alle Standorte gesehen knapp 2800 registrierte Nutzer sowie rund 900 Monatsabos verkauft. Die Firma gibt sich zuversichtlich. Wie sie der Gemeinde mitteile, sieht sie «die Entwicklung in Meilen grundsätzlich positiv und durchaus innerhalb der zu erwartenden Resultate».

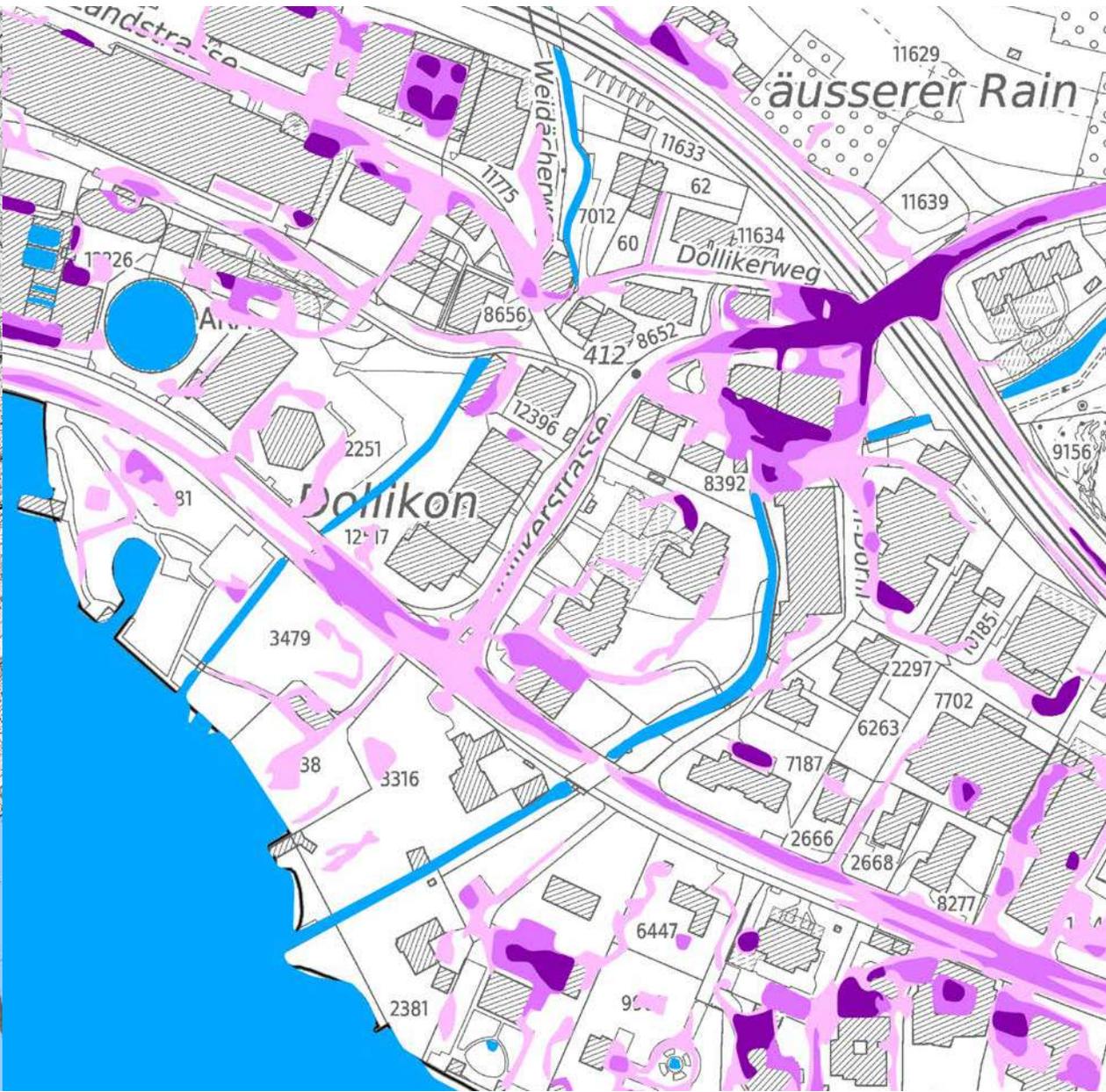
Gisela Wieland, die den Veloturm als «metallenes Ungetüm» bezeichnet, wollte an der Fragesunde aber nur etwas wissen: «Kommt das Ding wieder weg?» Gemeindevizepräsident Hiller machte klar, dass das nicht im Ermessen der Gemeinde liege, sondern dass dies der Entscheid der Firma sei. Und er versuchte, auch ein paar Vorteile des Angebots herauszustreichen: Für Besitzer von teuren Velos sei es ein Vorteil, wenn sie ihr Fahrrad einschliessen könnten. «Es gibt Leute, die bewusst ein geschlossenes Angebot suchen.» Zudem könne man per App einen Veloservice anfordern und beispielsweise einen Platz reservieren lassen, bis man wieder zurück sei.

Gemeinde plant mehr Veloständer

Auch wenn der Veloturm kaum genutzt wird: Abstellplätze für Zweiräder sind beim Bahnhof äusserst begehrt. So führte Tiefbauvorschreiber Alain Chervet aus, dass die kostenlosen Veloständer oft hoffnungslos überfüllt seien. Der Gemeinderat will deshalb die Kapazität bei den Bahnhöfen Meilen und Herrlibergfeldmeilen erhöhen. An den beiden Orten soll die Zahl von 145 auf 234 respektive von 50 auf 126 Plätze erhöht werden.

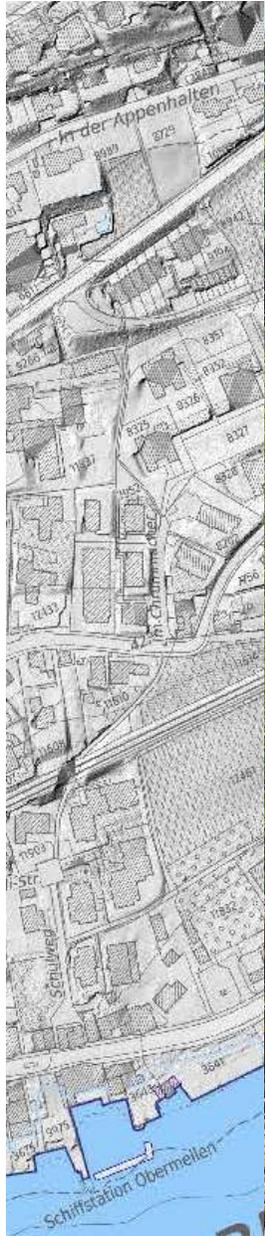
Äusserer Dollikerbach / Seestrasse



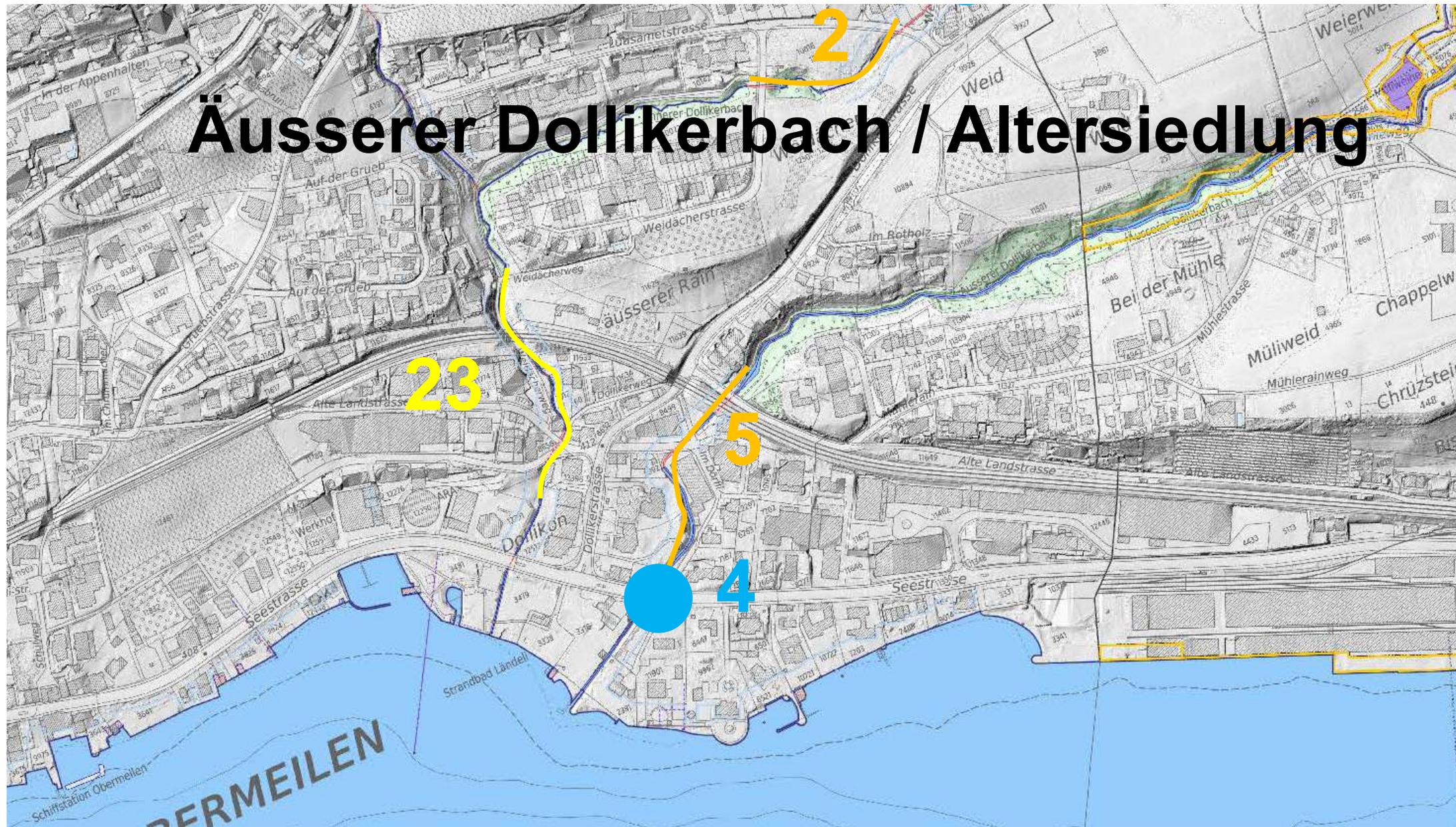






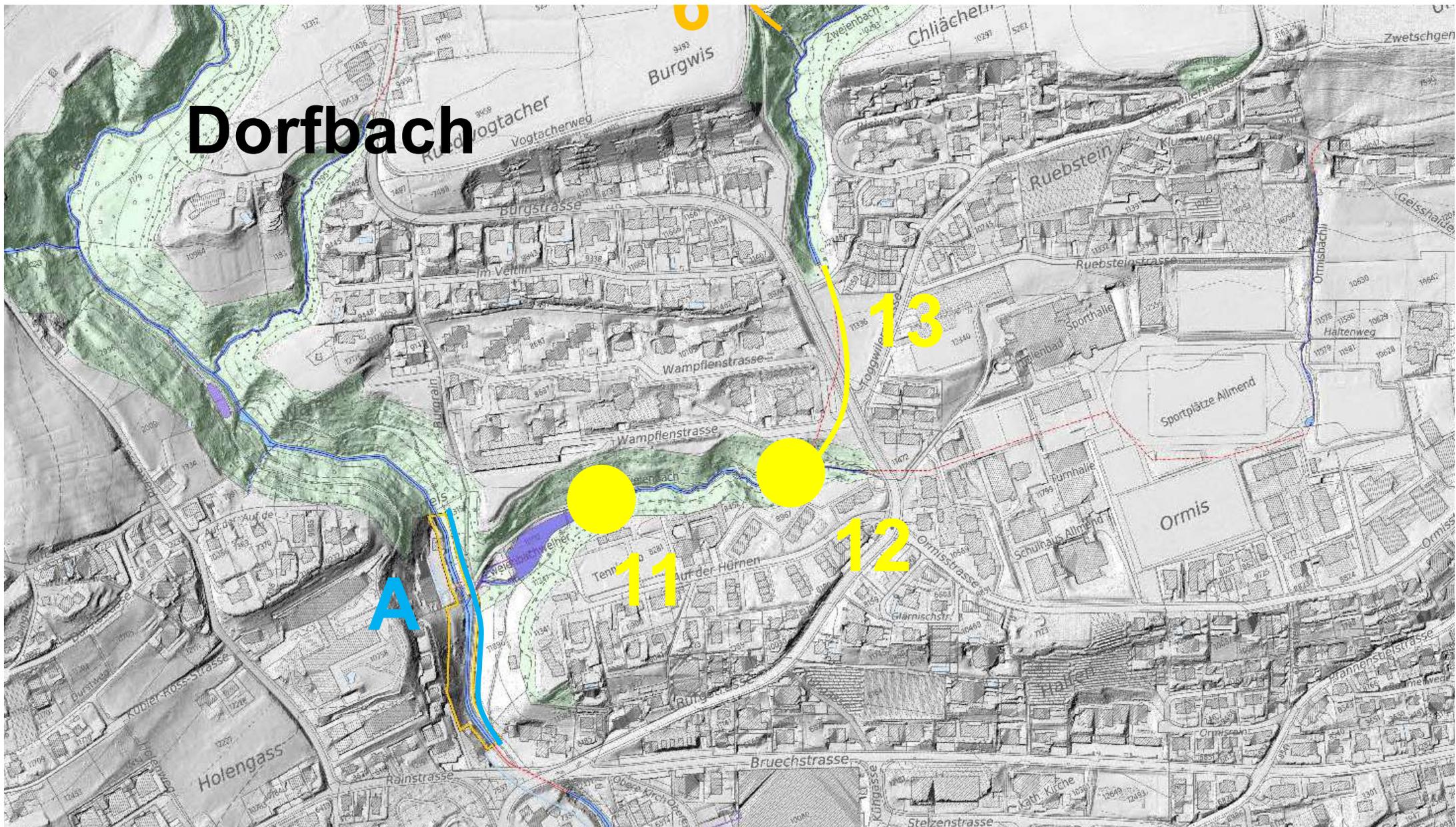


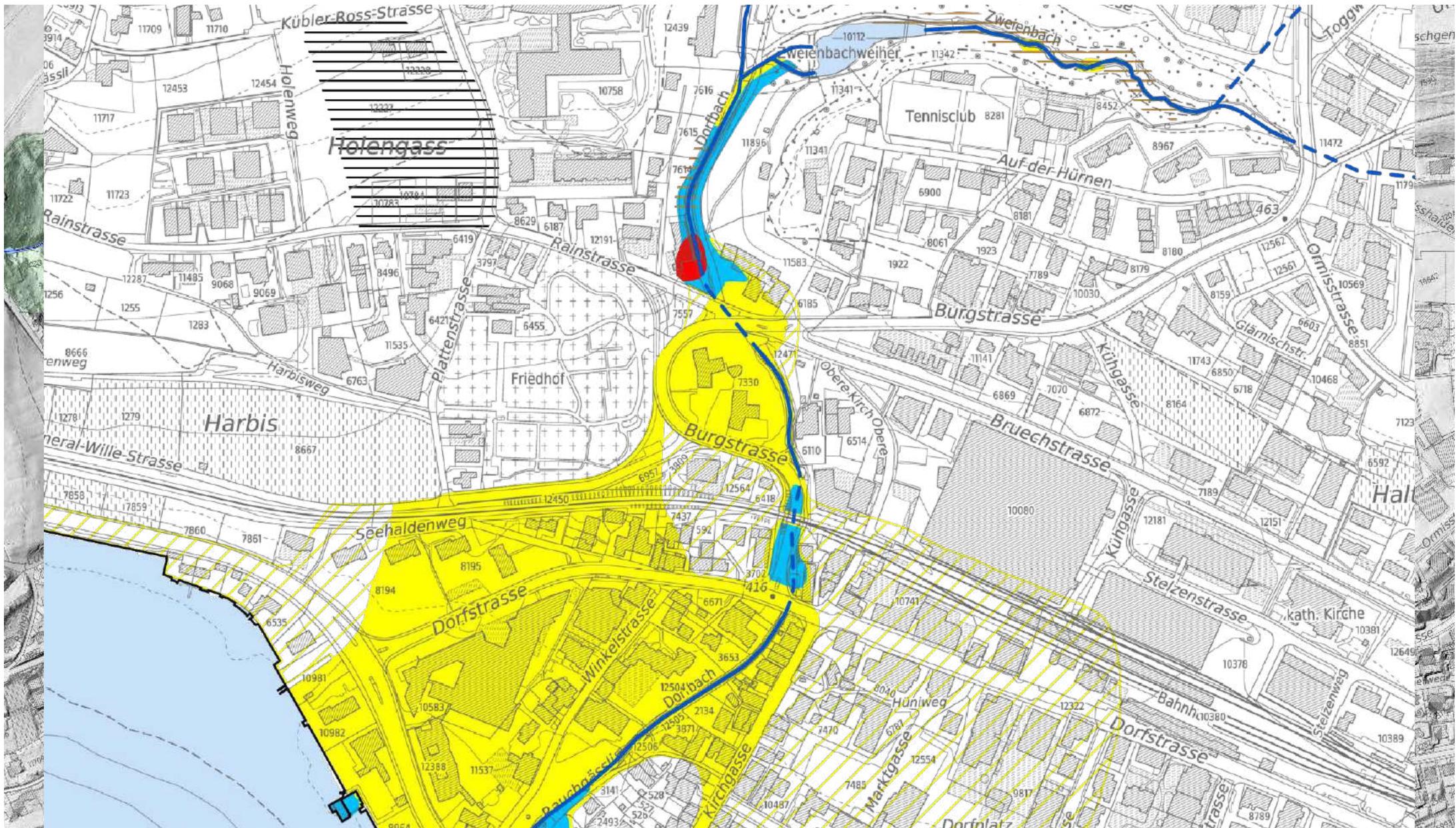
Äusserer Dollikerbach / Alterssiedlung

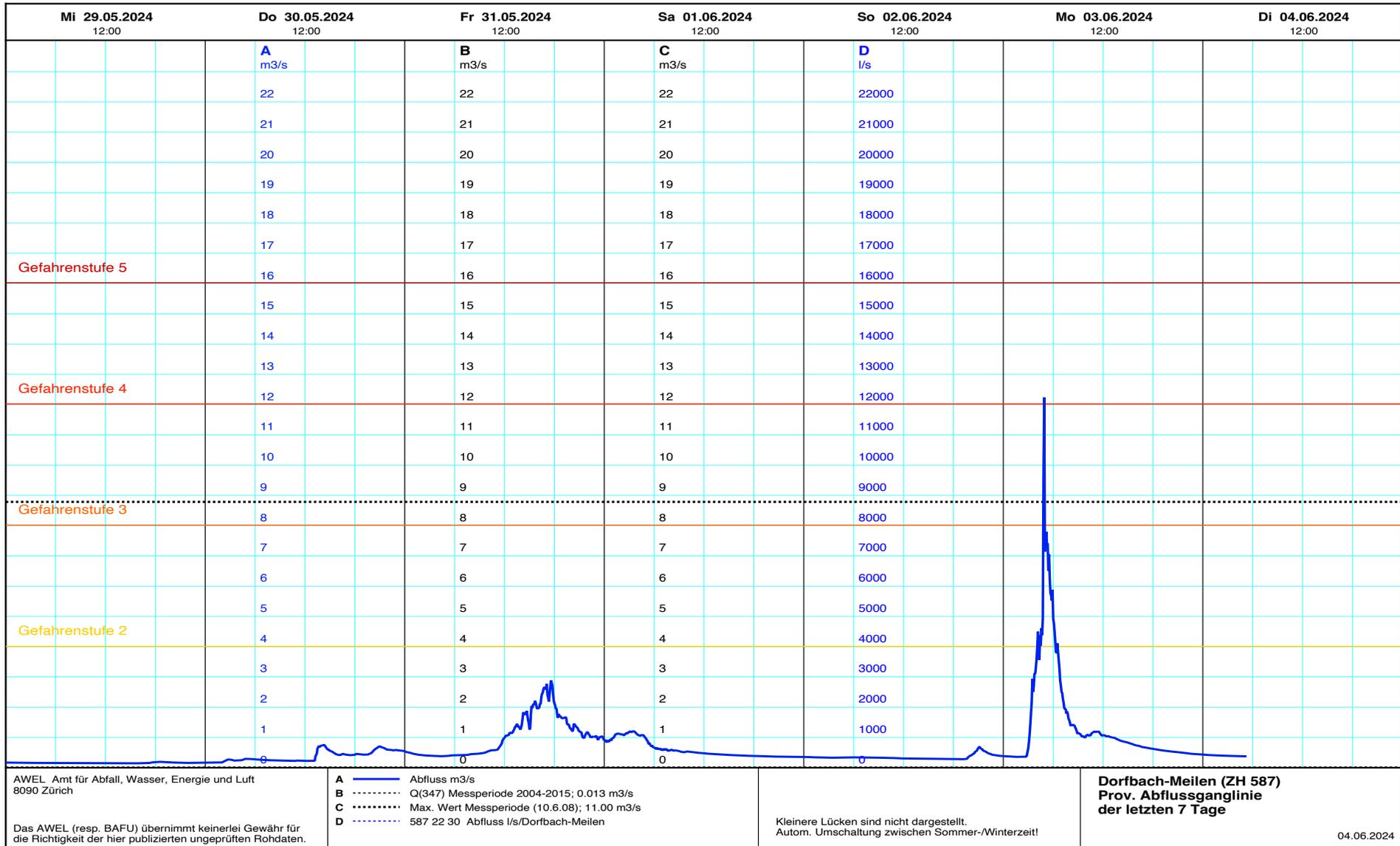




Dorfbach

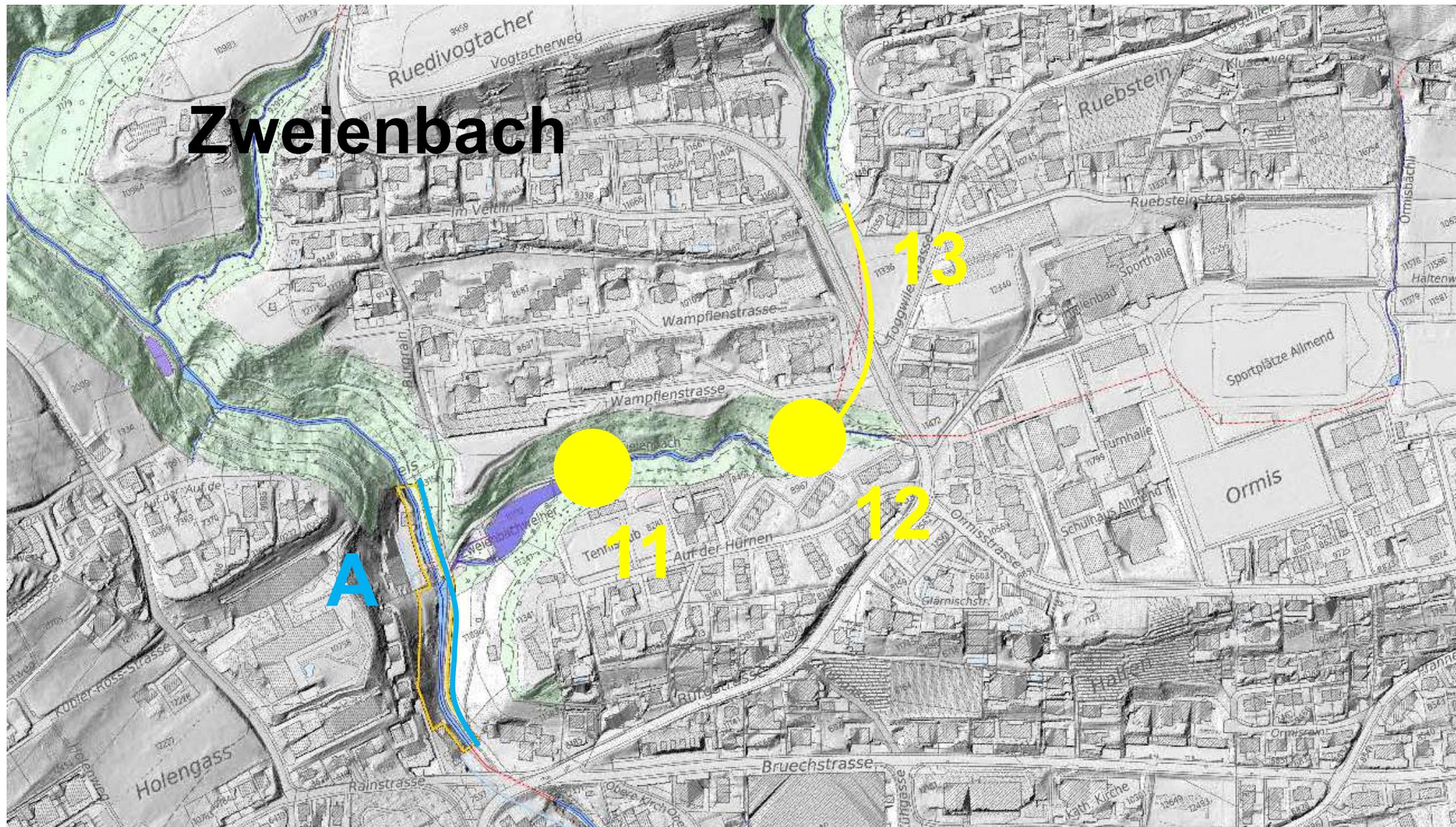








Zweienbach





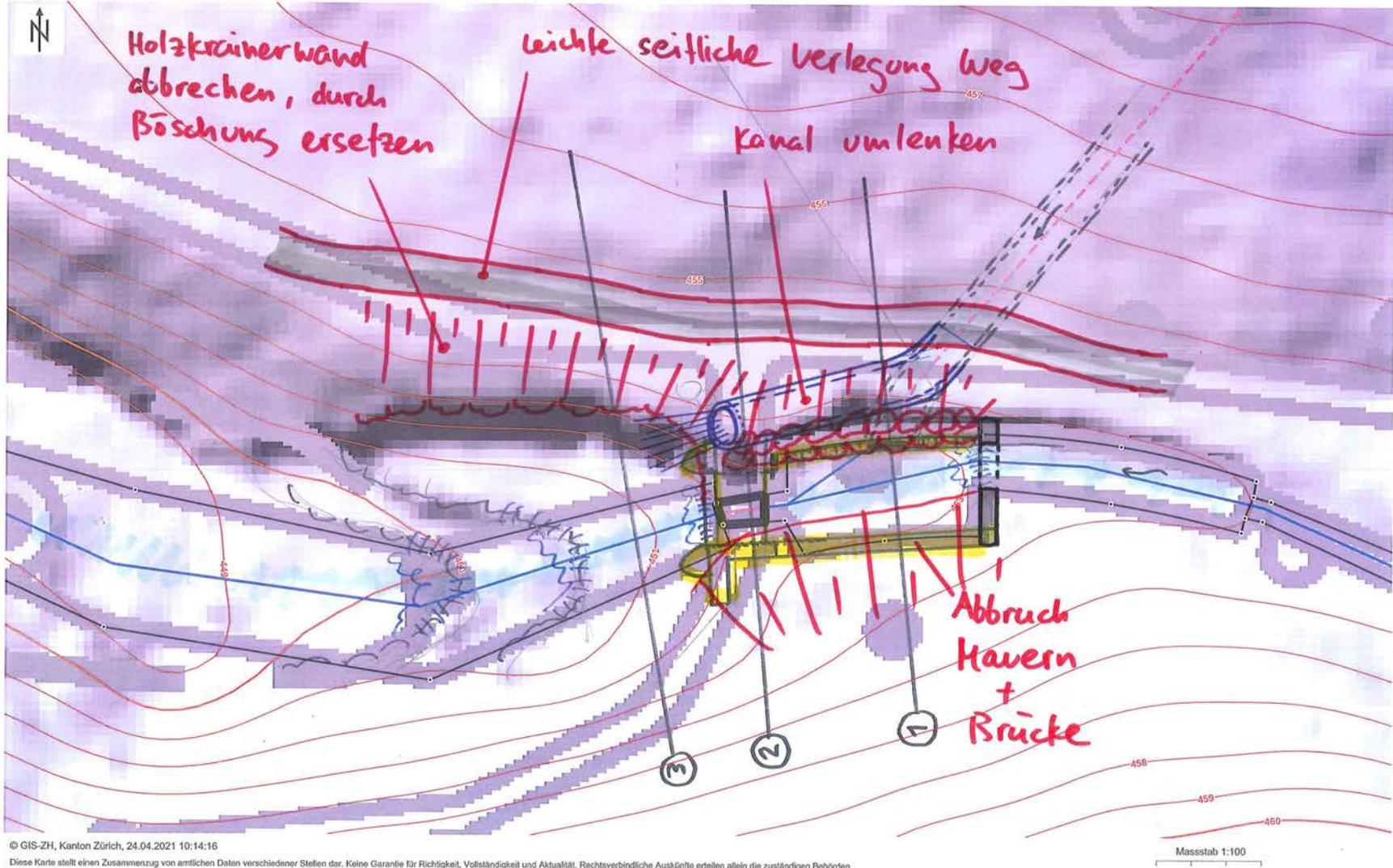






Kanton Zürich
GIS-Browser (<http://maps.zh.ch>)

Digitale Höhenmodelle 2017 Bund

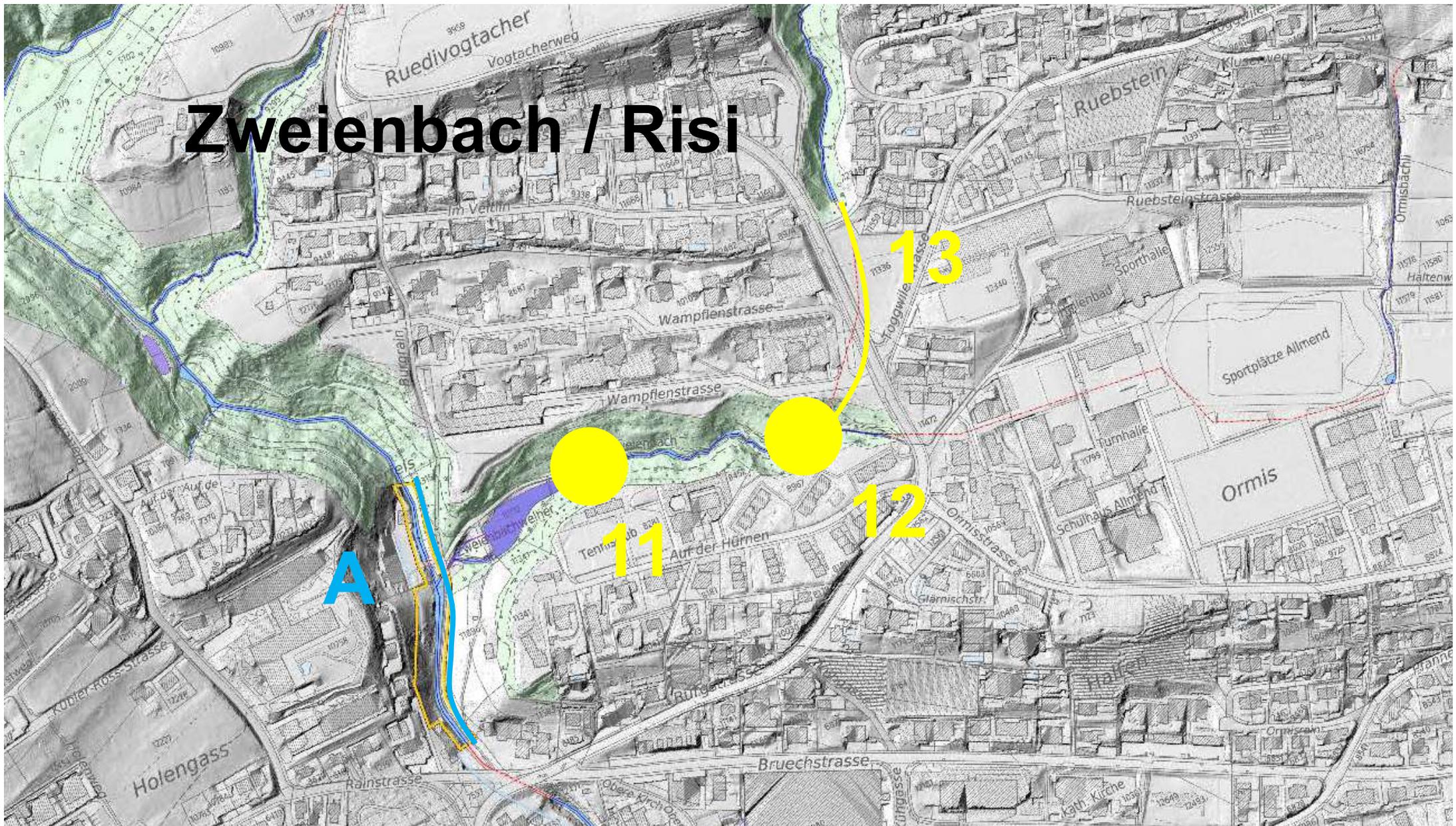


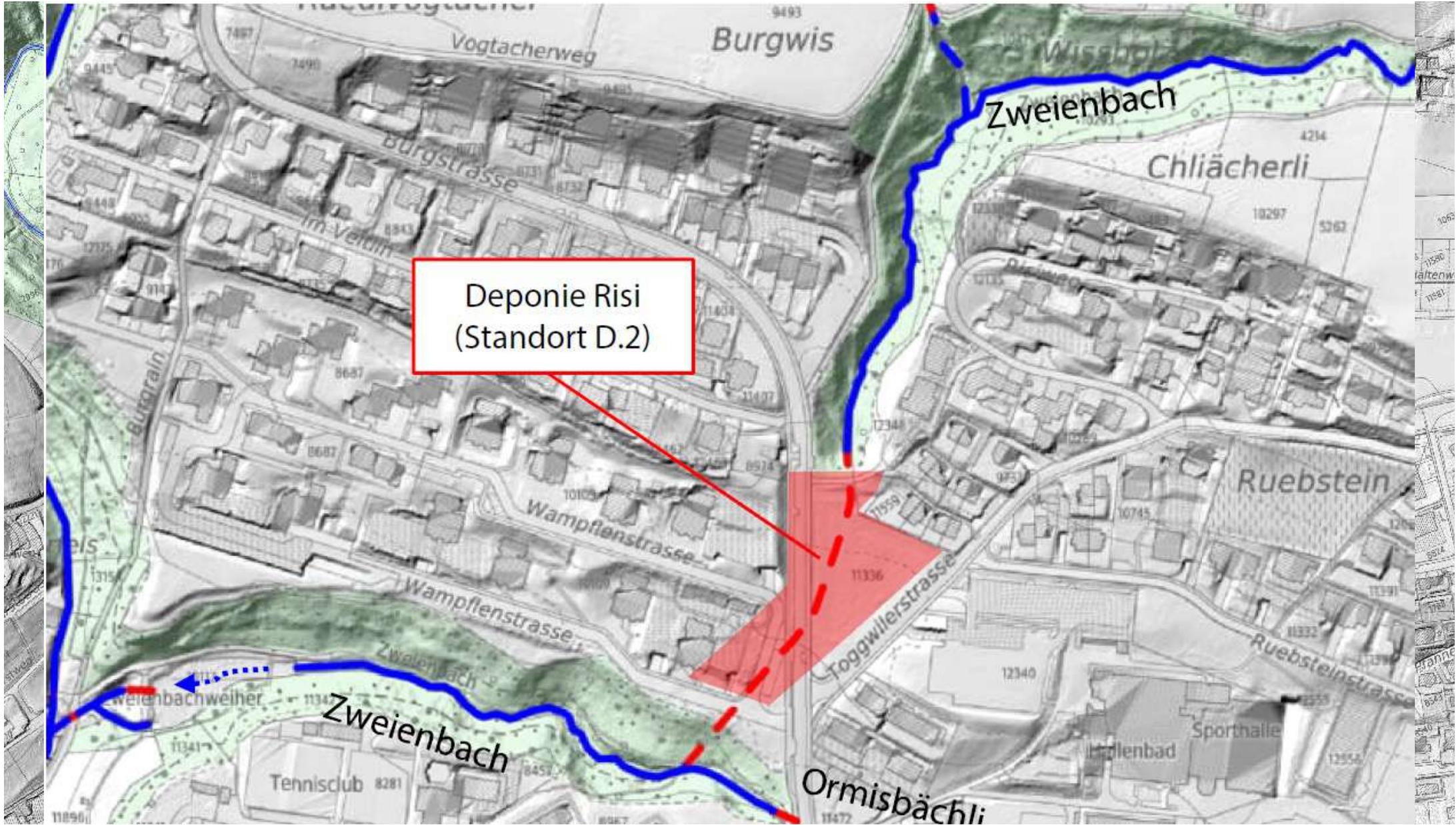
© GIS-ZH, Kanton Zürich, 24.04.2021 10:14:16

Diese Karte stellt einen Zusammensatz von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.



Zweienbach / Risi

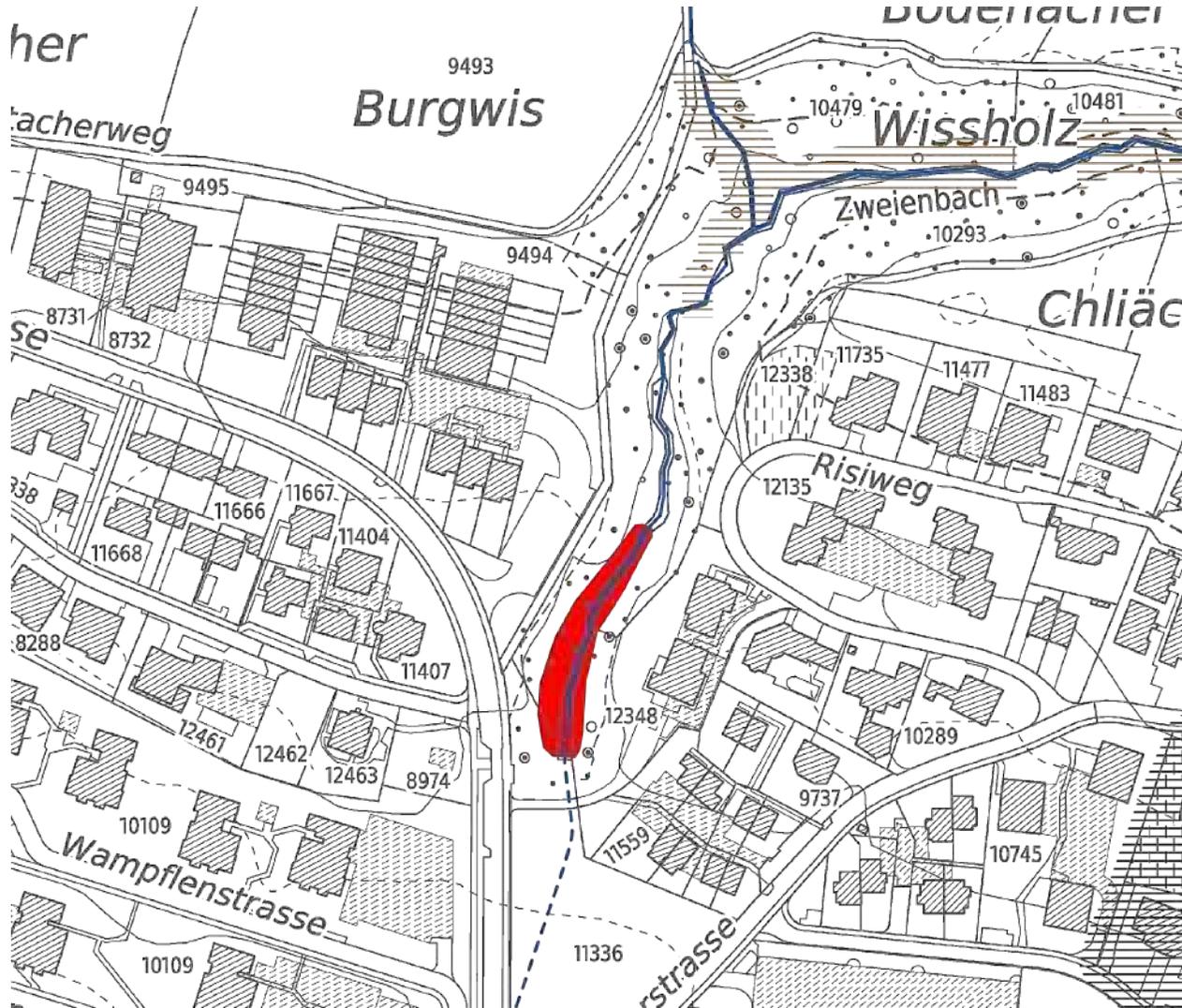






Synoptische Gefahrenkarte 0986
Gemeinde: Meilen

Zentrum: [2691409.04,1236722.08]
Massstab 1:2000

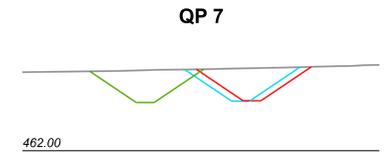
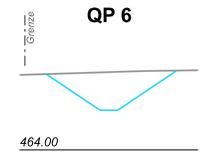
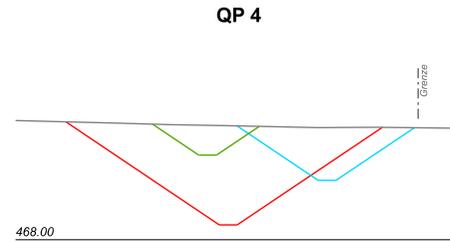
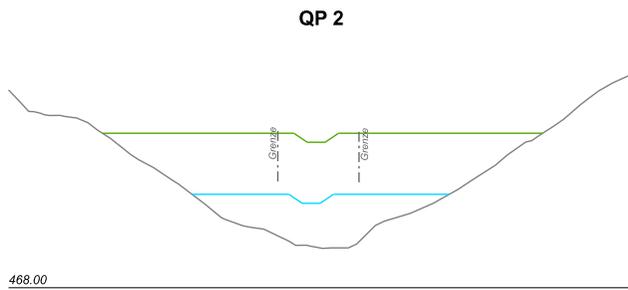
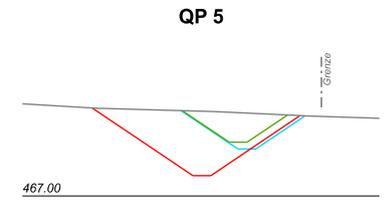
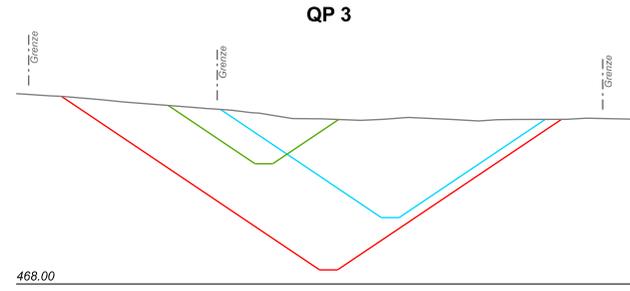
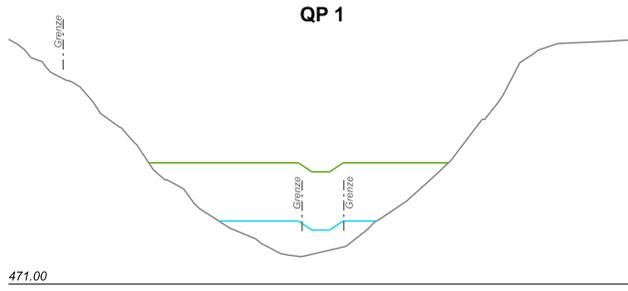






Zweienbach,
Querprofile 1:200
18.08.2021 / DK
Bänziger Kocher Ingenieure AG

Variante Tief
Variante Mitteltief
Variante Hoch



Mobilitätskonzept

A MOBILITÄTSSTRATEGIE 2035
Arbeitsplakat bereinigt nach 3. Kommissionssitzung vom 14. Dezember 2023

Liebe Meileerinnen und Meileer

Die hohe Lebensqualität, die Lage am Zürichsee und die Nähe zu den Naherholungsräumen am Pfannenstiel aber auch die hervorragende Anbindung an Zürich, das aktive Vereinsleben in den Wachten sowie das vielfältige Gewerbe machen Meilen als Wohn- und Arbeitsort ausserst attraktiv.

Das Wachstum der vergangenen Jahre ist ein Spiegel dieser hohen Standortqualitäten. Über 6'100 Personen gehen in rund 1'200 Arbeitsstätten (davon rund 90 KMU) einer Beschäftigung nach und rund 15'000 Personen haben in Meilen ihr Zuhause.

Die Gemeindeentwicklung befindet sich weiter in Bewegung. Mit der Gesamtrevision der Ortsplanung hat die Stimmbekörnung die Ziele und Grundsätze zur künftigen Entwicklung definiert.

Mitte 2023 hat das kantonale Amt für Mobilität ein regionales Gesamtverkehrskonzept vorgelegt. Dieses zeigt in acht Strategien auf, wie sich die Region Pfannenstiel mit Blick auf die kommenden 10 bis 15 Jahre verkehrlich positionieren will und wo Abstimmungsbefehl in Bezug auf die Bauzeitigkeit in den Gemeinden und das Bevölkerungswachstum besteht.

Der Regierungsrat hat zudem wegweisende Massnahmenpläne zur Reduzierung von Treibhausgasen und zur Anpassung an den Klimawandel festgesetzt, um den zukünftigen klimatischen Herausforderungen zu begegnen.

Auch der Gemeinderat Meilen blickt in die Zukunft und untersucht den Handlungsbedarf zur künftigen Ausgestaltung des Mobilitätsangebots auf dem Gemeindegebiet.

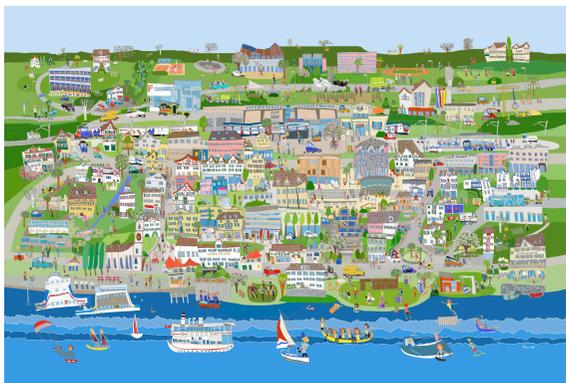
Er hat daher die Verkehrsgrundlagen aktualisiert, analysiert und in der vorliegenden Mobilitätsstrategie die Stossrichtungen und Entwicklungsziele zur Ausgestaltung des Mobilitätsangebots zusammengefasst.

Die Mobilitätsstrategie ist ein Zielbild. Sie dient als Grundlage für die anschliessende Revision des kommunalen Richtplans Verkehr und für Infrastrukturprojekte in den Bereichen:

- Aufenthaltsqualität und Strassenraumgestaltungen
- Velowegnetzgestaltung und -infrastrukturförderung
- Fusswegnetzgestaltung
- Förderung des öffentlichen Verkehrs
- Parkierung

Die vorliegenden Plakate fassen das momentane Meinungsbild zur Justizierung und Neuausrichtung der Mobilitätsnetze und des Mobilitätsangebots von Meilen zusammen.

Der Gemeinderat lädt die interessierte Bevölkerung ein, die strategischen Überlegungen zur künftigen Mobilitätsentwicklung auf dem Gemeindegebiet zu diskutieren und sich in diesen Prozess einzubringen.



B HEUTIGES MOBILITÄTSVERHALTEN
Arbeitsplakat bereinigt nach 3. Kommissionssitzung vom 14. Dezember 2023

Das Mobilitätsverhalten von Meilen basiert in seiner Grundstruktur auf den historisch angelegten Verkehrsverbindungen Richtung Zürich, Rapperswil und den Nachbargemeinden am See und am Pfannenstiel. Dieses Bausystem wurde aus dem Bedarf der Bauernstandortlösung in den Wachten (Holzwaren, Mehl und Obenerzeugnisse) zu Fuss verdrängt. Entstanden ist ein Netz aus Verbindungs- und Quartierstrassen, die entsprechend den topographischen Gegebenheiten im Gefälle oder hangabwärts angelegt sind und meistens in abgegrenzten Erdschlingungsumfängen münden. Der Höhenunterschied von See zur Wachtburg beträgt rund 110 Meter.

Die Mobilitätskonzepte auf dem Gemeindegebiet wurde breit analysiert. An einem durchschnittlichen Werktag werden aufgrund der Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung in der Region Pfannenstiel rund 80'000 Fahrten mit dem Zug oder dem Auto auf dem Mobilitätsnetz von Meilen verzeichnet. Rund 60% dieser Personalfahrten beginnen oder enden in Meilen (kategorie Querk-, Ziel- und Binnenverkehr). Bei rund 40% dieser Personalfahrten handelt es sich um Verkehrswege ohne Halt in Meilen.

motorisierter Individualverkehr

- Der Motorisierungssgrad in Meilen liegt bei 543 von 1'000 Einwohnerinnen und -bewohnern. Dies ist über die letzten 10 Jahre konstant geblieben. Der Anteil des motorisierten Verkehrs am Querk-, Ziel- und Binnenverkehr (B-Modalität) beträgt 74%.
- Zu den Spitzenzeiten kann sich die Verkehrsdichte nur bei der Zufahrt zur Fähre ausserhalb des Dorfes auf den Strassen nahe dem Wasserpark Kapazitätsgrenzen, die zu längeren Stausituationen führen.
- Auf rund 20% des Siedlungsgebietes wurde die Verkehrscharakteristik durch Tempo-30 oder Belegparkingzone verändert. Dies beeinflusst auch die Verkehrsqualität positiv.
- Im öffentlichen Raum von Meilen wird eine Fläche von 15'000 m² mit 1'200 öffentlich zugänglichen Parkplätzen belegt (inkl. Parkhaus).

öffentlicher Verkehr

- Meilen hat gute Bahn- und Bus-Verbindungen, die zu den Spitzenzeiten der morgendlichen Berufsverkehrszeiten bis zu 10'000 Personen an den Haltepunkten im öffentlichen Verkehr ein- und aussteigen lassen. Die Bus- und Bahnverbindungen sind im Vergleich zu 2011 um rund 22% gestiegen. Der Anteil des öffentlichen Personennverkehrs am Gesamtverkehr ist mit rund 26% bei 2023 leicht sinkend. Andere Verkehrsleistungen sind aufgrund fehlender Anreizmöglichkeiten ohne Neuaufwertung.
- Die Grundbesitzung ist nur im Bereich der Siedlungszone (Siedlungszone B) rund 17'000 Personen oder in Wertigkeiten mit einer mittleren Durchschnittsauslastung in 3,3 der Wachtburg und der Naherholungszone am Pfannenstiel ist schlecht mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen.
- Mit rund 3'500 ballungsdichten Personen mit Fahrzeugen am Tag ist die Wachtburg ein wichtiger Hubort.

Fussverkehr

- Es besteht ein dichtes Fusswegnetz. Es existieren jedoch noch einige Bereiche, die sich für eine Ausgestaltung als Barrierefrei und zunehmend komfortabel mit motorisiertem Individualverkehr.
- Rund 10% der Autofahrten finden innerhalb des Gemeindegebietes statt und werden nach 1,5 Kilometern diese Wege können grossenteils auch zu Fuss zurückgelegt werden. Die Strassen in den Gebieten mit dem höchsten Fussverkehrspotenzial haben jedoch auch eine hohe Erreichbarkeitsfunktion für den motorisierten Verkehr und dem motorisierten Individualverkehr.
- Die öffentlichen Räume sind ein wichtiger Bestandteil des Fusswegnetzes. Sie sind durch ihre Aufenthaltsqualität und ihre Aufenthaltsqualität ein Bestandteil.

Veloverkehr

- Das Veloverkehr auf dem Gemeindegebiet besitzt zahlreiche Schwachstellen. Es fehlt an hochwertigen, auch gut erreichbaren Velowegen. Auf Mobilitätsnetzen bestehen für Motoristen mit dem Velo- und dem Autoverkehr (MVO).
- Bei den Bahnhaltestellen besteht eine gute Verknüpfung mit dem öffentlichen Verkehr. Bei weiteren wichtigen Zielorten (Bauernstandort) bestehen keine Verknüpfungen mit dem öffentlichen Verkehr.
- Die Topografie ist für den Veloverkehr eine Herausforderung. Rund 20% aller Hauptstrassen weisen im Schweizer Topographischen Atlas eine Steigung von über 10% auf.
- 20% aller Fahrten des motorisierten Individualverkehrs finden von Meilen zu den Nachbargemeinden. Diese Fahrten sind mit dem Velo in 15 Minuten schneller (direkte Verknüpfungsgewinn).

Bemerkenswert ist, dass 20% der Personalfahrten in einer Nachbargemeinde oder einer Gemeinde in unmittelbarer Nähe beginnen oder dort enden (Rapperswil, Lutetien am See, Egli und Männedorf). 5% der Personalfahrten sind Binnenverkehr.

Die Erkenntnisse aus den durchgeführten Analysen sind nachfolgend zusammengefasst:



C BLICK IN DIE ZUKUNFT
Arbeitsplakat bereinigt nach 3. Kommissionssitzung vom 14. Dezember 2023

Die Mobilitätsstrategie blickt in die Zukunft. Dabei interessiert, welche Trends das Mobilitätsverhalten auf dem Gemeindegebiet beeinflussen werden. Die nachfolgende Übersicht fasst die wichtigsten Themen zusammen.

Personendichte

Gemäss den übergeordneten Prognosen wird eine jährliche Bevölkerungszunahme von rund 1% angenommen. Eine Zunahme der Bevölkerung bedeutet eine Zunahme der Mobilitätsnachfrage. In der Region Pfannenstiel wird angenommen, dass die Zahl der Personenkilometer im MV bis 2040 um 20% und im OV um 40% steigen werden. Die Personendichte im Siedlungsgebiet nimmt zu. Es bewegen sich somit künftig mehr Personen auf den Mobilitätsnetzen von Meilen. Damit steigt die Nutzungskonkurrenz im öffentlichen Raum weiter an. Gleichzeitig besteht dann aber auch die Chance die Aufenthaltsqualität durch das Schaffen von Begegnungsorten und vermehrten sozialen Interaktionen zu steigern.

Demografie

In der Region Pfannenstiel leben überdurchschnittlich viele ältere Personen. Der Anteil der Personen, die älter als 65 Jahre sind, beträgt im Jahr 2040 rund 23% (Prognose). Mit zunehmendem Alter sinkt der Bewegungsradius und die Bedeutung der attraktiven, sicheren und hindernisfreien Wege vor dem Haus nimmt zu.

Flexiblere Arbeitsmodelle (Homeoffice)

Der Trend zu Homeoffice und dezentralen Arbeitsmodellen beeinflusst den Pendelverkehr. Verkehrssysteme können dadurch etwas geläutert werden. Die Bedeutung des Nahverkehrs und der innerörtlichen Verbindungen nimmt zu.

Umwelt

Die Mobilität wird zunehmend elektrischer, schadstoff- und CO₂-armer. Die elektrischen Antriebsformen setzen eine netzteilende Infrastruktur und mehr nachhaltig produzierten Strom voraus. Zu den grossen Herausforderungen zählt die Anpassung der Siedlungsentwicklung an die künftige klimatische Bedingungen. Die Begrünung und Entseelung im öffentlichen Raum zur Hitze-minderung sowie ein angepasstes Wassermanagement (Niederschlagspitzen/Trockenperioden) sind von grosser Bedeutung.

Technologie und Infrastrukturen

Die Mobilitätsketten werden diverser. Lastenvelos und die Mikromobilität (u.a. Kleinstfahrzeuge) ergänzen das Mobilitätsangebot. Automatisierte Fahrzeuge finden zunehmend den Weg auf die Strassen im Kanton Zürich. Aktuell passt der Bund die gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür an. Die Verkehrsinfrastruktur wird smarter und vernetzter. Das Mobilitäts-Sharing gewinnt an Bedeutung. Die Automatisierung führt bei der privaten Anwendung je nach Ausgestaltung und Kosten zu Mehrverkehr. In den öffentlichen Verkehrssystemen kann damit die Kapazität markant erhöht werden. Auch bei der Güterverteilung und Logistik wurden im Kanton Zürich bereits automatisierte Systeme getestet. Lastenvelos bergen ein beträchtliches Potenzial für eine umweltfreundliche und flexible Beförderung von Gütern und dem Transport von Kindern. Zur Realisierung dieses Potenzials sind sichere und attraktive Velowege unerlässlich.

Resource Boden

Die Resource Boden lässt sich nicht vermehren. Der Raum, der für die Mobilitätsysteme zur Verfügung steht, lässt sich insbesondere im Siedlungsgebiet kaum ausweiten. Die Flächeneffizienz ist daher gesamtthaft zu steigern. Die Flächenverteilung zugunsten der jeweiligen Mobilitätsarten ist die grosse Herausforderung.



Ausgangslage

Erarbeitung Grundlagen und Analysen für die
Mobilitätsstrategie mit Arbeitsgruppe im Jahr 2021

Festlegung des weiteren Vorgehens im Rahmen
der Legislaturziele 2022 bis 2026

Bildung einer Mobilitätskommission mit Experten

Diskussionsthemen

- > Mobilität der Zukunft inkl. Handlungsfelder
- > Reduktion der strategischen Stossrichtungen
- > Ausblick auf Mitwirkung

Heutiges Mobilitätsverhalten

- Die in der Umfrage abgebildeten Inhalte fassen das derzeitige Meinungsbild zur Justierung und Neuausrichtung der Mobilitätsnetze und des Mobilitätsangebots von Meilen zusammen.

Handlungsfelder

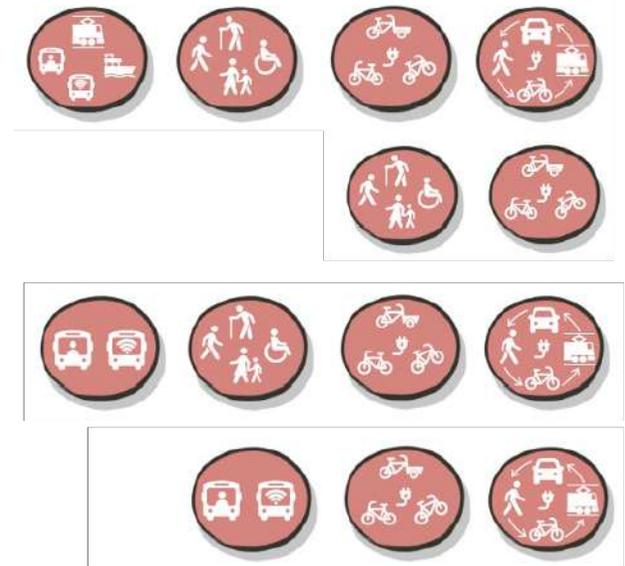
Mischgebiet (Zentrum)

Zentrumsnahes Wohnen

Wohninseln am Hang

Landschaftsraum (Naherholung)

zu fördernde Mobilitätsformen



Online-Umfrage vom 6. September bis 16. Dezember 2024



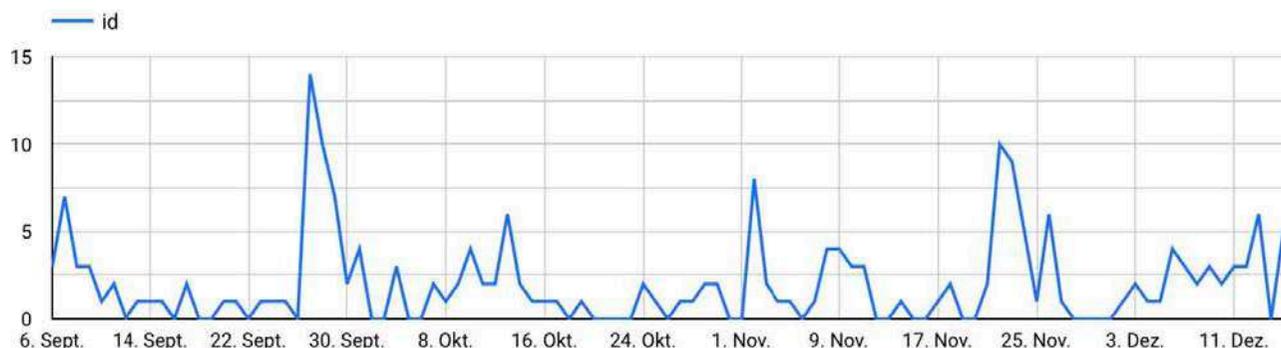
Mobilitätsstrategie Meilen

06.09.2024 - 16.12.2024

Beteiligungen
205

Marker
746

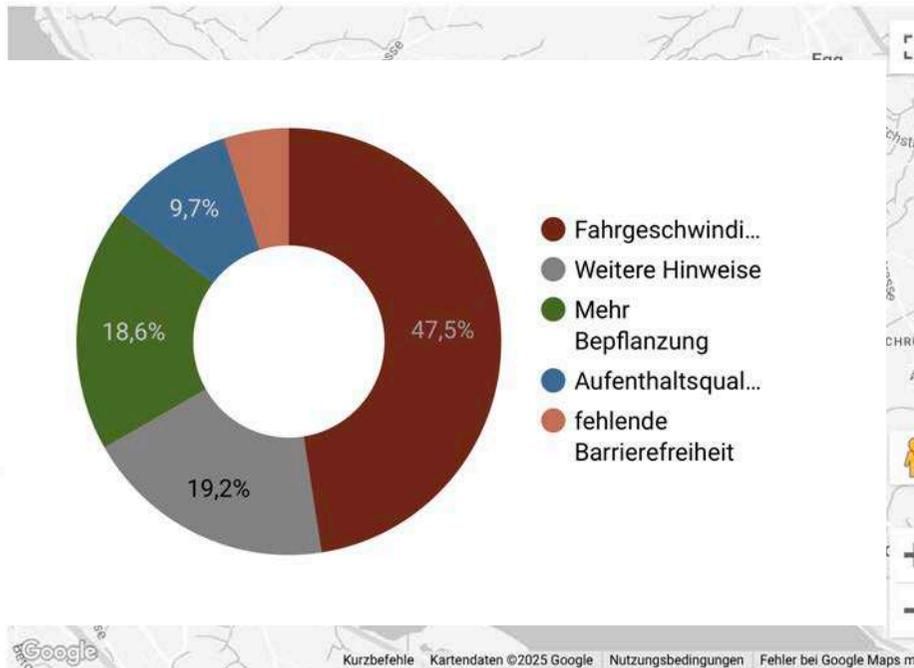
Marker mit Kommentar
379





Mobilitätsstrategie Meilen

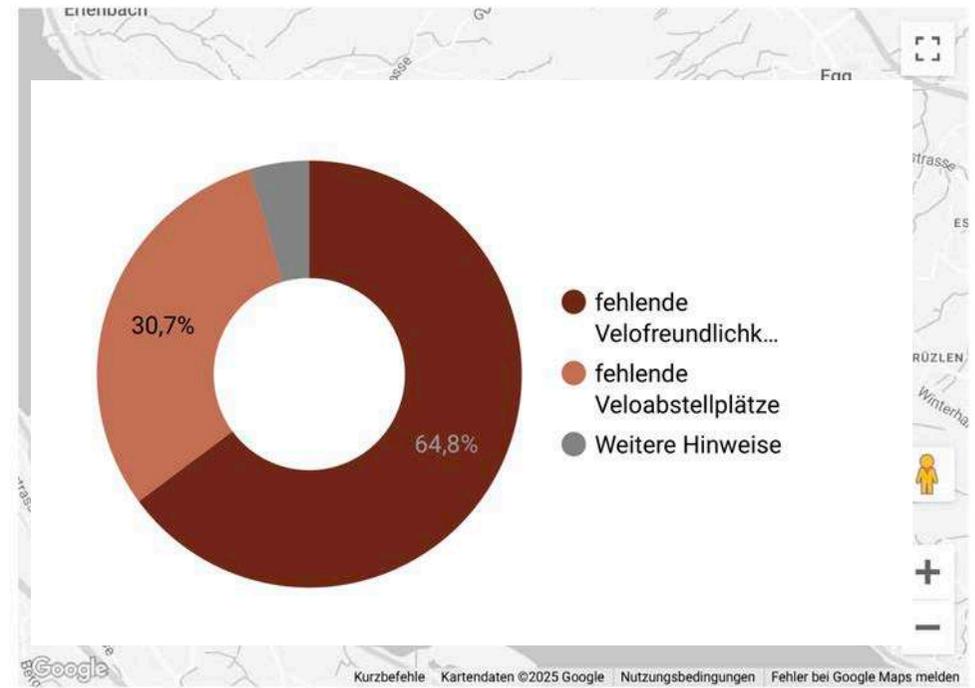
Inwieweit stimmen Sie der Stossrichtung "Qualität der Strassenräume weiter verbessern" zu?



Marker Typ

- Fahrgeschwindigkeit reduzieren
- Weitere Hinweise
- Aufenthaltsqualität verbessern
- Mehr Bepflanzung
- fehlende Barrierefreiheit

Inwieweit stimmen Sie der Stossrichtung "das Velo als Nahverkehrsmittel fördern" zu?



Marker Typ

- fehlende Velofreundlichkeit
- fehlende Veloabstellplätze
- Weitere Hinweise

Bus: HVZ-Angebot Meilen

- Grundsätzlich: 30'-Takt
- Linien 921 & 925: 15'-Takt (bei S20-Betrieb)
- Linie 922 zur Abendspitze: Sehr gute Nachfrage, zunehmender Engpass ab Bahnhof,
- Begehrlichkeiten für künftige S20-Anbindung
→ Ausblick 922 / 923

922 / 923: Kreuzungsbereiche

Taktverdichtung = neue Kreuzungsbereiche

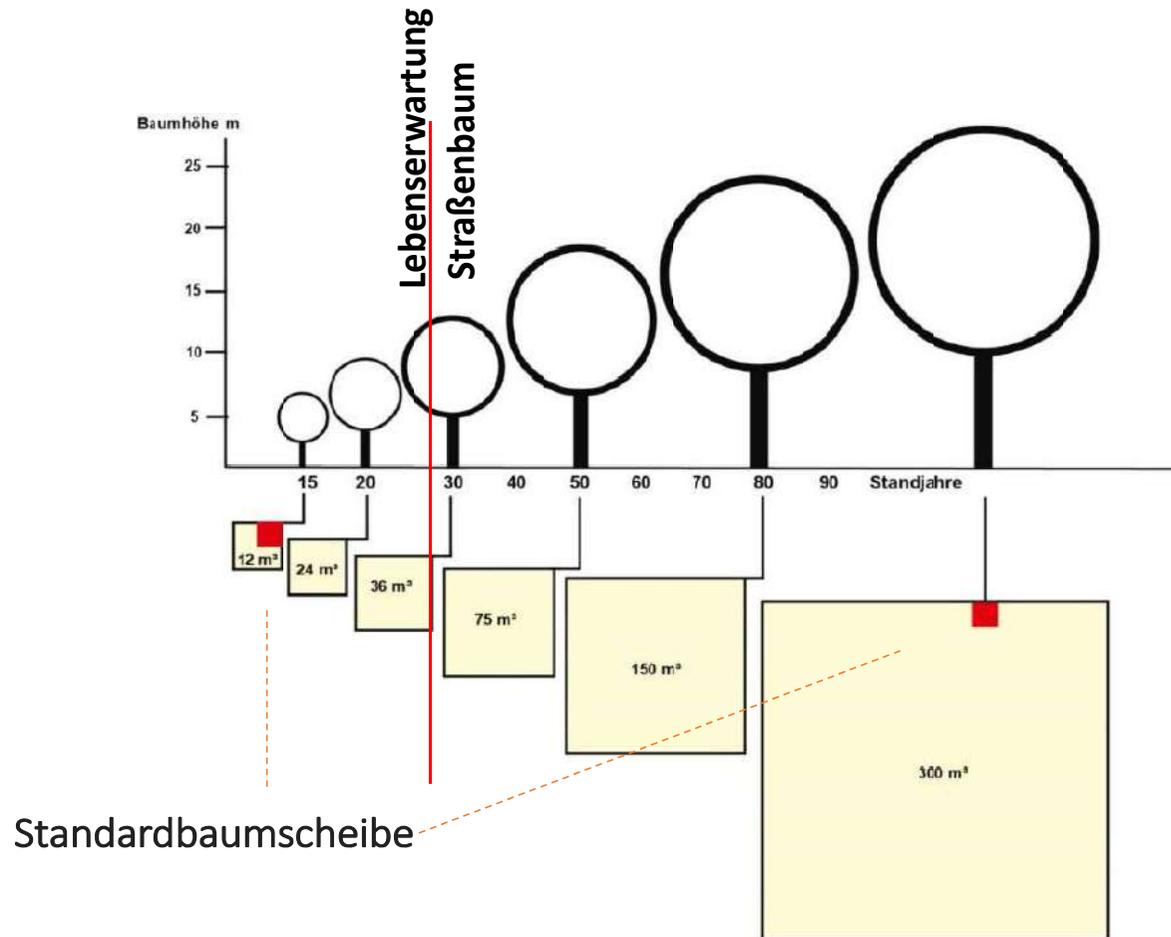


Kreuzung nicht möglich / Kreuzung eingeschränkt
möglich / Wartezeiten bis 2' möglich

Strassen Bäume



Das Raumproblem im Untergrund





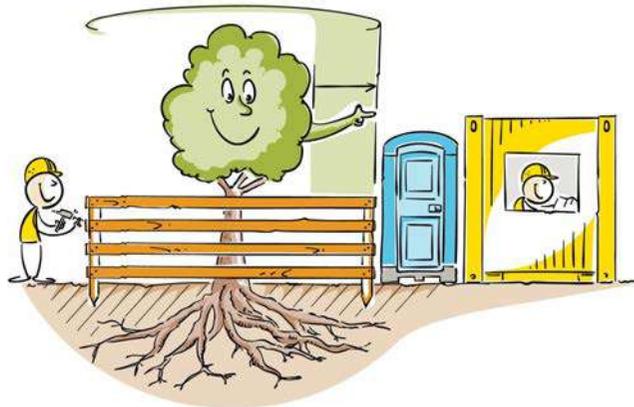








Baumschutz auf der Baustelle



Liebe Bauleute

Eine Baustelle ist oft auch eine Baum-Stelle. Und schützenswerte Bäume, welche sich in der Nähe von Baggern, Kippen und Walzen befinden, müssen laut VSS 640 577 in allen Bauphasen entsprechend geschützt werden. Vor Beginn und nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Zustand der Bäume und der Baumgrube durch ein Fachunternehmen zu kontrollieren und zu dokumentieren.

Der Baumschutz ist aufwändig, aber er soll nicht unnötig kompliziert sein. Um ein Verständnis zu schaffen, wie wertvolle Bäume geschützt werden können, haben wir für Sie einen Bilder-Leitfaden gestaltet.

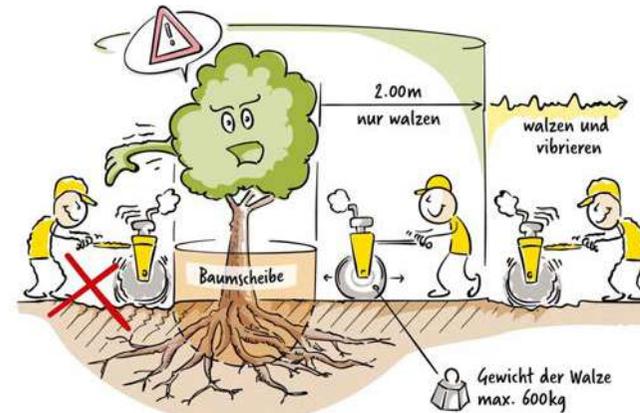
Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.
Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Bäumige Grüsse

GEMEINDEVERWALTUNG MEILEN
Tiefbauabteilung
Tiefbau, Umwelt, Landschaft
Bahnhofstrasse 35
8706 Meilen
Tel. 044 925 93 55

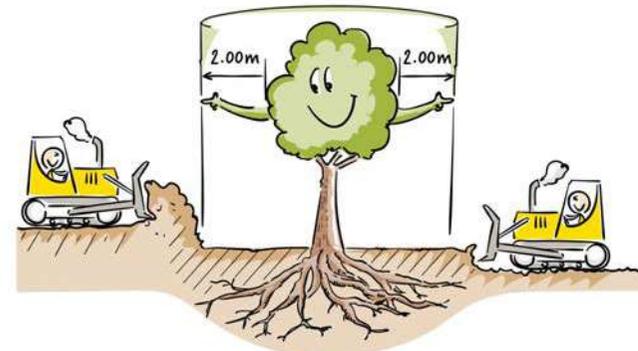
Mail tiefbau@meilen.ch
Web www.meilen.ch

Maschinelle Verdichtung



Zum Schutz vor Bodenverdichtung sind beim Walzen oder Vibrieren obige Einschränkungen zu beachten.

Aushub in Baumnähe



Der Boden darf nur ausserhalb der Schutzfläche auf- oder abgetragen werden.









Bäume Ampelbericht

Tagesrapport vom Mittwoch, 15. Januar 2025, 17:52:42

Niederschlagsprognose: In den nächsten 48 Stunden sind für Meilen 0 mm Regen vorhergesagt.

Meilen_Bahnweg

Sensortiefe [-cm]	Anzahl Sensoren	Durchsch. Saugspannungen [kPa]	Ampel
15	1	-11.4	
25	1	-7.8	
55	1	-	

Zeitsiegel: 17:52:43/15.01.2025

Meilen_Coop

Sensortiefe [-cm]	Anzahl Sensoren	Durchsch. Saugspannungen [kPa]	Ampel
15	1	-12.7	
25	1	-6.9	
55	1	-5.8	

Zeitsiegel: 17:52:43/15.01.2025

Meilen_Dorfplatz

Sensortiefe [-cm]	Anzahl Sensoren	Durchsch. Saugspannungen [kPa]	Ampel

Digitalisierung für blau-grün-graue Infrastrukturen

- Digitalisierung kann auf allen Ebenen einen Mehrwert schaffen: in der Gewässerentwicklung, Objektplanung, Quartiersplanung, Grün- und Strassenplanung. Die Digitalisierung von Kartenmaterial, welches dann miteinander verschnitten werden kann (Starkregengefahrenkarten, Fliesspfade, Hitze-hotspots etc.), die Nutzung von Sensoren bilden wichtige Informationsgrundlagen für die Fachplanung.

General-Wille-Strasse Fahrräder

15. Januar 2025 00:00 – 15. Januar 2025 17:54

Lokalisierung



Stundendurchschnitt

2

vergleichen mit 17.01.2024 – 16.01.2024

Spitzenstunde

4

15.1.2025 16:00

Tägl. Durchschn. - Woche

01.01.2025 – 14.01.2025

Durchschnitt täglich

24

vergleichen mit 03.01.2024 – 16.01.2024

Tägl. Durchschn. - Wochen...

01.01.2025 – 14.01.2025

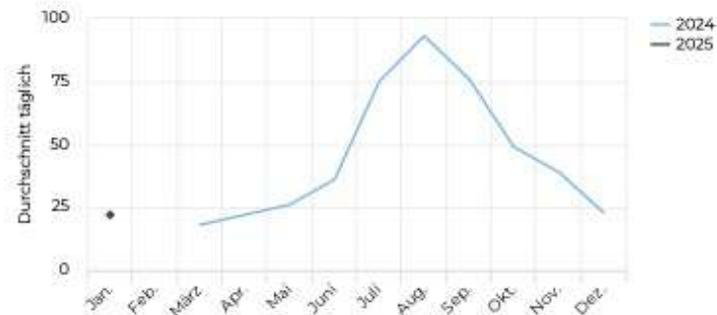
Durchschnitt täglich

18

vergleichen mit 03.01.2024 – 16.01.2024

Jahresvergleich pro Monat

01.01.2022 – 14.01.2025



General-Wille-Strasse Kamera

15. Januar 2025 00:00 – 15. Januar 2025 17:54

Lokalisierung



Stundendurchschnitt

92

vergleichen mit 17.01.2024 – 16.01.2024

Spitzenstunde

104

15.1.2025 14:00

Tägl. Durchschn. - Woche

01.01.2025 – 14.01.2025

Durchschnitt täglich

843

vergleichen mit 03.01.2024 – 16.01.2024

Tägl. Durchschn. - Wochen...

01.01.2025 – 14.01.2025

Durchschnitt täglich

650

vergleichen mit 03.01.2024 – 16.01.2024

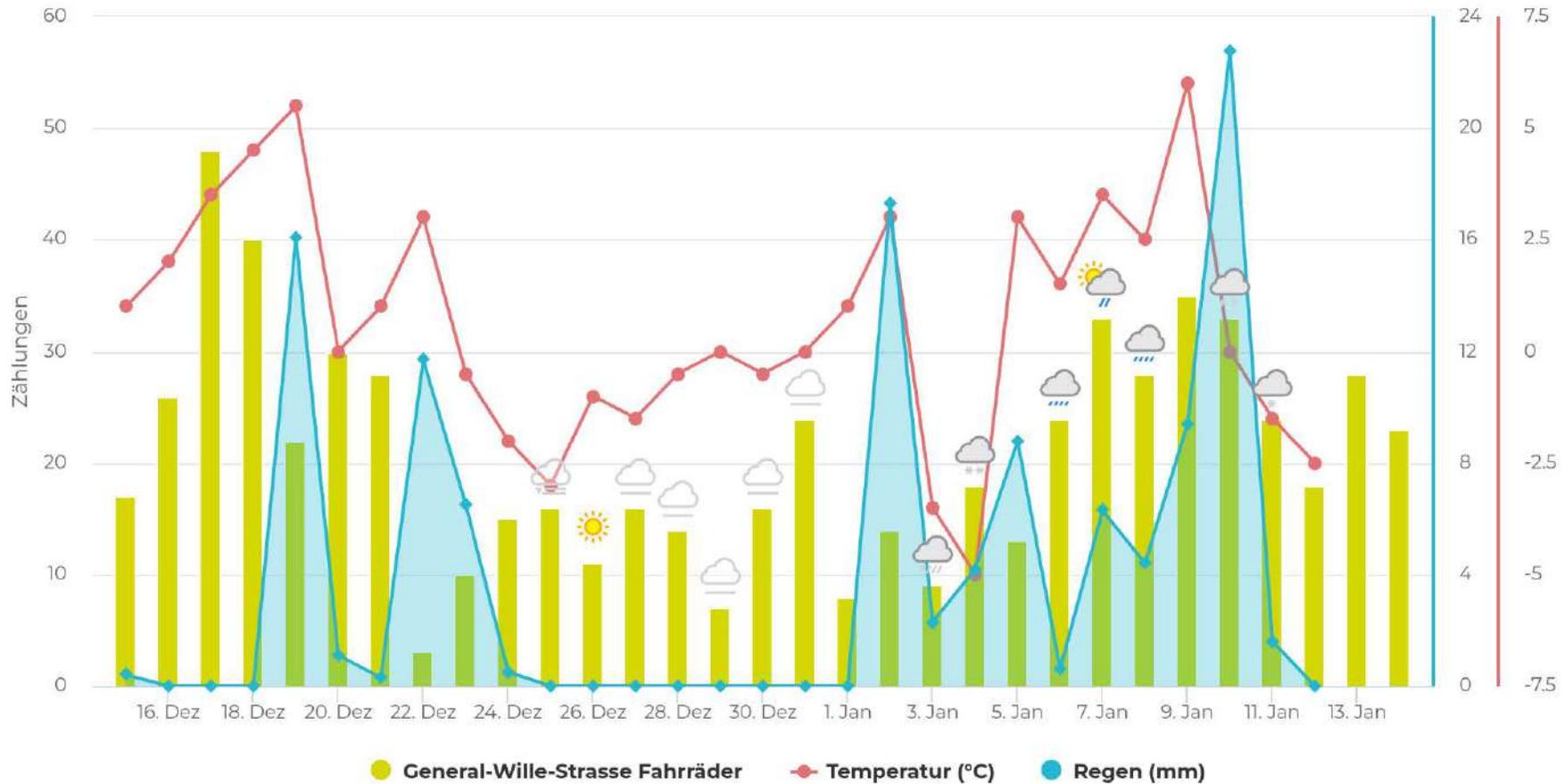
Jahresvergleich pro Monat

01.01.2022 – 14.01.2025

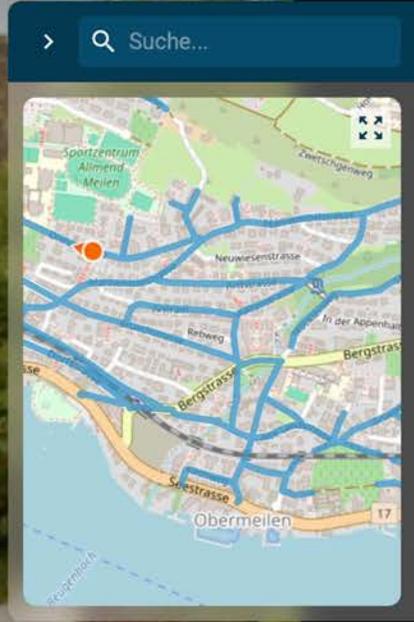


Wetter

15. Dezember 2024 → 14. Januar 2025
General-Wille-Strasse Fahrräder



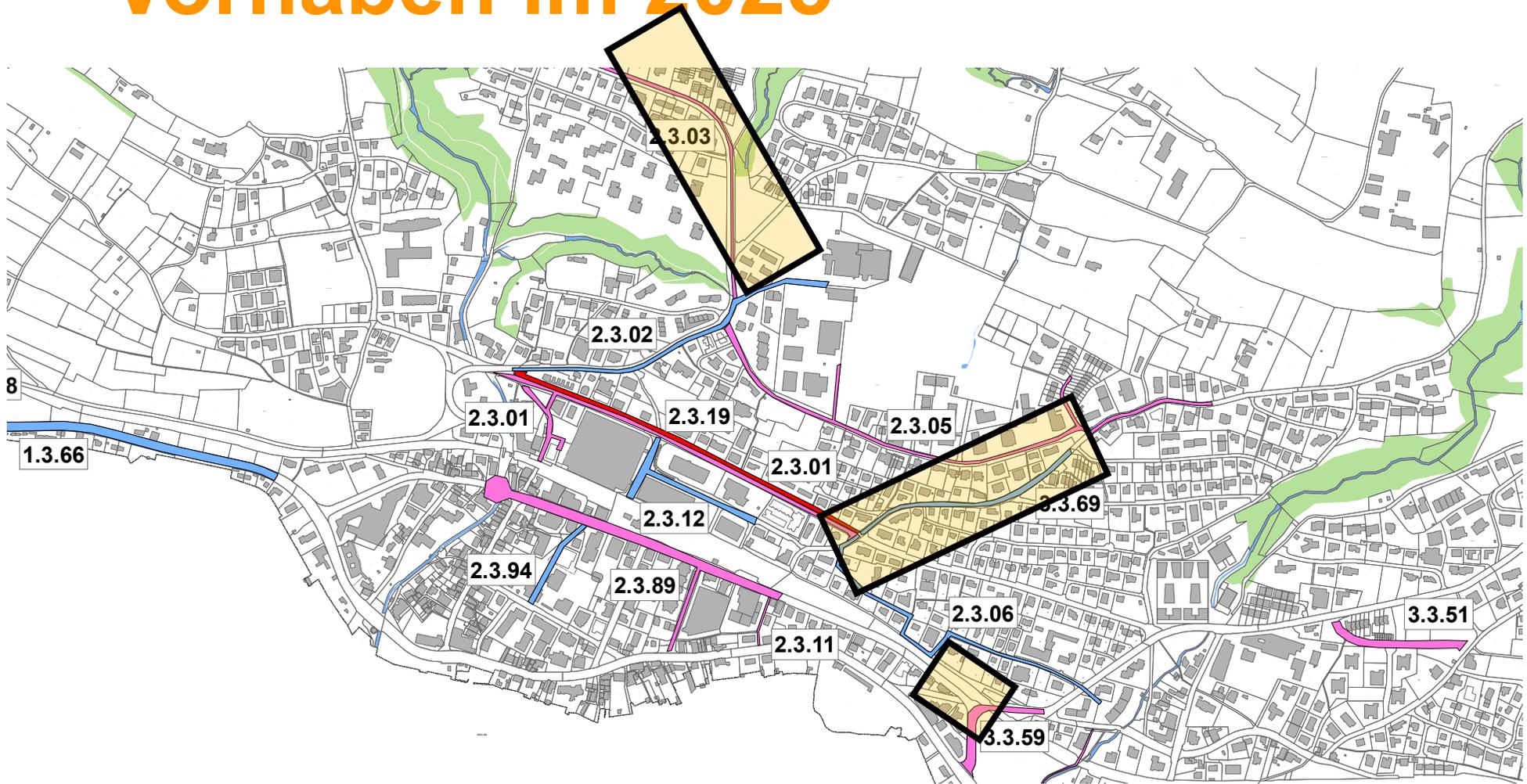




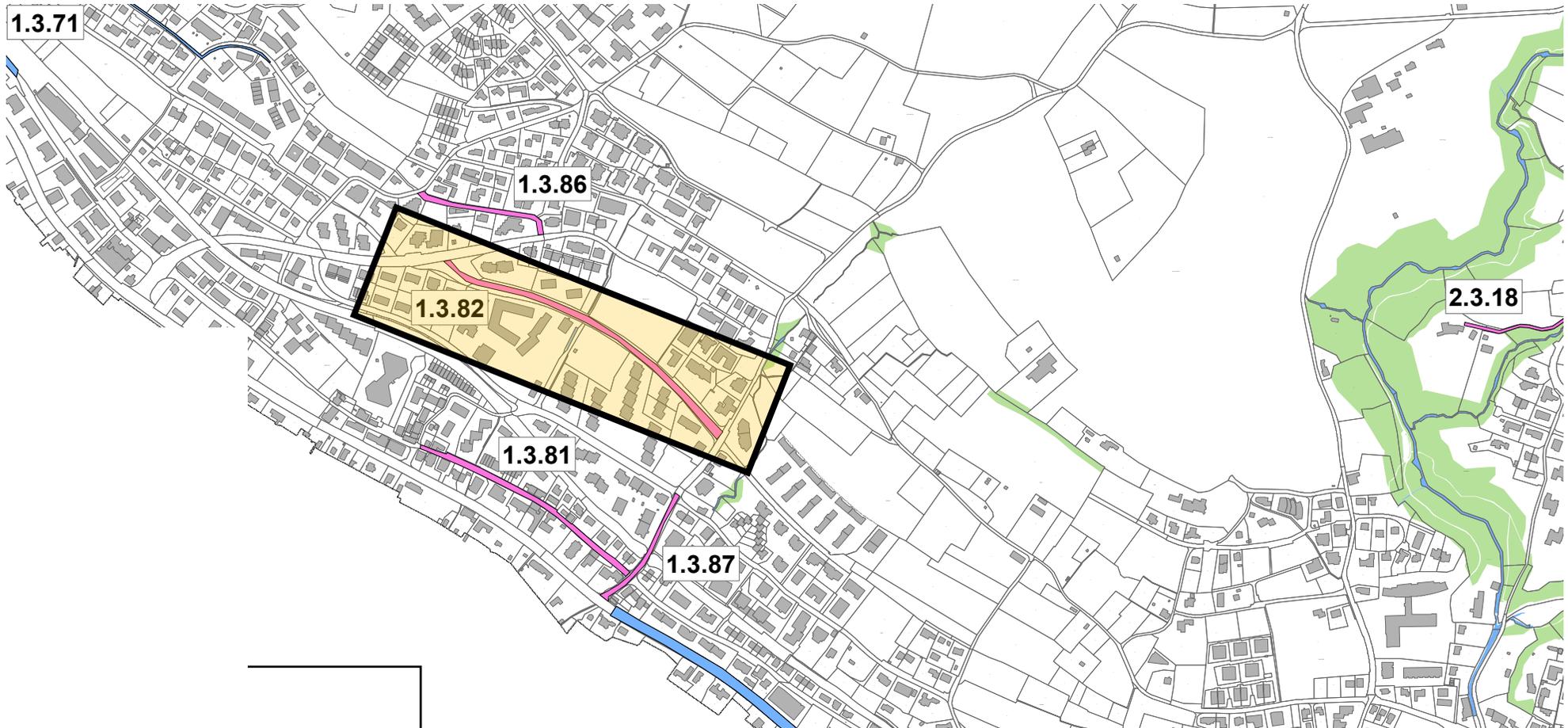
Abspielen / Pause



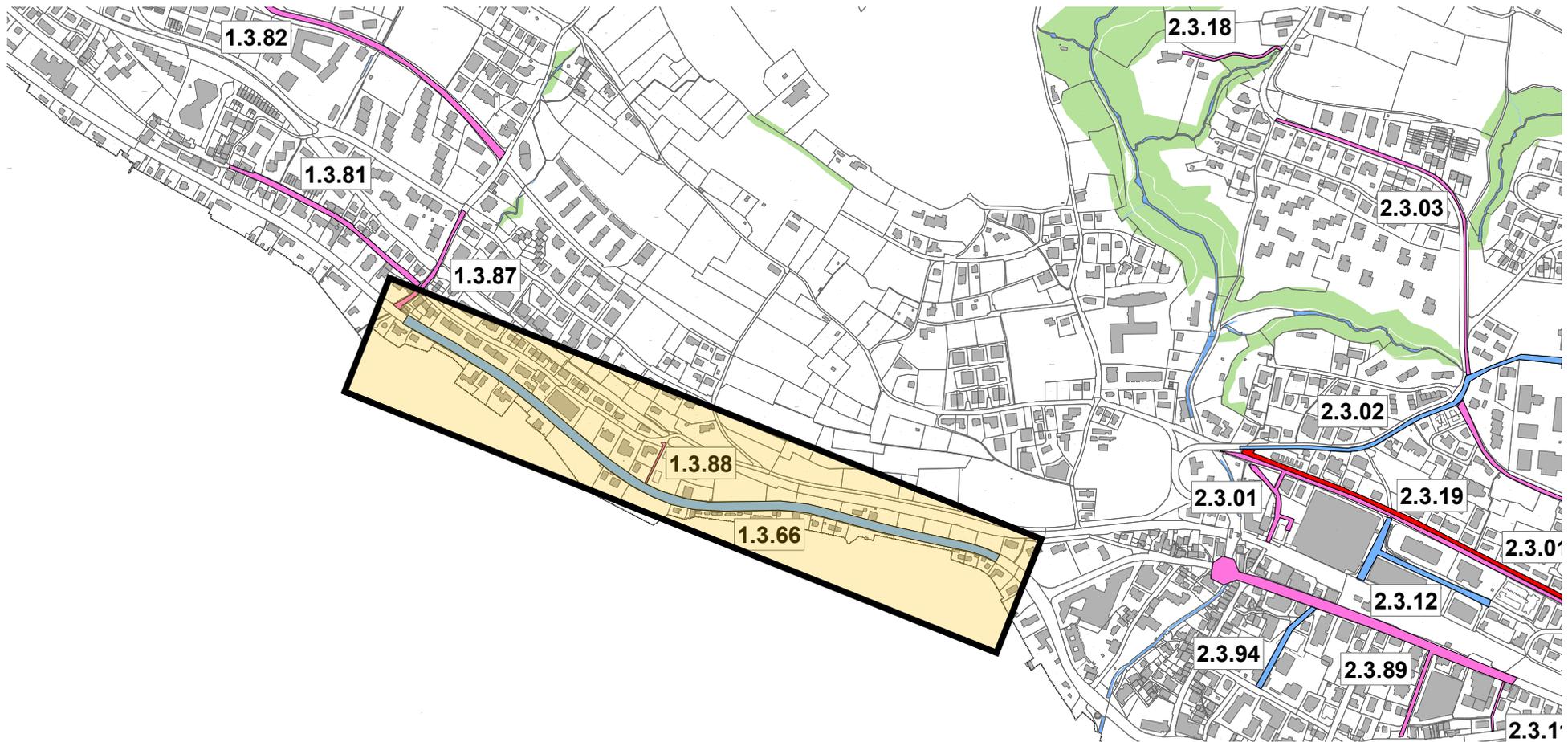
Vorhaben im 2025



Vorhaben im 2025 und ff.



Vorhaben im 2026 und ff.



Vorhaben im 2026 und ff.

